

# VZG | Verbundzentrale

## Jahresbericht 2009

Profildienst SUB Hamburg

Suchen | Suchergebnis | Erweiterte Suche | Zwischenablage | Benutzerkonto | Hilfe

Suchen [und] [LLR] Lieferant, Lieferung, Reihe [?] sortiert nach Erscheinungsjahr

0 Suchen Unscharfe Suche

Lieferungen  
Mein Warenkorb  
Abmelden

Suchgeschichte | Kurzliste | Titelanzeige Copyright © 2010 OCLC

Erster | Vorheriger | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Nächster | Letzter |

Ihre Aktionen Suchen (LLR) Lieferant, Lieferung, Reihe) DNB 1003 A | 535 Treffer Trefferanalyse | Speichern/Drucken

**Titel:** IDW Verlautbarungen zur Sanierung und Insolvenz: IDW S 6, Stellungnahme FAR 1/1996, IDW PS 800, IDW RH HFA 1.010, 1.011, 1.012 / IDW, Institut der Wirtschaftsprüfer  
**Körperschaft:** Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland /  
**Ausgabe:** Sonderdr., 4., aktualisierte Aufl., Stand: November 2009.  
**Erschienen:** Düsseldorf : IDW-Verl., 2010  
**Umfang:** 112 S. in getr. Zählung. : 30 cm, 315 gr.  
**ISBN:** ISBN-Suche im GVK 978-3-4021-1439-7 \*kart. : EUR 34,00, sfr 57,00 (freier Pr.)  
**Schlagwörter:** \*Deutschland / Unternehmenssanierung / Wirtschaftsprüfung  
**Sachgruppen:** 330 : 650 : 340  
**DNB-Nr.:** 998835773 - 10A01  
**Mehr zum** Inhaltsverzeichnis  
**Titel:**  
**GVK-Referenz:** 614949750 [Aax]

**Erwerbungsanschlag**

PPN: 000025100  
**Lieferung:** DNB 1003 A

**W Warenkorb M Merkliste entfernen**

Stand: 2010-06-21 12:15

Dieter Ludwig (lu): L  
 Jennifer Adler (ad): L W  
 Wiebke von Deylen (dey): L  
 Ulrich Hagenah (ha): L  
 Herbert Blackert (bl): L  
 Michael Mahn (ma): L

Jennifer Adler (ad)

Profildienst: SUB Hamburg : Lieferungen Jennifer Adler (ad) abmelden Hilfe

### Warenkorb (14)

Titel können über die Lieferungen dem Warenkorb hinzugefügt werden. Der Warenkorb ist auch im Katalog einsehbar.

Titel und Kommentar	Budget	Preis	Letzte Änderung	Bearbeiten
Arbeitsplatzbelastungen, arbeitsbedin... 890pl			2010-06-11 14:22	bereits bestellt <input type="button" value="x"/>
Urbanes Christentum 880vw		€ 16,60	2010-06-11 14:16	bereits bestellt <input type="button" value="x"/>
On religious liberty in a democratic ... 890 pl		€ 29,90	2010-06-11 15:00	<input type="button" value="M"/> <input type="button" value="X"/>
Verkehrsunfallaufnahme und -auswertung bitte unbedingt!		€ 15,00	2010-03-16 13:36	bereits bestellt <input type="button" value="x"/>
Globale Trends 2010			2010-03-09 14:21	bereits bestellt <input type="button" value="x"/>
Die @staatliche Finanzierung und Ford...		€ 79,00	2010-03-09 14:23	bereits bestellt <input type="button" value="x"/>
IDW Verlautbarungen zur Sanierung und...		€ 34,00	2010-06-21 12:15	<input type="button" value="M"/> <input type="button" value="X"/>
Überkomplexe Gesellschaft Schon mal vormerken		€ 29,90	2010-03-06 10:42	bereits bestellt <input type="button" value="x"/>
Wahlentscheidungen kn postsozialisti...		€ 49,00	2010-06-11 14:14	bereits bestellt <input type="button" value="x"/>
<b>= 14 Titel (Neuladen zum Aktualisieren)</b>		<b>€ 136,30</b>	<b>2010-06-21 12:15</b>	<input type="button" value="bestellen"/>

Die Summe berücksichtigt nur Preise mit Euro-Werten! W=Warenkorb, M=Merkliste, X=entfernen.

### Merkliste (3)

Titel und Kommentar	Budget	Preis	Letzte Änderung	Bearbeiten
Forschung und Entwicklung in Staat un...			2010-06-11 14:23	<input type="button" value="W"/> <input type="button" value="X"/>
Die @Geschichte der BGG		€ 19,90	2010-06-11 14:17	<input type="button" value="W"/> <input type="button" value="X"/>
Das @Einzeltestament		€ 2,90	2010-06-11 14:17	<input type="button" value="W"/> <input type="button" value="X"/>
<b>= 3 Titel (Neuladen zum Aktualisieren)</b>		<b>€ 22,80</b>	<b>2010-06-11 14:23</b>	

GBV Profildienst Version 0.14 (SUB Hamburg)

**Impressum**  
**Verbundzentrale des**  
**Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (VZG)**

Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

Tel.: 0551/39-5207 Fax: 0551/39-13980  
E-Mail: [gbv@gbv.de](mailto:gbv@gbv.de) Internet: [www.gbv.de](http://www.gbv.de)

Dr. Ute Sandholzer

<b>Vorwort</b>	3	<b>Digitale Bibliothek</b>	31
<b>Allgemeine Entwicklungen</b>	4	Neue Funktionalitäten in GSO .....	31
<b>Datenbanken</b>	9	Reduzierung der Indexgröße .....	32
Gemeinsamer Verbundkatalog (GVK) .....	9	OPAC-PSI-Port Plugin .....	33
GVK-PLUS .....	10	Verfügbarkeitsabfrage mit DAIA .....	33
Regionalkataloge (RK) .....	10	Shibboleth .....	33
Bibliotheksspezifische Fachkataloge .....	10	<b>Lokale Bibliothekssysteme (LBS)</b>	33
Online Ressourcen (OLR) .....	10	Betreuung der Verbundbibliotheken .....	34
<b>Aufsatzdatenbanken</b>	11	Technische Unterstützung .....	34
Online Contents (OLC) .....	11	<b>Serviceangebote der VZG</b>	35
<b>Fachdatenbanken</b>	12	LBS-Service .....	35
OLC-Sondersammelgebiete (OLC-SSG) .....	12	Offline-Datenübernahme .....	35
Fachkataloge (Fach-OPAC) .....	12	Portalservice .....	36
<b>Datenbankhosting</b>	13	Digitalisierung .....	36
Datenbanken mit Nationallizenzen .....	13	MyBib eDoc-Server .....	37
Verzeichnis Dt. Drucke des 17. Jahrhunderts (VD17) .....	13	C3-Periodikaserver .....	38
Landkartendrucke vor 1850 (IKAR) .....	14	Linking Service .....	38
Index Deutschsprachiger Zeitschriften (IDZ 18) .....	14	<b>Öffentliche Bibliotheken im GBV</b>	39
Bibliographie des Musikschrifttums (BMS) .....	14	Verbundkatalog Öffentlicher Bibliotheken .....	39
World Affairs Online (WAO) .....	14	Fernleihe für Öffentliche Bibliotheken .....	40
IWF Wissen und Medien .....	15	OLC für Öffentliche Bibliotheken .....	40
GBV-digiCULT .....	15	Online-Katalogisierung .....	40
Europ. Register der Master Mikroformen (EROMM) .....	15	<b>Projektbeteiligungen</b>	40
Datenbanken des K.G. Saur Verlags .....	15	Nationallizenzen für elektronische Medien .....	40
<b>Verbundsystem</b>	16	Zentrales Verzeichnis Digitalisierter Drucke .....	41
Verbunddatenbank des GBV .....	16	ViFa Cross Asia .....	41
Online-Katalogisierung .....	16	digiCULT .....	41
Online katalogisierende Bibliotheken .....	17	stadtteilgeschichten.net .....	42
WinIBW3 .....	18	EDIT/ViTAL und BHL Europe .....	42
Originalschriftliche Katalogisierung .....	18	<b>Veranstaltungen</b>	42
Offline-Datenimport .....	19	<b>Fortbildung und Workshops</b>	44
E-Books .....	21	<b>Gremienarbeit</b>	47
Catalogue Enrichment .....	21	<b>Perspektiven und Planungen 2010</b>	47
Lieferung der Verbunddaten an WorldCat .....	24	<b>Anhänge</b>	49
Datenprojekte .....	24	A: Gremien des Verbundes .....	49
Profildienst für Fachreferenten .....	25	B: Fachbeirat, Facharbeitsgruppen, Zentralredaktion .....	50
<b>Zentrale Dienste / Systemtechnik</b>	26	C: Organisation der VZG .....	51
CBS-Software .....	26	D: Haushalt der VZG .....	52
Server, Speicher und Backup .....	26	E: Technische Ausstattung der VZG .....	53
<b>Fernleihe und Lieferdienste</b>	27	F: Vorträge und Publikationen der VZG .....	54
Online-Fernleihe .....	27	G: Lokale Bibliothekssysteme (LBS) .....	56
Verbundübergreifende Fernleihe (VFL) .....	27	H: Fortbildungen und Schulungen .....	58
Internationale Online-Fernleihe .....	28	I: Online-Datenbanken des GBV .....	59
Projekt BibDir .....	29	<b>Zielvereinbarung 2009</b>	63
Beschleunigte Fernleihe (FLplus) .....	29	<b>Zielvereinbarung 2010</b>	65
Browser-basierter Verwaltungszugang .....	30	<b>Abkürzungen</b>	68
Doctor-Doc .....	30		
subitoPreOrder .....	30		
MyBib-eDoc-Distributor .....	30		
Fernleihe und elektronische Ressourcen .....	30		



## Vorwort

"Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat im Oktober 2006 den Wissenschaftsrat (WR) gebeten, die bibliothekarischen Verbundsysteme in Deutschland zu evaluieren, [...]. Der Wissenschaftsrat hat im Juli 2008 eine entsprechende Arbeitsgruppe eingesetzt, die ihre Beratungen im Juni 2009 aufgenommen hat. Mit der Vorlage des Entwurfs einer Stellungnahme im Wissenschaftsrat ist im November 2010 zu rechnen." <sup>1</sup>

Diese Anfrage der Kultusministerkonferenz an den Wissenschaftsrat war der Auftakt zu einer Reihe von Evaluierungen und Strategieentwicklungen, die sich mit der Zukunft der Verbundsysteme und der Informationsinfrastruktur in Deutschland beschäftigen.

Der DFG-Unterausschuss Informationsmanagement begann mit der Entwicklung eines Positionspapieres der DFG zur "Weiterentwicklung der Bibliotheksverbünde als Teil einer überregionalen Informationsinfrastruktur".

Aus der Initiative der zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Fachinformationsinfrastruktur entstand die Kommission "Zukunft der Informationsinfrastruktur" (KII), die im Herbst 2009 ihre Arbeit aufnahm <sup>2</sup>.

Die Verbundsysteme sind in diese Aktivitäten stark eingebunden, wobei die Evaluierung durch den Wissenschaftsrat die Verbundsysteme naturgemäß am stärksten beschäftigte.

Ende August 2009 lag dann auch ein umfangreicher Fragebogen vor, für dessen Beantwortung nur wenig Zeit blieb. Die Fragen zur aktuellen Aufgabenstellung, Organisation, Personal- und Finanzausstattung der einzelnen Verbundzentralen im ersten Teil gaben noch keinen Grund zur Beunruhigung, während die Fragen im zweiten Teil zur Einschätzung der aktuellen Situation und Zusammenarbeit der Verbünde Befürchtungen zu bestätigen schienen, dass mit der Evaluierung eine Reduzierung der Anzahl der Verbundzentralen erreicht werden soll.

Dieser Eindruck konnte auch durch die Anhörung der Verbundsysteme durch die Gutachtergruppe des Wissenschaftsrates im Februar 2010 nicht entkräftet werden.

In den Verbundgremien des GBV wurden diese Entwicklungen eher gelassen gesehen. Der GBV und die VZG sind mit ihrer länderübergreifenden Organisation gut aufgestellt.

Der Workshop zu den strategischen Planungen 2011 – 2015 hat die strategische Ausrichtung des GBV nochmals eindrucksvoll bestätigt und bereits im Frühjahr 2009 die Themenfelder für den GBV aufgegriffen, die durch die o.g. Initiativen für die Verbundsysteme und anderen zentralen Einrichtungen im Bibliothekswesen angeregt wurden.

Diese externen Aktivitäten sind für die Zukunft der Verbünde wichtig, aber über den Erfolg eines Verbundes entscheidet die tägliche Arbeit der Bibliotheken und Verbundzentralen.

Hier konnten im GBV während Jahr 2009 einige wichtige Entwicklungen fortgesetzt oder neu angestoßen werden.

In Hamburg-Harburg, Hildesheim und Weimar wurde erstmals LBS3 erfolgreich durch LBS4 abgelöst. Mit der Entscheidung für lokale Bibliotheksportale neben dem traditionellen OPC4 auch Lucene/SOLR als modernen "Suchmaschineindex" einzusetzen, wurde eine wichtige Voraussetzung für den Anschluss an aktuelle und kommende Entwicklungen im Bereich der Benutzungssysteme und internationalen Vernetzung geschaffen.

Reiner Diedrichs  
Direktor der Verbundzentrale des GBV

1 Siehe: <http://www.wissenschaftsrat.de/arbeitsbereiche-arbeitsprogramm/evaluation/#c1355>  
2 <http://www.wgl.de/?nid=infrastr&nidap=&print=0>

## Allgemeine Entwicklungen

### Verbundzentrale Personalentwicklung

Die VZG hat im Jahr 2009 weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit zu einem berufsbegleitendem Studium gegeben. Um die dadurch entstehenden Engpässe im Bereich Content Management Systeme und Systemtechnik aufzufangen, konnte, zunächst über eine Personalagentur, Sascha Henkel als Verstärkung gewonnen werden.

Als Entlastung für die Elternzeit von Nancy Jäger im Bereich Lokale Bibliothekssysteme konnte mit der TIB/UB Hannover die Abordnung von Helga Kreter für ein befristetes zeitliches Kontingent vereinbart werden.

Zum Jahresende 2009 konnte Dr. Andreas Krausz als Verstärkung für die Anwendungsbetreuung gewonnen werden. Nach Promotion und freiberuflicher Tätigkeit als Softwareentwickler war Dr. Andreas Krausz wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TIB/UB Hannover im Rahmen der virtuellen Fachbibliothek Mathematik. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit wird die Konzeption und Realisierung bibliothekarischer Anwendungen sein.

1: CBS-Partnertreffen in Montpellier

## Internationale Entwicklungen Zusammenarbeit OCLC

Vom 15. bis 16. September 2009 fand auf Einladung von ABES das jährliche OCLC CBS-Partnertreffen in Montpellier statt. Teilgenommen haben neben Vertretern von OCLC aus Dublin/Ohio und Leiden Kollegen aus Frankreich (ABES), Niederlande (Pica Stiftung), Großbritannien (UnityUK), der deutschen Verbundzentralen BSZ, DNB, HeBIS und GBV sowie erstmalig auch des Informationsverbundes Deutschschweiz (IDS). Ein Vertreter der National Library of Australia (NLA) war diesmal über Telefonkonferenz zugeschaltet. Themen waren neben den Verbundanwendungen der OCLC-Partner die Record Use Policy von OCLC und Dienstleistungen rund um WorldCat.

### WorldCat

Nach Lieferung eines Gesamtabzuges des GVK an OCLC und dem Einspielen in WorldCat waren diese Daten in der frei zugänglichen WWW-Datenbank ([worldcat.org](http://worldcat.org)) noch nicht sichtbar, da dieses kostenpflichtig ist. Bibliotheken, die der Lieferung ihrer Nachweise an WorldCat zugestimmt hatten, konnten jedoch WorldCat für die Datenübernahme bei der Katalogisierung kostenfrei nutzen. Ende 2009 konn-



ten auch die DDC-Notationen aus dem Abgleich des GVK mit WorldCat zur Verbesserung der Sacherschließung in den GVK eingespielt werden. Dabei wurden ca. 700.000 Titel erstmalig mit einer DDC-Notation versehen.

Die Verbundleitung hat in ihrer Frühjahrssitzung 2009 die VZG beauftragt, mit OCLC über ein Finanzierungsmodell zu verhandeln, das in der Herbstsitzung genehmigt wurde. Als Ergebnis werden die Bestände der GBV-Bibliotheken ab März 2010 in worldcat.org sichtbar sein. Voraussetzung war die Nachlieferungen der Änderungen seit dem Grundabzug und die Lieferung der Zeitschriftenbestände. Die Auswirkungen der Sichtbarkeit der GBV-Bibliotheken soll durch die FAG Erschließung und Informationsvermittlung und den Fachbeirat evaluiert werden. Auf Grundlage dieser Evaluierung wird die Verbundleitung über die Verlängerung der zunächst auf ein Jahr befristeten Vereinbarung entscheiden.

## Entwicklung der Informationsinfrastruktur in Deutschland Strategische Planungen 2011 - 2015

Die mittelfristige strategische Planung für den Zeitraum 2005 bis 2010, zuletzt mit der Ziel- und Leistungsvereinbarung 2006/2007 überarbeitet, wurde auf Basis der Ergebnisse des Strategieworkshops, der am 2. und 3. März 2009 stattfand, überprüft und für den Zeitraum 2011 bis 2015 fortgeschrieben. Bereits eingeleitete Entwicklungen, wie der Aufbau von Hosting-Diensten und automatisierten Erschließungsverfahren, wurden als zukunftsweisende Aufgabenstellungen der VZG bestätigt. Als neue Aufgabenfelder wurden die aktive Bereitstellung von bibliotheksbezogenen Daten für Forschungs-umgebungen, die Einbeziehung von Primärdaten und der Aufbau eines Forschungs- und Innovationsmanagements zur besseren und schnelleren Umsetzung innovativer Projekte für konkrete Anwendungen benannt.

## Evaluierung der Verbundsysteme

Mit der Zukunft der Informationsinfrastruktur und der Rolle der Verbünde beschäftigen sich zurzeit drei Initiativen. Der Wissenschaftsrat evaluiert auf Bitte der Kultusministerkonferenz (KMK) die Verbundsysteme und ihre Rolle in der

Informationsversorgung. Vorbereitend mussten die Verbundzentralen im September 2009 einen umfangreichen Fragenkatalog. Fortgesetzt wird die Evaluierung mit einer Anhörung der Verbünde durch die Gutachtergruppe des Wissenschaftsrates. Das Ergebnis der Evaluierung wird für Ende 2010 erwartet.

## DFG Positionspapier zur Entwicklung der Verbundsysteme

Daneben wurde durch den DFG-Unterausschuss Informationsmanagement eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die im Anschluss an die Überarbeitung der Empfehlungen zur Ausstattung der Hochschulbibliotheken mit lokalen Bibliothekssystemen ein Positionspapier der DFG zur Weiterentwicklung der Bibliotheksverbünde als Teil einer überregionalen Informationsinfrastruktur erarbeiten soll. Zur Vorbereitung wurden verschiedene Gesprächsrunden mit Vertretern des Bibliothekswesens und der Verbundsysteme geführt. Das Positionspapier selbst soll in der zweiten Jahreshälfte 2010 veröffentlicht werden.

## Kommission "Zukunft der Informationsinfrastruktur"

2009 beauftragte die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz des Bundes und der Länder (GWK) die Leibniz-Gemeinschaft mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Fachinformationsinfrastruktur. Eine Arbeitsgruppe erarbeitete ein entsprechendes Rahmenkonzept. Auf dessen Grundlage beauftragte die GWK die Leibniz-Gemeinschaft unter Einbeziehung aller wichtigen Akteure ein umfassendes Konzept inklusive eines Strukturvorschlags für Deutschland zu entwerfen.

Aus dieser Initiative entstand die Kommission "Zukunft der Informationsinfrastruktur" (KII), an der u. a. auch Vertreter des Bundes und der Länder sowie der GWK als ständige Gäste teilnehmen. Die bundesweit wichtigsten Informationseinrichtungen sind ebenso involviert wie Nutzergruppen der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen. Vertreter der wissenschaftlichen Verlage und Nutzer aus der forschenden Industrie sind als Experten einbezogen. Die inhaltliche Arbeit wird von verschiedenen themenorientierten Arbeitsgruppen geleistet:

Hosting und Langzeitarchivierung, Retrodigitali-

sierung und Kulturelles Erbe, Virtuelle Forschungs-umgebungen, Open Access und Elektronisches Publizieren, Forschungsdaten, Lizenzierung, Informationskompetenz und Ausbildung

Die VZG ist für die AG Verbundsysteme im Plenum und direkt in der Arbeitsgruppe Hosting und Langzeitarchivierung vertreten. Das Konzept soll der GWK im Frühjahr 2011 vorgelegt werden.

Die aus diesen Initiativen hervorgehenden Empfehlungen werden die Verbünde als Gesamtsystem betreffen. Es ist nicht zu erwarten, dass dabei auf einzelne Verbundsysteme eingegangen wird und es zu Empfehlungen hinsichtlich einer bestimmten Zahl von Verbundsystemen kommen wird. Bereits jetzt ist erkennbar, dass die Empfehlungen auf eine Lockerung des immer noch weitgehend für die Verbünde geltenden Regionalprinzips in organisatorischer und finanzieller Hinsicht hinauslaufen werden. Verbunden ist dies mit einer Stärkung der Innovationskraft und organisatorischen Unabhängigkeit der Verbundzentralen von den Landesverwaltungen.

Im organisatorischen Bereich hat der GBV bereits viele Aspekte der kommenden Empfehlungen umgesetzt. Selbstständigkeit, Budgetierung, Wirtschaftspläne, Nutzungs- und Entgeltordnung, Ziel- und Leistungsvereinbarung und mittelfristige strategische Planungen in Verbindung mit der fachlichen Aufsicht durch die Verbundleitung und den Fachbeirat sind seit 2001 eine Selbstverständlichkeit. Zusammen mit den inhaltlichen Zielen der strategischen Planungen 2011-2015 sind GBV und Verbundzentrale für die kommenden Aufgaben gut aufgestellt.

### AG Verbundsysteme

Neben der Evaluierung der Verbünde durch den Wissenschaftsrat und dem Positionspapier der DFG zur Entwicklung der Bibliotheksverbünde waren der Umstieg auf Marc21 und die Einführung von RDA als Katalogisierungsregelwerk die beherrschenden Themen in der AG Verbundsysteme. Weitere wichtige Themen waren die Initiative der AG Verbundsysteme zur Nutzung der Regensburger Verbundklassifikation (RVK) als Normdatei in den Verbänden, die Abstimmungen mit der DNB zur Zusammenführung der Normdateien PND,

GKD und SWD zur gemeinsamen Normdatei GND und die Abstimmung eines Vertrages mit der DNB zur Auslieferung und Nachnutzung von Inhaltsverzeichnissen, die von der DNB ergänzend zu den wöchentlichen Datendiensten erfolgt.

Die AG Kooperative Verbundanwendungen (AG KVA) begleitet intensiv den Umstieg auf RDA/Marc21 und koordiniert die einheitliche Anwendung in den Verbänden. Weitere wichtige Arbeitsfelder waren Regelungen zur Katalogisierung von E-Books und Digitalisaten sowie der original-schriftlichen Katalogisierung. Umgesetzt wurde auch die Einführung verbundübergreifender einheitlicher Identifikationsnummern für Titeldatensätze (Erstkatalogisierung-ID, EKI) als Voraussetzung für einen funktionierenden Datenaustausch zwischen den Verbänden.

Die AG Leihverkehr beschäftigte sich mit den Auswirkungen des neuen Urheberrechtes bezüglich der Kopienfernleihe. Die AG empfiehlt nach juristischer Prüfung in verschiedenen Bundesländer den Bibliotheken, Kopien im Rahmen des Leihverkehrs zwischen Bibliotheken elektronisch zu übermitteln, sofern sichergestellt ist, dass diese dem Benutzer nur in gedruckter Form ausgehändigt werden.

### GBV Verbundsystem

Die im Jahr 2008 begonnene Erneuerung und Erweiterung der Server- und Speicherausstattung der VZG wurde 2009 fortgesetzt. Die Datenbanken für das CBS und die Entwicklungsumgebungen zogen von der in die Jahre gekommenen Sunfire SF 880 auf moderne Multicoremaschinen um. Die Umstellung auf die CBS Version 3.2 dauerte unerwartet lange, da die Katalogisierungsdatenbank mit 175 Mio. Titel einmal vollständig entladen und anschließend neu eingespielt werden musste. Über die Jahre hinweg hatten sich in der Datenbank einige Fehler angesammelt, deren Beseitigung einige Zeit in Anspruch nahm. Deshalb kann der Umzug des CBS-Produktionsservers auf die neue Hardware erst im Jahr 2010 erfolgen.

Nach der Umstellung des letzten Lokalsystems auf LBS3-Port konnte Ende 2009 mit der Einspielung der Exemplare für die E-Book-Pakete aus den

Nationallizenzen begonnen werden. Im ersten Schritt wurden ca. 4 Mio. Exemplare erzeugt.

Für das Fernleihsystem konnte Ende 2009 nach Klärung der durch das neue Urheberrecht geschaffenen Rahmenbedingungen endlich der automatische Verteiler für die elektronische Auslieferung von Kopien an die anderen Verbundzentralen in Betrieb genommen werden. Damit entfällt die doppelte finanzielle Belastung der GBV-Bibliotheken durch den Ausdruck der Kopien der nehmenden und gebenden Fernleihe für die Benutzer.

## **GBVSearch&Order (GSO)**

Für GBVSearch&Order konnten verschiedene Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt werden. Die Titelanzeige wurde überarbeitet und übersichtlicher gestaltet. Durch die Möglichkeit der Anzeige der Normdateien PND, GKD und SWD können jetzt auch die in den Normsätzen enthaltenen Informationen für die Suche besser genutzt werden. Mit Einführung der persönlichen Merklisten konnte ein seit langem geforderter wichtiger Schritt zur Verbesserung der Personalisierung vollzogen werden. Intern konnte durch eine Strukturoptimierung des Index ein erheblicher Performancegewinn erzielt werden.

Im Jahr 2009 wurden ebenfalls große Fortschritte bei der Kataloganreicherung erzielt. Im Februar wurde die Grundlieferung der Ende 2008 zu günstigen Konditionen von der Firma Bowker erworbene Inhaltsverzeichnisse in den GVK eingespielt. Zusammen mit der Jahreslieferung 2009 konnten ca. 930.000 englischsprachige Titel mit einem Inhaltsverzeichnis versehen werden.

Die VZG hat von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung GmbH (FAZ) das Nutzungsrecht für die Rezensionen von Sachbüchern, Belletristik, Hörbüchern und CD-ROMs ab Erscheinungsjahr 1993 erworben. Im ersten Schritt konnten 25.100 Rezensionen 56.300 Titeln im GVK via ISBN zugeordnet werden.

Der Wissenschaftsverlag Walter de Gruyter hat zum 1. Januar 2010 die Saur-Datenbanken IBZ, IBR, IJBK, IJBF, AIDA, DBE und AKL in die eigene Verlagsplattform integriert, so dass diese nicht mehr von der VZG gehostet werden.

## **Digitalisierung**

Nach den Erfahrungen mit dem Einsatz verschiedener Dokumentmanagementsysteme (DMS) hat sich die VZG entschieden, in diesem Bereich verstärkt auf die Zusammenarbeit mit Partnerfirmen für den Support des Digitalisierungsworkflows und der Softwarebetreuung zu setzen. Die VZG konzentriert sich dabei auf das Angebot der technischen Infrastruktur, d.h. der Server-, Speicher- und Backup-Systeme. In einem ersten Pilotprojekt wurde zusammen mit der Firma Intranda eine Digitalisierungslösung für die Bibliothek der Tierärztlichen Hochschule Hannover auf der Basis von Goobi entwickelt. Für die Landesbibliothek Oldenburg konnte zusammen mit der Firma Walter Nagel (scantoweb) eine entsprechende Hostinglösung entwickelt werden.

## **Lokales Bibliothekssystem (LBS)**

Im Jahr 2009 konnte die Umstellung aller LBS3-Standorte auf LBS3-Port abgeschlossen werden. Damit wurde die Begrenzung der Exemplar-nummern auf 100 Mio. aufgehoben und es konnte mit dem Einspielen der E-Book-Pakete aus den Nationallizenzen begonnen werden.

Im Laufe des Jahres konnten die LBS-Standorte Weimar, Hildesheim und ZBW Kiel auf LBS4 umgestellt werden. Im Zuge der Umstellung des Standortes Hildesheim kam der Hauptpersonalrat (HPR) Niedersachsen zu der Auffassung, dass dieser Vorgang mitbestimmungspflichtig ist und leitete ein entsprechendes Verfahren ein. Im Zuge dieses Verfahrens hat OCLC ein Usability-Gutachten gemäß DIN EN ISO 9241 bei der tbs Berlin GmbH in Auftrag gegeben. Ein Mitte Februar 2010 vorgelegter Zwischenbericht zeigt keine gravierenden Mängel auf, die einem Einsatz von LBS4 im Wege stehen. Der Abschluss des Verfahrens wird für Mitte 2010 erwartet.

Nachdem die LBS-Standorte Emden und Hildesheim bereits auf einem Server der VZG in Göttingen gehostet werden, entwickelt das MWK Niedersachsen zurzeit zusammen mit der VZG ein Gesamtkonzept für den zentralen Betrieb der niedersächsischen Standorte mit Ausnahme der großen Systeme in Göttingen und Hannover. Dieses Angebot steht dann allen LBS-Standorten im GBV offen.

### Lokale Bibliotheksportale

Die VZG unterstützt verschiedene bibliotheksspezifische Lösungen für Bibliotheksportale, wie Beluga der SUB/Uni Hamburg und E-LIB der SuUB Bremen. Diese Lösungen erfordern als Eigenentwicklung allerdings einen relativ hohen Einsatz lokaler Ressourcen für Entwicklung und Betrieb. Nachdem OCLC bereits 2008 ein sehr günstiges Angebot für die Portallösung TouchPoint – früher Infoguide – vorgelegt hat, startete Anfang 2009 die VZG zusammen mit der UB Rostock ein Pilotprojekt zur Evaluierung des Einsatzes von TouchPoint zusammen mit LBS3/4. Es zeigte sich schnell, dass die Verwendung des bisherigen OPC4 als Recherchebasis keine wirkliche Verbesserung für Endbenutzer mit sich brachte und es daneben noch eine Reihe technischer Probleme zu lösen gab. Man entschied sich deshalb, dieses Projekt zunächst zu unterbrechen und mit Lucene/SOLR als Index neu zu starten. Auch hier zeigte sich schnell, dass das Erbe von Infoguide, nämlich das MAB-orientierte interne Datenschema, eine zufriedenstellende Anbindung an die LBS-Systeme verhinderte. Zusammen mit der Entscheidung für Lucene nicht das Internformat des Verbundes, sondern Marc21 zu verwenden, ergab sich die Notwendigkeit, für TouchPoint ein vollständig neues neutrales internes Datenmodell zu entwerfen und zu realisieren. Damit verbunden war auch die vollständige Neuentwicklung aller Titelanzeigen und Anpassung aller Servicefunktionen. Diese Entwicklung ist mittlerweile weitgehend abgeschlossen. Für den Herbst 2010 wird ein Produktivtest mit der UB Lüneburg angestrebt.

## Datenbanken

### Gemeinsamer Verbundkatalog (GVK)

Der GVK ist der frei zugängliche Ausschnitt der Verbunddatenbank mit den für Fernleihe und Direktlieferdiensten relevanten Materialien. Im GVK sind über 32,7 Mio. Titel mit ca. 70,6 Mio. Besitznachweisen von Büchern, Zeitschriften, Aufsätzen, Kongressberichten, Mikroformen, elektronischen Dokumenten, Datenträgern, Musikalien, Karten etc. von mehr als 400 Bibliotheken enthalten. Zusätzlich sind die Zeitschriftenbestände aller leihverkehrsrelevanten Bibliotheken aus Deutschland und der subit-Lieferanten aus Österreich nachgewiesen.

Während des Jahres 2009 wurden ca. 25,9 Mio. Suchanfragen an den GVK gestellt, was einer Abnahme von 5,2 % entspricht. Fast 2,5 Mio. Anfragen kamen von Bibliotheken aus dem GBV (Tab. 3). Die SuUB Bremen lag mit 392.750 Suchanfragen vor der SUB Göttingen (285.600) und der SUB/Uni Hamburg (190.600) (Tab. 2). Mehr als 690.000 Anfragen konnten Nicht-GBV Bibliotheken zugeordnet werden, was einer Abnahme von 64,2 % gegenüber dem Vorjahr mit 1,9 Mio. Suchanfragen entspricht. Diese Abnahme lässt sich durch die zunehmende Nutzung der Online-Fernleihe durch Endbenutzer in den anderen Verbundregionen erklären. Der überwiegende Anteil der Fernleihanfragen

2: Nutzung des GVK durch Bibliotheken

Bibliothek	2009	2008	%	2009 Voll- anzeigen
	Suchen	Suchen		
SuUB Bremen	392.749	112.239	255,0	147.425
SUB Göttingen	285.573	277.792	2,8	329.941
SUB/Uni Hamburg	190.562	246.590	-22,7	318.568
ThULB Jena	149.270	204.252	-26,9	233.464
Hamburg Media School	129.099	20.364	534,0	1.391
ULB Halle	111.415	150.972	-26,2	173.085

3: Nutzung des Gemeinsamen Verbundkataloges (GVK)

Gebiet	2009	%	2008	2007	2009	%	2008	2007	2006	2005
	Suchen		Suchen				Vollanzeigen		Vollanzeigen	
GBV	2.452.481	-5,4	2.591.379	2.171.458	3.041.450	49,4	2.035.210	2.171.458	2.566.072	2.423.448
Anonym	22.393.604	0,2	22.354.515	17.436.103	59.727.090	15,2	51.840.926	17.436.103	18.831.612	14.323.338
Sonstige Inland	691.467	-64,2	1.929.886	2.217.710	1.216.073	-43,1	2.138.686	2.217.710	1.494.523	1.181.209
Dokument-lieferdienste	1.036	-65,2	2.977	1.520	5.940	-75,0	23.720	1.520	3.0205	6.072
Ausland	99.027	-28,2	137.859	130.225	315.773	-28,8	443.642	130.225	117.396	88.793
VZGIntern	307.692	-14,2	358.748	204.960	312.949	-60,4	790.447	204.960	200.264	
Gesamt	25.945.307	-5,2	27.375.364	22.161.976	64.619.275	12,8	57.272.631	22.161.976	23.240.072	18.022.860

lässt sich in der jeweils eigenen Verbundregion erledigen. Die Verbundsysteme verzichten deshalb zunehmend auf die Suche über mehrere Verbundkataloge im ersten Schritt und bieten diese erst an, wenn die Suche im eigene Verbund keine Treffer liefert. Im GBV wird diese Strategie schon seit einigen Jahren verfolgt. Die verbundübergreifende Suche über das P7-Portal wird erst angeboten, wenn der GVK keine Treffer liefert. Dieses Vorgehen soll auch unnötige verbundübergreifende Fernleihbestellungen durch Endbenutzer vermeiden, da diese kostenpflichtig sind. Über 99.000 Suchanfragen konnten ausländischen Bibliotheken zugeordnet werden. Fast 22,4 Mio. Suchanfragen wurden von Benutzern gestellt, deren Internet-Adresse unbekannt war oder die über Suchmaschinen wie dem KVK gestellt wurden (Tab. 3). Insbesondere nahmen die Suchanfragen über den KVK von 9.36 Mio. auf 4,72 Mio. ab. Die Anzahl

4: Nutzung der GVK-PLUS Datenbank

GVK-PLUS	Suchen	Bestellungen
2002	425.857	45.223
2003	1.181.437	113.594
2004	1.584.594	147.107
2005	1.495.454	135.806
2006	1.511.326	128.874
2007	1.461.070	113.813
2008	1.677.900	103.500
2009	1.510.678	104.096

5: Nutzung des GVK-PLUS durch Bibliotheken

Bibliothek	2009	2008	%	2009 Voll- anzeigen
	Suchen	Suchen		
SUB Göttingen	207.281	251.128	-17,5	304.148
UB Rostock	157.315	158.904	-1,0	182.825
UB Braunschweig	121.549	136.147	-10,7	263.379
TIB/UB Hannover	106.990	115.973	-7,7	153.354
SuUB Bremen	74.545	103.890	-28,2	99.490
SUB/Uni Hamburg	62.628	79.354	-21,1	88.446
HSU Hamburg	60.080	71.809	-16,3	105.051

der Titelvollanzeigen nahm hingegen von 57,3 Mio. im Jahr 2008 auf 64,6 Mio. im Jahr 2009 um 12,8 % zu. Dies spricht für ein gezielteres Suchen der Nutzer in den einzelnen Datenbanken und weniger über Suchmaschinen.

### GVK-PLUS

Im GVK-PLUS sind die 32,7 Mio. Datensätze des GVK und mehr als 30,6 Mio. Aufsätze der Online Contents (OLC) Aufsatzdatenbank in einer Datenbank mit einem gemeinsamen Index zusammengefasst. Im GVK-PLUS sind damit ca. 63,4 Mio. Titel recherchierbar und über die Online-Fernleihe und den Dokumentlieferdienst subito bestellbar. Der GVK-PLUS kann von allen Bibliotheken genutzt werden, die auch einen Zugang zur OLC Datenbank haben. Die Anzahl der Suchanfragen nahm im Jahr 2009 mit 1,51 Mio. erstmals um 10,0 % ab (Tab. 4), die Bestellungen nahmen geringfügig um 0,6 % ab. Die Titelvollanzeigen nahmen um 81,2 % auf 2,0 Mio. zu. Bibliotheken mit über 50.000 Suchanfragen im Jahr 2009 sind in Tabelle 5 aufgelistet.

### Regionalkataloge (RK)

Während des Jahres 2009 nahm die Nutzung der Regionalkataloge von ca. 1,26 Mio. Suchanfragen im Jahr 2008 auf 868.698 Anfragen im Jahr 2009 um 27,7 % ab (Tab. 6). Besonders hoch war die Abnahme mit 50,8 % beim Regionalkatalog Göttingen. Dies ist durch die fast abgeschlossene Integration der frü-

6: Nutzung der Regionalkataloge (RK)

Regionalkataloge	2009	2008	%	2007
Berlin-Brandenburg	24.297	22.675	7,5	17.777
Braunschweig	35.415	52.902	-33,1	54.174
Bremen	10.275	14.540	-29,3	11.433
Göttingen	162.595	330.579	-50,8	357.693
Hamburg	194.232	281.578	-31,0	238.575
Hannover	398.077	450.777	-11,7	461.042
Hildesheim	4.921	5.197	-5,3	6.070
Oldenburg	82			
Kiel	38.804	43.939	-11,7	45.334
Gesamt	868.698	1.261.880	-27,7	1.210.650

7: Nutzung der bibliotheksspezifischen Fachkataloge

Kataloge	2009	2008	%	2007
Meereswissenschaftliche Bibliotheken	14.225	17.973	-20,8	9.446
Hannoversche Behördenbibliotheken	32.993	20.174	63,5	
Thüringer Behördenbibliotheken	1.218	2.053	-40,7	
MPI-Gesamtkatalog	15.114	19.350	-21,9	7.871
Gesamt	63.550	59.550	6,7	17.317

her selbstständigen Kataloge der Fachbereiche und Fakultäten der Universität Göttingen in den OPAC der SUB Göttingen zu erklären. Nur der RK Berlin-Brandenburg wies eine Zunahme der Suchanfragen um 7,5 % auf. Neu hinzu gekommen ist der RK Oldenburg-Ostfriesland-Wilhelmshaven.

### Bibliotheksspezifische Fachkataloge

Die bibliotheksspezifischen Fachkataloge MPI-Bibliothekskatalog, Katalog der Meereswissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands, Arbeitsgemeinschaft Hannoverscher Behördenbibliotheken und der Katalog der Thüringer Behördenbibliotheken wiesen insgesamt im Jahr 2009 einen Zuwachs von 6,7 % auf. Dies ist aber allein durch die Zunahme von 63,5 % der Suchanfragen im Katalog der Arbeitsgemeinschaft Hannoverscher Behördenbibliotheken zurückzuführen. Die drei anderen Kataloge wiesen eine Abnahme von über 20 % auf (Tab. 7).

### Online Ressourcen (OLR)

Diese weltweit frei zugängliche Datenbank enthielt zum Jahresende 2009 über 1,1 Mio. Nachweise für in digitaler Form vorliegende Dokumente einschließlich der ca. 66.000 elektronischen Zeitschriftennachweise aus der ZDB. Die Anzahl der Suchanfragen nahm nach einem Anstieg im Jahr 2008 um 56,2 % auf 25.461 Suchanfragen ab. Ein Grund dafür ist, dass sich die Suche nach der Materialart im GVK eingrenzen lässt, so dass eine gezielte Suche über die OLR nicht mehr notwendig ist.

8: Nutzung der Online Contents (OLC) Datenbank

OLC	Suchen	Bestellungen
1995	10.300	420
1996	130.000	5.430
1997	332.600	25.840
1998	545.333	44.026
1999	653.403	59.546
2000	626.981	53.323
2001	592.159	48.297
2002	452.218	34.341
2003	287.059	15.137
2004	367.334	12.984
2005	346.360	10.807
2006	298.118	8.337
2007	382.621	6.499
2008	711.222	4.937
2009	616.703	4.107

## Aufsatzdatenbanken Online Contents (OLC)

Die wichtigste Aufsatzdatenbank des GBV ist die Online Contents Datenbank (OLC), welche über 30,6 Mio. Aufsätze aus ca. 24.100 Zeitschriften nachweist. Neben den von Swets täglich gelieferten Daten werden über 8.300 zusätzliche Zeitschriftentitel durch verschiedene Bibliotheken innerhalb und außerhalb des GBV (Anhang I) ausgewertet und wöchentlich geliefert. Die Anzahl der Suchanfragen nahm im Jahr 2009 mit 616.703 Anfragen im Vergleich zum Vorjahr mit 711.222 Anfragen um 13,3 % ab (Tab. 8).

Die Nutzung der Datenbanken durch Suchmaschinen ist nur indirekt erkennbar. Charakteristisch ist, dass einer hohen Zahl von Suchanfragen nur relativ wenige Titelvollanzeigen gegenüber stehen, wie z.B. bei der SUB Göttingen 171.240 Suchanfragen mit 7.969 Vollanzeigen und der UB Clausthal mit 75.698 mit 3.586 Vollanzeigen (Tab. 9).

Im Jahr 2009 wurden 4.107 Bestellungen über die OLC-Datenbank aufgegeben, was einer Abnahme von 16,9 % entspricht. Dies spiegelt die generell abnehmende Anzahl von Kopiebestellungen in der Fernleihe wieder. Hauptursache hierfür ist die zunehmende Online-Verfügbarkeit vieler aktueller Zeitschriften und Zeitschriftenarchive über Nationallizenzen. Tabelle 9 zeigt die Nutzung der Online Contents durch Bibliotheken mit mehr als 10.000 Suchanfragen während der Jahre 2009 und 2008.

9: Nutzung der OLC mit >10.000 Suchanfragen

Bibliothek	Suchen			Vollanzeigen		
	2009	2008	%	2009	2008	%
SUB Göttingen	171.240	106.031	61,5	7.969	9.805	-18,7
UB Clausthal	75.698	169.992	-55,5	3.586	2.108	70,11
BIS Oldenburg	63.094	106.908	-41,0	6.644	4.553	45,9
TIB/UB Hannover	47.026	47.555	- 1,1	41.555	27.068	53,5
UB Greifswald	33.070	15.206	117,5	1.179	1.716	-31,3
AHB Hannover	18.318	5.390	239,8	748	0	
UB Rostock	17.016	17.341	-1,9	16.833	8.468	98,8
SuUB Bremen	11.297	18.791	-39,9	5.338	3.869	38,0
UB Braunschweig	10.396	22.506	-53,8	14.334	27.095	-47,1

10: Nutzung der Online Contents-SSG -Ausschnitte

SSG	2009	%	2008
Afrika südlich der Sahara	9.622	665,5	1.257
Altertumswissenschaften	51.965	323,4	12.272
Anglistik	25.430	-33,6	38.280
Architektur	16.653	7,7	18.043
Asien und Nordafrika	13.574	14,0	11.910
Astronomie	2.741	244,3	796
Baltische Länder	8.807	5,3	8.365
Bildungsforschung	28.472	47,5	19.303
Chemie	28.567	- 5,4	30.204
Ethnologie	9.156	- 2,3	9.374
Film und Theater	26.409	34,65	19.613
Forstwissenschaften	3.005	-4,2	3.137
Frankreichkunde	83.587	202,4	27.641
Geowissenschaften	41.720	6,0	39.363
Germanistik	53.283	64,3	32.435
Geschichte	173.714	12,0	155.070
Ibero-Amerika	753	-21,6	961
Informations-, Buch- und Bibliothekswesen	103.551	-42,9	181.260
Int. Beziehungen	45.459	29,1	35.221
Länderkunde	12.796	-9,3	14.113
Italienforschung	5.570	43,0	3.895
Klassische Philologie	57.202	-9,4	63.115
Kunst und Kunstwissenschaft	45.743	6,8	42.847
Medien und Kommunikation	59.780	42,0	42.109
Musikwissenschaften	50.040	-13,8	58.045
Niederlande	6.262	-1,3	6.344
Nordeuropa	10.905	13,7	9.590
Ost- und Südostasien	16.422	21,0	13.574
Osteuropa	75.484	-27,3	103.873
Pharmazie	10.673	-12,1	12.147
Philosophie	14.496	11,2	13.037
Physik	31.167	17,2	26.602
Politik Friedensforschung	135.101	3,9	129.988
Psychologie	56.022	11,9	50.074
Recht	99.244	-3,6	102.988
Romanischer Kulturkreis	29.921	9,0	27.449
Slavistik	120.820	64,8	73.332
Sozialwissenschaften	37.059	43,3	25.857
Spanien und Portugal	20.132	-36,7	31.816
Sportwissenschaften	68.863	-57,5	161.941
Südasien	8.036	-30,14	11.503
Technik	49.915	-2,9	51.427
Technikgeschichte	6.860	13,3	6.054
Umwelt	21.295	-6,9	22.879
Veterinärmedizin	5.134	-28,1	7.144
Vorderer Orient	10.270	-16,6	12.309
Wirtschaftswissenschaften	190.177	-7,1	204.750
Zeitgeschichte	90.198	-14,5	105.468
<b>Gesamt</b>	<b>2.074.201</b>	<b>-0,6</b>	<b>2.078.782</b>

## Fachdatenbanken

### OLC-Sondersammelgebiete (OLC-SSG)

Als ergänzender Aufsatzdienst werden 48 fachbezogene Ausschnitte der OLC mit freiem Zugang für wissenschaftliche Bibliotheken angeboten. Die Aufteilung erfolgt gemäß der Sondersammelgebietseinteilungen (SSG), wobei mehrere verwandte SSGs zu einem Ausschnitt zusammengefasst sein können.

Die zuständige SSG-Bibliothek liefert i.d.R. die Inhaltsverzeichnisse, die nicht über Swets bezogen werden können. Die SSG-Ausschnitte sind in die Metasuchen der entsprechenden virtuellen Fachbibliotheken integriert.

Im Laufe des Jahres 2009 wurde kein neuer OLC-SSG Ausschnitt freigegeben. Der OLC-SSG Ausschnitt Skandinavien mit dem Bestand der UB Kiel wurde in Nordeuropa umgenannt und um den Ausschnitt Finnland der SUB Göttingen ergänzt.

11: Nutzungsstatistik der Fach-OPACs 2007 - 2009

Fach-OPAC	Bibliothek	2009	2008	2007
Anglistik	SUB Göttingen	826	2.387	3.004
Anglistik-OLC		2.044	2.026	439
Astronomie	SUB Göttingen	508	214	116
Astronomie-OLC		26	35	5
Baltische Länder	UB Greifswald	2.224	8.852	1.758
Buch Bibliothek	SUB Göttingen	145.522	334.984	30.429
Buch Bibliothek-OLC		226	53	32
Cross Asia	SBB-PK Berlin	11.635		
Finnland	SUB Göttingen	1.145	1.493	
Finnougristik	SUB Göttingen	233	315	823
Forstwissenschaft	SUB Göttingen	594	565	531
Forstwissenschaft-OLC		39	23	22
Geowissenschaften	SUB Göttingen	5.146	3.956	3.760
Geophysik	SUB Göttingen	93	83	74
Geophysik-OLC		19	19	1
Mathematik	SUB Göttingen TIB/UB Hannover	172.031		
Nordische Länder	SUB Göttingen UB Greifswald	735	663	
Pharmazie	UB Braunschweig	175	320	98
Pharmazie-OLC		2.465	174	62
Skandinavien	UB Kiel	1.563	1.584	34
Skandinavien-OLC		31	472	
vifanord	SUB Göttingen UB Greifswald UB Kiel	18.399	89.765	
Vorderer Orient	ULB Halle	158	146	
Vorderer Orient-OLC		92	82	

Während des Jahres 2009 wurden insgesamt ca. 2,07 Mio. Suchanfragen gestellt. Dies entspricht einer leichten Abnahme von 0,65 % gegenüber dem Vorjahr mit ca. 2,08 Mio. Suchanfragen (Tab. 10).

Der OLC-SSG Ausschnitt Wirtschaftswissenschaften wies mit 190.177 Suchanfragen erneut die höchste Nutzung auf. Diese nahm erstmals um 7,1 % gegenüber dem Vorjahr ab. Es folgten die OLC-SSG Ausschnitte Geschichte, Politikwissenschaften, Slavistik, Informations-, Buch- und Bibliothekswesen, Recht, Zeitgeschichte, Frankreichkunde, Osteuropa und Sportwissenschaften (Tab. 10).

Die Zunahme der Suchanfragen war bei den Ausschnitten Afrika (665,5 %), Altertum (323,4 %), Frankreichkunde (202,4 %), Slavistik (64,8 %) und Germanistik (64,3 %) am größten (Tab. 10). Die Nutzung der OLC-SSG Ausschnitte Sportwissenschaften (-57,5 %), Informations-, Buch- und Bibliothekswesen (-42,9 %), Spanien und Portugal (-36,7 %), Anglistik (-33,6 %) und Südasiens (-30,1 %) nahm ab.

Im Anhang I ist die Anzahl der in den OLC-SSG-Ausschnitten nachgewiesenen Zeitschriftentitel und Beiträge aufgeführt. Die Anzahl der Beiträge nahm insgesamt um 8,5 % zu. Der OLC-SSG-Ausschnitt Ibero-Amerika wies mit 37,6 % den größten Zuwachs auf. Es folgten Philosophie mit 34,8 % sowie Medien und Kommunikationswissenschaften mit 33,9 %. Bei den Zeitschriftentiteln wies der Ausschnitt Philosophie mit 88,7 % den größten Zuwachs auf, gefolgt von den Sozialwissenschaften mit 44,8 %.

### Fachkataloge (Fach-OPAC)

Anfang des Jahres 2009 wurden der Fach-OPAC Mathematik der SUB Göttingen und der TIB/UB Hannover und im Mai 2009 Cross Asia der SBB-PK Berlin freigegeben (Abb. 12).

In den Fach-OPAC-PLUS sind neben den Monographien zusätzlich die über die OLC Datenbank nachgewiesenen Aufsätze integriert. Während die Fach-OPACs weltweit frei zugänglich sind, gelten für den Fach-OPAC-PLUS die gleichen lizenzrechtlichen Einschränkungen wie für die OLC-SSG Ausschnitte.

Die stärkste Nutzung wies der Fach-OPAC Mathematik mit 172.031 auf gefolgt von Buch und

Bibliothek mit 145.522 und ViFaNord mit ca. 18.400 Suchanfragen (Tab. 11). Insgesamt nahm die Nutzung der Fach-OPACs um 60,5 % ab. Bei vielen Ausschnitten könnte eine bessere Platzierung der Fach-OPACs im Angebot der Bibliotheken bzw. die Einbindung in die entsprechenden ViFAs die Nutzung steigern.

## Datenbankhosting

### Datenbanken mit Nationallizenz

In einer Infrastrukturmaßnahme fördert die DFG seit 2004 den Erwerb von wissenschaftlichen elektronischen Fachinformationen innerhalb des Projektes Nationallizenzen, um die Versorgung an deutschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und wissenschaftlichen Bibliotheken nachhaltig zu verbessern.

Bis zum Dezember 2009 konnte die Umsetzung der Metadaten für insgesamt 31 Produkte mit über 21,6 Mio. Datensätzen fertig gestellt werden (Anhang I). Diese Daten werden in zwei Sammlungen für Monographien bzw. Zeitschriften und jeweils einzeln für die Recherche angeboten. Diese Sammlungen sind auch über Standardschnittstellen wie Z39.50, SRU, XML, OAI für die Einbindung in Portallösungen zugänglich.

Da der Zugang zu den Daten bisher nicht zufriedenstellend gelöst ist, verfolgt die VZG zwei Ansätze um dieser Problematik zu begegnen.

Zum einen werden Metadaten aller erworbenen Verlagsprodukte eingesammelt und anschließend normalisiert, damit die Voraussetzungen für eine Integration in vielfältige Umgebungen, wie Verbundsysteme, OPACs, virtuelle Fachbibliotheken, etc. gegeben sind. Zum anderen wird eine eigene Rechercheplattform, über die perspektivisch der Gesamtbestand der Nationallizenzen zu recherchieren sein wird, angeboten. Diese Plattform ist unter der URL <http://finden.nationallizenzen.de> zu erreichen.

### Verzeichnis der deutschen Drucke des 17. Jahrhunderts (VD17)

Zum Jahresende 2009 enthielt die Recherchedatenbank VD17 ca. 266.600 Titeldatensätze mit 517.600 Besitznachweisen. Mit ca. 234.800 Titelsätzen sind 742.300 digitale Images von Titelblättern und anderen wichtigen Schlüsselseiten verknüpft und direkt anzeigbar.

Im Jahr 2009 konnten über 2,1 Mio. Suchanfragen registriert werden. Das entspricht einer Abnahme um

12: Fach-OPAC Cross Asia, SBB-PK Berlin und Fach-OPAC Mathematik der Bestände der SUB Göttingen und TIB/UB Hannover

The image shows two overlapping screenshots of library OPACs. The top window is titled 'Fach-OPAC - Fachkatalog Mathematik'. It features a search bar with the text 'Suchen [und]', a dropdown menu for '[ALL] Alle Wörter', and a 'sortiert nach' dropdown set to 'Erscheinungsjahr'. Below the search bar is a 'Suchen' button and an 'Unschärfe Suche' checkbox. The page includes a navigation menu with 'Suchen', 'Suchergebnis', 'Erweiterte Suche', 'Zwischenablage', 'Benutzerkonto', and 'Hilfe'. The main content area has a blue header 'Über die Datenbank | Willkommen' and a copyright notice 'Copyright © 2010 OCLC'. The text below describes the catalog as a 'fachspezifischer Ausschnitt der Verbunddatenbank des GBV' and lists participating institutions like 'SUB Göttingen' and 'TIB Hannover'. The bottom window is titled 'Asiatische Datenbanken'. It has a similar search interface with 'Suchen [und]', '[ALL] Alle Wörter', and 'sortiert nach' set to 'Erscheinungsjahr'. It also includes a 'Suchen' button and an 'Unschärfe Suche' checkbox. The navigation menu is identical to the top window. The main content area has a blue header 'Über die Datenbank | Willkommen' and a copyright notice 'Copyright © 2010 OCLC'. The text describes the catalog as containing 'Ostasiatische Titel der Ostasienabteilung' and lists participating institutions like 'SBB PK' and 'Staatsbibliothek zu Berlin'.

76,6 %. Diese Abnahme ist zum Teil auf die rückläufige Katalogisierungsaktivität auf Grund des fast abgeschlossenen Projektes zurückzuführen (Tab. 13).

**Landkartendrucke vor 1850 (IKAR)**

Ende des Jahres 2009 enthielt die Datenbank historisch wertvoller Landkartenbestände 252.000 Titeldatensätze mit 318.000 Besitznachweisen von gedruckten thematischen und topographischen Karten, Seekarten, astronomischen Karten und deren Ausgabe als Faksimile.

Nachgewiesen sind Bestände der SBB-PK Berlin, SuUB Bremen, SUB Göttingen, UFB Erfurt/Gotha, SUB Hamburg, Herder Institut Marburg, BSB München, HAAB Weimar und der HAB Wolfenbüttel. Während des Jahres 2009 neu dazu gekommen sind die SLUB Dresden und das IAI-PK Berlin.

Die VZG betreibt diese Datenbank im Auftrag der SBB-PK Berlin. Die Nutzungsaktivität nahm mit 62.282 Suchanfragen während des Jahres 2009 um 7,8% gegenüber dem Vorjahr mit 57.766 Suchanfragen erneut zu (Tab. 13).

**Index deutschsprachiger Zeitschriften (IDZ18)**

Der Index deutschsprachiger Zeitschriften des 18. Jahrhunderts (IDZ18) wird von der Göttinger Akademie der Wissenschaften herausgegeben. Er

13: Nutzungsstatistik VD17, IKAR, IDZ 18, IWF, EROMM, WAO und BMS

	2009	2008	%	2007
Datenbank	Suchen	Suchen		Suchen
VD17	2.147.891	9.186.239	-76,6	12.705.245
IKAR	62.282	57.766	7,8	93.270
IDZ 18	16.437	22.432	-26,7	19.016
IWF	34.769	54.842	-36,6	37.164
EROMM	200.456	171.958	16,6	26.651
WAO	102.136	95.100	7,4	53.390
BMS	666.456	476.717	39,8	265.831

14: Titeldaten VD17, IKAR, EROMM und WAO

	2009	2008	%	2007
Datenbank	Titel	Titel		Titel
VD17	266.600	261.700	1,7	257.400
IKAR	252.000	257.600	-0,2	258.123
EROMM	2.766.100	2.759.370	0,2	2.541.496
WAO	714.300	690.287	3,2	669.150

weist ca. 100.000 Aufsatztitel aus 195 Zeitschriften der Erscheinungsjahre 1750-1815 nach. Im Jahr 2009 wurden 16.437 Suchanfragen gestellt. Dies entspricht einer Abnahme von 26,7% gegenüber dem Vorjahr mit 22.432 Suchanfragen (Tab. 13).

**Bibliographie des Musikschiffums (BMS)**

Die BMS ist eine internationale, interaktive und frei nutzbare Bibliographie für Musikwissenschaft. Sie wird vom SIM-PK, Berlin als Fortsetzung des bis zum Berichtsjahr 1988 gedruckten Werkes herausgegeben. Die BMS weist ca. 192.000 Schriften mit Bezug zur Musik ab 1986 nach. Sie wird ergänzt durch die OLC-SSG Musikwissenschaft, die die aktuellen Inhaltsverzeichnisse von etwa 150 einschlägigen Zeitschriften ab 1993 enthält. Berücksichtigt werden Bücher und Aufsätze aus Zeitschriften, Festschriften, Kongressberichten, Jahrbüchern, Sammelbänden, kritischen Berichten der Gesamtausgaben, relevanten Beiträge aus interdisziplinären Werken, Rezensionen, etc. Zahlreiche Titel sind mit einer kurzen Zusammenfassung versehen. Während des Jahres 2009 wurden 666.456 Suchanfragen gestellt. Dies entspricht einer erneuten Zunahme von 39,8% (Tab. 13).

**World Affairs Online (WAO)**

Die Datenbank wird im Auftrag des Fachinformationsverbundes Internationale Beziehungen und Länderkunde (FIV) gehostet. Die WAO ist mit

15: Nutzungsstatistik der Datenbanken des K.G. Saur Verlages

Jahr	IBZ	IBR	IJBK	AIDA	IJBF	AKL	DBE
1995	20.560						
1996	31.800						
1997	69.500						
1998	161.167						
1999	207.769						
2000	235.332	16.476	1.484	2.584			
2001	232.619	22.000	1.182	858			
2002	261.995	34.000	1.226	527	98		
2003	307.917	38.972	2.098	2.265	1.289		
2004	420.445	61.725	1.945	3.838	2.105		
2005	466.276	77.926	1.675	5.136	2.954	20.874	
2006	535.036	91.973	1.744	6.333	2.481	69.739	11.586
2007	590.344	93.916	1.455	8.414	2.135	55.781	15.012
2008	761.442	106.151	1.597	10.423	2.213	88.604	19.363
%	-7,1	1,2	-30,3	-17,8	-5,1	22,0	-48,6
2009	707.567	107.402	1.113	8.566	2.100	108.057	9.957

ca. 714.300 Titeln eine der größten sozialwissenschaftlichen Literaturdatenbanken in Europa und spiegelt die inhaltlichen Schwerpunkte der Institute wieder. Während des Jahres 2009 wurden 102.136 Suchanfragen gestellt. Dies entspricht einer Steigerung von 7,4 % gegenüber dem Vorjahr (Tab. 13).

## IWF - Wissen und Medien

Die Datenbank enthält 9.427 Nachweise von audiovisuellen Medien der IWF Wissen und Medien gGmbH, die mit dem Portal der IWF und deren Bestellfunktion für den Bezug der Medien verknüpft sind. Auf 3.928 Filme kann direkt zugegriffen werden. Sehr umfangreiche Filme sind in einzelne Sequenzen von wenigen Minuten Länge unterteilt, die einzeln abgerufen werden können. Insgesamt werden 3.847 Sequenzen nachgewiesen. Die Datenbank ist frei zugänglich. Für den Zugriff auf die Medien muss ein Lizenzvertrag mit der IWF abgeschlossen werden. Im Jahr 2009 wurden 34.769 Suchanfragen gestellt, was einer Abnahme von 36,6 % entspricht (Tab. 13).

## GBV-digiCULT

GBV-digiCULT ist eine neue Datenbank zum Nachweis von digitalem Kulturgut (Abb. 16). Zurzeit befinden sich in der Datenbank ca. 25.000 Datensätze digitaler Objekte aus etwa 45 Museen des Museumsportals Nord der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg sowie ca. 2.000 Datensätze aus dem Virtuellen Antikenmuseum (Viamus) des Archäologischen Instituts der Universität Göttingen.

gischen Instituts der Universität Göttingen.

Der Nachweis eines digitalen Objektes ist mit dem entsprechenden Quelldatensatz des Ursprungsportals verlinkt, so dass direkt auf die dort zur Verfügung stehenden Informationen zugegriffen werden kann. GBV-digiCULT wird durch den Nachweis von Beständen weiterer Kulturinstitutionen ständig erweitert.

## Europäisches Register der Master-Mikroformen (EROMM)

Ende des Jahres 2009 wies die EROMM-Datenbank ca. 2,77 Mio. online bestellbare Mikroform-Master und 300.300 Digitalisate und elektronische Ressourcen aus Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Portugal, Finnland, Tschechien und den USA nach. Die Suchanfragen stiegen im Jahr 2009 auf 200.456, was einer Steigerung von 16,6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (Tab. 13).

## Datenbanken des K.G. Saur Verlages

Zum Jahresende 2009 wurde der Hostingbetrieb für die K.G. Saur Datenbanken eingestellt, da diese ab dem 1.1.2010 unter einer einheitlichen Oberfläche zusammen mit den anderen DeGryuter Datenbanken über die Verlagsplattform angeboten werden.

Eine Übersicht der Suchanfragen für die Datenbanken des K.G. Saur Verlages IBZ, IBR, IJBF, IJBK, AIDA und DBE ist in Tabelle 15 zusammengefasst.

16: GBV - digiCULT-Datenbank mit direktem Link zum Museumsobjekt in Museen Nord

The screenshot shows the search results for 'Untergehender Mond am Wasser' by Georg Burmester. The page is divided into two main sections: a detailed metadata view on the left and a museum object view on the right.

**Left Section (Metadata):**

- Suchgeschichte:** Suchergebnis | Erweiterte Suche | Zwischenablage | Hilfe
- Suchen:** digiCULT | Suchen [und] | [ALL] Alle Wörter | sortiert nach [Datum]
- Suchergebnisse:** Suchgeschichte | Kurzliste | Titelanzeige | Copyright © 2010 OCLC
- Ihre Akten suchen [und] (ALL) Alle Wörter mond | 9 Treffer**
- Objektbezeichnung:** Gemälde
- Titel:** Untergehender Mond am Wasser
- Künstler/Hersteller:** Burmester, Georg [artist]
- Datierung:** 1911 bis 1911
- Museum:** Künstlermuseum Heikendorf - Kieler Förde [http://www.museen-sh.de/ml/inst.php?inst=56]
- Inventarnummer:** 59
- Copyright:** Lisa Behrend
- Klassifikation:** Malerei
- Ikonomographie:** Natur ; Naturbild <Kunst>
- Material:** Leinwand
- Technik:** Öl ; Ölfarbe ; Ölmalerie
- Maße:** H: 54 cm, B: 65 cm
- Signatur:** signiert und datiert (unten links: G. Burmester 1911)
- Beschreibung:** Eines der Hauptwerke aus Burmesters impressionistischer Schaffensphase um 1910 - noch vor der Kassel, das deutlich den Einfluss des französischen Impressionismus widerspiegelt.
- Sekundärliteratur:** Suche nach Sekundärliteratur im GVK
- Digitales Objekt:** http://www.museen-sh.de/ml/digi\_einzBild.php?s=1&pi=56\_59
- Thumbnail:**
- Copyright:** (Über den Zitierlink können Sie diesen Titel als Lesezichen ablegen oder weiterleiten)

**Right Section (Museum Object View):**

- MUSEEN NORD:** MUSEEN SCHLESWIG-HOLSTEIN & HAMBURG
- Navigation:** Home | Museen | Veranstaltungen | Objekte | Bilder | Impressum | Links
- Copyright:** Lisa Behrend
- Museum:** Künstlermuseum Heikendorf - Kieler Förde
- Objekt:** Georg Burmester: Untergehender Mond am Wasser
- Bild:**
- Leuchtkasten:** Hier können Sie Bilder zur Wiederansicht im Leuchtkasten ablegen. Bitte klicken Sie dafür auf den roten Pfeil.
- Buttons:** zurück zur Startseite | zum Leuchtkasten hinzufügen
- Metadaten:**
  - Künstler:** Georg Burmester
  - Objektbezeichnung:** Gemälde
  - Sachsystematik:** Malerei
  - Material:**
  - Titel:** Untergehender Mond am Wasser
  - Datierung:** 1911
  - Ikonomographie:** Natur
  - Maße:**

## Verbundsystem Verbunddatenbank des GBV

In der Verbunddatenbank sind die Titeldatensätze für alle Materialien sowie die Fremd- und Normdaten in einer Datenbank integriert. Enthalten sind ebenfalls die vollständigen Titeldaten der Zeitschriften-datenbank (ZDB) einschließlich der leihverkehrs-relevanten Besitznachweise aller deutschen Staats-, Landes- und Hochschulbibliotheken.

Die Verbunddatenbank enthielt am Ende des Jahres 2009 fast 42,8 Mio. Titeldatensätze. Von diesen wiesen ca. 32,7 Mio. mindestens einen Besitznachweis auf. Insgesamt wurden ca. 70,7 Mio. Nachweise verzeichnet. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber

dem Vorjahr von 9,3 % für die Titeldatensätze und 11,4 % für die Besitznachweise (Tab. 17). Daneben enthielt die Verbunddatenbank ca. 8,7 Mio. Titeldatensätze aus Fremddaten ohne Besitznachweis und ca. 7,0 Mio. Normdatensätze (Tab. 17).

### Online-Katalogisierung

Die Anzahl der online eingebrachten Nachweise lag im Jahr 2009 bei 3.707.300, was einer Abnahme von 9,6 % gegenüber dem Vorjahr mit 4.103.000 Neuaufnahmen entspricht (Abb. 19).

Die Übernahmequote lag insgesamt bei 69,0 %. Diese kann in Abhängigkeit des katalogisierten Materials der einzelnen Bibliothek abweichen, z.B. weist die ZBW Kiel eine Titelübernahmequote von

17: Bestandsstatistik der Katalogisierungsdatenbank des GBV (2006 - 2009)

	2009	%	2008	%	2007	%	2006
<b>Monographien</b>							
Titelsätze mit Nachweis	21.421.300	2,6	20.887.400	3,8	20.120.300	2,6	19.615.000
Besitznachweise	48.735.800	3,6	47.040.400	5,1	44.756.400	4,5	42.833.700
Gesamtaufnahmen/Abt.	1.779.400	4,0	1.710.600	6,1	1.611.500	6,1	1.518.300
<b>Sonstige Materialien</b>							
Titelsätze	8.992.700	9,2	8.231.400	10,9	7.424.500	18,1	6.286.600
Besitznachweise	10.682.700	11,5	9.584.000	13,6	8.439.400	13,1	7.461.800
<b>Zeitschriften/Serien</b>							
ZDB-Titelsätze	1.483.300	3,8	1.429.500	4,5	1.367.400	10,6	1.236.300
Besitznachweise	7.085.100	11,4	6.360.500	14,3	5.566.600	9,8	5.068.800
GBV-Titelsätze	309.700	-9,9	343.700	-3,5	356.100	-16,5	426.400
Besitznachweise	411.300	-8,0	447.000	-1,6	454.500	-23,2	591.800
E-Journals	78.000	17,6	66.300	20,6	55.500	16,5	47.650
<b>Fremddaten ohne Nachweis</b>							
DNB (ab 1945)	2.312.800	2,5	2.256.000	2,6	2.200.000	3,5	2.126.400
LoC (ab 1900)	4.534.000	6,7	4.250.400	4,2	4.078.700	11,3	3.664.800
BNB (ab 1991)	1.106.400	8,5	1.019.600	9,7	930.000	8,5	857.400
ZDB	116.000	-2,7	112.900	-45,5	207.200	61,2	128.600
Kooperative Neukatalogisierung	671.600	32,1	508.400	44,1	352.800		
<b>Normdaten</b>							
Körperschaftsätze (GKD)	1.374.600	5,3	1.305.200	3,4	1.261.900	3,0	1.225.100
Schlagwortsätze (SWD)	872.395	4,7	832.900	4,7	795.800	5,1	757.200
Personennamen (PND)	3.103.727	5,9	2.931.000	9,1	2.685.800	5,6	2.544.200
Drucker	21.400	9,2	19.600	7,1	18.300	14,4	16.000
Basisklassifikationen (BK)	2.088	0	2.089	0	2.088	0	2.088
Lokale Schlagwortsätze	587.300	2,6	572.400	6,3	538.200	2,9	523.100
Lokale Notationssätze	985.000	-4,2	1.028.600	0,4	1.024.900	6,3	963.800
<b>Gesamt</b>							
Titelsätze	42.779.900	9,3	39.144.600	5,8	36.992.500	8,0	34.235.600
Titel mit Besitz	32.690.100	9,6	29.823.800	5,7	28.202.800	4,4	27.022.200
Besitznachweise	70.664.200	11,4	63.431.900	7,1	59.216.900	5,7	56.000.100

nur 11,0 % auf, da sie viele Aufsätze erfassen. Die Übernahmequote bei den Fachhochschulen liegt häufig über 95,0 % wie bei der FH Nordhausen und FH Heide, beide mit 98,0 %.

Neben den Verbunddaten des GBV können zur Katalogisierung auch die Daten anderer Verbunddatenbanken (BVB, SWB und WorldCat) über Z39.50 übernommen werden.

Um die Datenübernahme für das 17. Jahrhundert zu verbessern, werden wöchentlich Updates aus der VD17-Datenbank in den GVK eingespielt. Erstmals wurden 29.121 Drucke aus der VD16-Datenbank der SBB-PK Berlin während des Jahres 2009 neu in den GVK eingespielt.

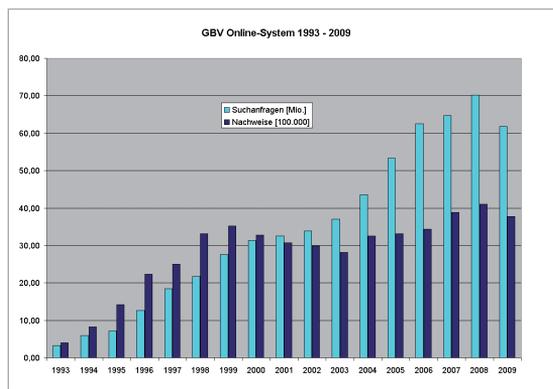
Auch werden für die Optimierung der Altkartenserschließung Daten aus der IKAR-Datenbank in den GVK eingespielt.

Für die anstehende Umstellung des Standardaus-tauschformates von MAB2 auf Marc21 wurden die Marc21-Import- und MARC21-Export-Schnittstellen grundlegend überarbeitet.

18: Sonstige Materialien der Katalogisierungsdatenbank des GBV (2004 - 2008)

Sonstige Materialien	2009	%	2008	%	2007	%	2006	%	2005
Aufsätze (Ao, As)	4.032.680	10,4	3.653.750	13,1	3.230.400	16,3	2.777.570	10,1	2.522.160
Mikroformen (E)	737.011	3,6	711.280	7,0	664.500	3,7	640.870	4,1	615.710
Online Ressourcen (O)	1.037.142	19,0	871.250	15,5	754.000	143,1	310.190	38,1	224.660
Karten (K)	356.370	6,6	334.170	7,2	311.800	8,9	286.400	12,9	253.750
Musikalien (M)	331.331	8,3	306.060	15,9	264.200	24,9	211.540	23,8	170.920
Bandsätze (ZS + a)	1.911.524	4,7	1.825.590	4,6	1.744.900	3,3	1.688.650	7,2	1.575.000
Computerlesbar (S)	151.853	17,0	129.830	19,8	108.300	19,9	90.300	17,4	76.940
Verschiedenes	434.790	8,8	399.490	15,3	346.423	21,3	285.500	17,4	243.220

19: GBV-Online-System, Suchanfragen und neue Nachweise 1993-2009



## Online katalogisierende Bibliotheken

Alle Staats-, Landes- und Hochschulbibliotheken in Trägerschaft der am GBV beteiligten Bundesländer und die Bibliotheken der Stiftung Preußischer Kulturbesitz nutzen das Verbundsystem.

Die Anzahl der im GBV online katalogisierenden Bibliotheken stieg im Jahr 2009 auf 423. Dabei wurden nur die Bibliotheken gezählt, die in der Katalogisierungsstatistik aufgeführt werden. Nicht enthalten sind die Bibliotheken, die über die Zentral-kataloge nachgewiesen werden und die Instituts-, Abteilungs- oder Seminarbibliotheken. In Tabelle 20 ist die Anzahl der GBV-Bibliotheken nach Bibliothekstypen gegliedert aufgeführt.

Die SBB-PK Berlin besitzt mit ca. 9,24 Mio. Exemplaren den größten elektronisch erfassten Bestand, gefolgt von der SUB Göttingen mit fast 6,76 Mio. und der SUB/Uni Hamburg mit 6,45 Mio. Exemplaren. Der Zuwachs von fast 800.00 Titeln im Bestand der SUB Göttingen ist zum größten Teil auf die Eingliederung weiterer Fakultäten zurückzuführen.

20: Onlinekatalogisierende Bibliotheken (2009)

Bibliotheken	2009
Staats-, Landes- und Universitätsbibliotheken	34
Hochschul- und Fachhochschulbibliotheken	54
Fachbereichs-, Instituts- und Abteilungsbibliotheken	144
Wissenschaftliche Spezialbibliotheken	8
Museumsbibliotheken	31
Kirchliche Bibliotheken	14
Behörden-, Gerichts- und Verwaltungsbibliotheken	71
Öffentliche Bibliotheken	5
Wissenschaftliche Forschungsbibliotheken	48
Bibliographien	9
Sonstige	5
<b>Gesamt</b>	<b>423</b>

Bibliotheken, die über 1 Mio. Exemplare besitzen, sind in Tabelle 21 aufgelistet. Im Jahr 2009 neu im GBV katalogisierende Bibliotheken sind in Tabelle 23 aufgeführt.

### WinIBW3

Die WinIBW3 wurde im Laufe des Jahres 2009 in zahlreichen Bibliotheken in Betrieb genommen. Durch das automatische Update der WinIBW3-Scripte stehen den Anwendern alle Funktionen immer in aktueller Version zur Verfügung. Erste Einführungsschulungen in JavaScript für WinIBW3 fanden am 22. und 23. September 2009 in Hamburg statt.

21: Bibliotheken mit über 1 Mio. Exemplare 2009

Bibliothek	2009	2008	%
SBB-PK Berlin	9.240.269	9.103.098	1,5
SUB Göttingen	6.765.160	5.974.031	14,9
SUB/Uni Hamburg	6.446.969	5.888.543	7,9
ZBW Kiel	4.303.675	4.173.557	3,1
UB Kiel	3.617.566	3.407.343	6,2
TIB/UB Hannover	3.506.064	3.396.782	3,2
ULB Halle	2.622.143	2.509.449	4,5
ThULB Jena	2.592.592	2.449.724	5,8
SuUB Bremen	2.440.074	2.330.934	4,7
UB Rostock	1.757.824	1.711.540	2,7
GWLB Hannover	1.728.342	1.651.000	4,7
UFB Erfurt/Gotha	1.663.573	1.578.851	5,4
UB Braunschweig	1.624.983	1.573.913	3,2
UB Osnabrück	1.327.512	1.280.970	3,6
UB Greifswald	1.306.058	1.254.476	4,1
IAI SPK Berlin	1.305.093	1.254.455	4,0
BIS Oldenburg	1.244.552	1.251.507	0,6
StB Hannover	1.139.066	1.139.250	0,0
HAB Wolfenbüttel	1.056.504	1.018.371	3,7
HAAB Weimar	1.039.505	948.679	9,6

22: Online erfasste neue Nachweise ausgewählter Bibliotheken und Übernahmequote (ÜQ) in % (2005 - 2009)

Bibliothek	2009	% Ü	2008	% ÜQ	2007	% ÜQ	2006	% ÜQ	2005	% ÜQ
SBB-PK Berlin	203.867	71,1	317.272	57,8	280.280	61,5	315.611	59,8	404.411	55,9
SuUB Bremen	99.080	85,2	69.112	79,0	117.394	61,5	101.791	78,4	119.693	78,6
StB Braunschweig	23.728	67,1	23.589	67,5	12.906	48,3	15.056	78,4	18.146	54,0
UFB Erfurt/Gotha	58.786	70,9	62.858	72,7	78.714	69,7	102.188	67,8	107.504	64,9
SUB Göttingen	169.613	68,5	191.701	74,1	180.469	74,1	149.492	72,3	128.201	69,4
ULB Halle	21.115	80,8	36.190	58,9	41.516	68,2	35.006	55,1	36.128	59,9
SUB Hamburg	267.533	65,7	274.669	68,6	256.301	52,9	157.688	40,4	140.876	41,4
ThULB Jena	120.876	81,9	107.244	77,7	132076	70,2	121.424	67,5	128.334	62,1
UB Kiel	100.430	68,8	95.524	69,7	149.044	75,1	119.051	81,8	46.656	73,5
UB Rostock	37.301	87,0	43.263	83,5	42.855	87,7	49.438	85,3	57.413	82,6

### Originalschriftliche Katalogisierung

Als Pilotanwendung zur originalschriftlichen Katalogisierung hat die VZG in Zusammenarbeit mit der SBB-PK Berlin die Katalogisierungs- und Nachweisdatenbanken für die Virtuelle Fachbibliothek CrossAsia realisiert. Die Daten wurden zunächst in einer eigenen CBS-Instanz eingespielt, um Auswirkungen auf den regulären Katalogisierungsbetrieb zu vermeiden. In dieser Datenbank sind Daten aus dem aktuellen Allegro-Erfassungssystem, aus NACSIS und weiteren in CNMARC vorliegende Daten enthalten. Im ersten erfolgreich abgeschlossenen Schritt wurde diese Datenbank als Nachweissystem für CrossAsia verwendet. Im nächsten Schritt wird die Erfassung von Allegro auf die CBS-Datenbank umgestellt. Nach der allgemeinen Freigabe der originalschriftlichen Katalogisierung werden die Daten aus CrossAsia in den GVK integriert. Die allgemeine Freigabe der originalschriftlichen Katalogisierung ist für September 2010 geplant. Bis dahin werden die erforderlichen Anpassungen vorgenommen, wie z. B. die Validation im CBS, die Anzeigesyntax und Indexierung im GVK sowie die Einrichtung der Filtertabellen für das LBS.

23: Neue Bibliotheken im GBV in Auswahl (2009)

Bibliothek
Amt für Museen, Sammlungen und Kunsthäuser, Oldenburg
Ev. Luth. Missionswerk in Niedersachsen, Hermannsburg
Zentrum Moderner Orient, Berlin
Leibniz Akademie Hannover
Stadtarchiv Kiel
Hochschule 21 Gemeinnützige GmbH, Buxtehude
Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung, Greiz
Stiftung Genshagen
Jüdische Bibliothek Hannover

## Offline-Datenimport

### Bibliotheksdaten

Im Jahr 2009 wurden 458.897 Titeldatensätze verschiedener Bibliotheken offline in die Verbunddatenbank eingebracht (Tab. 24).

### Nationallizenzen für elektronische Medien

Während des Jahres 2009 wurden insgesamt 634.434 Titeldaten (ACS Legacy Archives, Berkley Electronic Press Academic Journals, Cambridge Journals Digital Archive und Emerald Fulltext Archive Database 1994-2005) für den Sammelpool Zeitschriften der Nationallizenzen und 1.494 Titel (Editoria Italiana

24: Offline eingespielte Titelsätze im Jahr 2009

Bibliothek / Projekt	Titel	Treffer	Ü %	Exemplare	Format
Hamburger Institut für Sozialforschung, Hamburg	29.973	23.059	76,9	30.453	MAB
Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg <H27>	12.281	3.295	26,8	12.562	Bibliotheca
UB Clausthal - Institute	84.402	37.564	44,0%	84.402	Allegro
Ethnologisches Museum Berlin <B11b>	754	30	4,0	754	Access
Oberlandesgericht Celle	8.460	3.259	38,5	8.619	Excel
Leibniz Bibliographie	8.075	2.411	29,9	8.075	Abacus
Drucke des 16. Jahrhunderts der SBB-PK Berlin	29.121	4.930	16,9	29.121	Allegro
Institut für Theologie und Frieden, Hamburg	184.979	36.164	19,6	182.095	proprietär
Schaumburg-Lippische Hofbibliothek - Staatsarchiv Bückeburg	26.270	7.092	27,0	27.530	Allegro
Ev. Predigerseminar Wittenberg <Wb 1>	70.709	26.270	37,2	74.153	Allegro
GEI für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig	4.627	478	37,1	3.919	Allegro
<b>Summe Bibliotheksdaten</b>	<b>458.897</b>	<b>144.044</b>	<b>27,5</b>	<b>448.935</b>	

25: Datenübernahmen: Bücher, Mikroformen, E-Books (2007 - 2009)

	bis 2007			2008			2009		
	Gesamt	Nachw	%genutzt	Gesamt	Nachw	%genutzt	Gesamt	Nachw	%genutzt
<b>Bibliotheken</b>	<b>15.580.077</b>	<b>15.449.767</b>	<b>99,2%</b>	<b>989.073</b>	<b>983.638</b>	<b>99,5%</b>	<b>598.497</b>	<b>594.462</b>	<b>99,3%</b>
DNB	3.598.586	1.717.456	47,7%	142.954	67.846	47,5%	126.480	54.413	43,0%
BNB	1.123.974	214.495	19,1%	100.339	10.264	10,2%	99.059	8.052	8,1%
LOC	4.788.705	800.115	16,7%	233.065	24.418	10,5%	334.857	19.854	5,9%
Casalini	150.921	32.853	21,8%	29.537	7.956	26,9%	33.358	6.325	19,0%
<b>Fremddaten</b>	<b>9.662.186</b>	<b>2.764.919</b>	<b>28,6%</b>	<b>505.895</b>	<b>110.484</b>	<b>21,8%</b>	<b>593.754</b>	<b>88.644</b>	<b>14,9%</b>
HBZ	132.644	9.333	7,0%	26.238	3.171	12,1%	24.493	2.608	10,6%
BVB	43.969	6.992	15,9%	54.944	6.529	11,9%	63.033	7.662	12,2%
BSZ	20.258	3.954	19,5%	54.181	7.760	14,3%	58.334	7.381	12,7%
OBVSG	132.939	9.503	7,1%	33.600	2.915	8,7%	32.600	3.197	9,8%
<b>Verbünde</b>	<b>329.810</b>	<b>29.782</b>	<b>9,0%</b>	<b>168.963</b>	<b>20.375</b>	<b>12,1%</b>	<b>178.460</b>	<b>20.848</b>	<b>11,7%</b>
Sewts OLC	164.122	12.954	7,9%	28.395	1.218	4,3%	43.091	355	0,8%
Springer	11.416	9.879	86,5%	8.492	8.492	100,0%	6.459	6.459	100,0%
<b>Verlage</b>	<b>175.538</b>	<b>22.833</b>	<b>13,0%</b>	<b>36.887</b>	<b>9.710</b>	<b>26,3%</b>	<b>49.550</b>	<b>6.814</b>	<b>13,8%</b>
VD17	256.489	98.385	38,4%	5.426	2.248	41,4%	5.032	678	13,5%
NL	353.006	352.605	99,9%	0	0	0,0%	1.494	1.494	100,0%
VD16	0	0	0,0%	100.017	11.111	11,1%	657	5	0,8%
Projekte	609.495	450.990	74,0%	105.443	13.359	12,7%	7.183	2.177	30,3%
<b>Gesamt</b>	<b>26.357.106</b>	<b>18.718.291</b>	<b>71,0%</b>	<b>1.806.261</b>	<b>1.137.566</b>	<b>63,0%</b>	<b>1.427.444</b>	<b>712.945</b>	<b>49,9%</b>

Ausgewertet wird das Erstellungsjahr des Datensatzens aus Kategorie 0200

Gezählt werden nur neue Titel der jeweiligen Quelle, nicht berücksichtigt sind Treffer auf vorhandene Titel

Online) für den Sammelpool Monographien eingespielt (Tab. 25).

### Normdaten

Die Updatelieferungen der GKD, PND und SWD werden wöchentlich in die Verbunddatenbank eingespielt. Ebenso regelmäßig erfolgen die Lieferungen von Körperschaftsnormsätzen vom GBV an die GKD.

### ZDB

Die Updates für die im GVK vollständig enthaltenen Titeldaten der Zeitschriftendatenbank werden wöchentlich in den GVK eingespielt. Der gegenseitige Austausch von Bestandsnachweisen mit

der ZDB erfolgt ebenso routinemäßig im wöchentlichen Rhythmus. Durch die Primärkatalogisierung der Serienhauptaufnahmen in der ZDB und die begonnene Bereinigung der vielfach vorhandenen Dubletten im GVK wurde die Voraussetzung dafür geschaffen, dass auch Bestandsdaten für Serien an die ZDB geliefert werden können. Da diese i.d.R. keine zusammenfassende Bestandsangabe enthalten, wird hier ein Link auf den jeweiligen OPAC zur Anzeige der verknüpften Stücktitel mitgeliefert.

### EZB

Auf Basis wöchentlicher Abzüge der EZB werden bibliotheksspezifische Exemplardaten für lizenzpflichtige und lizenzfreie E-Journals automatisch erzeugt und in die lokalen OPACs transferiert. Bei den lizenzfreien Titeln kann zusätzlich eine Auswahl nach Sachgruppen der ZDB definiert werden. Dieser Dienst ist zurzeit für die in Tabelle 26 aufgeführten Bibliotheken eingerichtet.

26: *Nachweise von E-Journals aus der EZB im OPAC*

Bibliotheken
HS Anhalt
PTB Braunschweig (neu 2009)
UB Braunschweig
HCU Hamburg
UB Clausthal
SUB Göttingen
UB Greifswald
ZHSB Flensburg (neu 2009)
HS Kunst und Design Halle (neu 2009)
ULB Halle
FH Hannover
GWLB Hannover (neu 2009)
MH Hannover
TIB/UB Hannover
HSU Hamburg
SUB Hamburg
TU Hamburg-Harburg
UB Hildesheim (neu 2009)
UB Ilmenau
ThULB Jena
UB Kiel
FH Kiel
UB Lüneburg
HS Neubrandenburg
UB Osnabrück
FH Osnabrück (neu 2009)
UB Postdam
UB Rostock
Bauhaus Universität Weimar
Jadehochschule Wilhelmshaven, Oldenburg, Elsfleth (neu 2009)
FH Wolfenbüttel/Braunschweig

fürten Bibliotheken eingerichtet. Während des Jahres 2009 wurde der Dienst für die FH Osnabrück, Jadehochschule Wilhelmshaven, Oldenburg, Elsfleth, GWLB Hannover, HS Kunst und Design, Halle, PTB, Braunschweig, UB Hildesheim und die ZHSB Flensburg neu eingerichtet.

### Fremddaten

Als Fremddaten bezeichnet man Titeldaten, die noch keinen Besitznachweis einer Bibliothek haben. Sie dienen dazu die Katalogisierung zu beschleunigen, da die Bibliothek bei Besitz lediglich ihre Signatur erfassen und keine Titelneuaufnahme anlegen muss.

Zum einen werden Fremddaten gekauft, wie DNB, LOC, BNB, Casalini, Book Data und zum anderen werden sie über die kooperative Neukatalogisierung über andere Verbundsysteme in den GVK eingespielt. Die Daten der DNB werden zum Teil als Nova in den GVK eingespielt und stehen aber auch in einem gesonderten Fremddatenpool (Reihen C, M und T) zur Verfügung. Die Daten werden wöchentlich aktualisiert. Dasselbe gilt für die Daten der LoC und BNB.

Neue Titel aus den wöchentlichen Datenlieferungen der DNB, BNB, LoC und Casalini werden in den GVK übernommen, bei bereits vorhandenen Titel werden bestimmte Angaben wie Sacherschließung und Verlinkungen zu den Normdateien übernommen. Die vollständigen Lieferungen aller Reihen der DNB werden zusätzlich im Original ab Lieferungs-jahr 1990 im gesonderten Fremddatenpool bereitgestellt. Die italienisch-, spanisch- und französischsprachigen bibliographischen Fremddaten von Casalini werden monatlich aktualisiert.

Die Datenlieferungen von Nielson Bookdata für den englischsprachigen Raum werden ebenfalls in einem eigenen Datenpool (4,7 Mio. Titel) bereitgestellt, da es sehr große Überschneidungen mit der LOC und der BNB gibt.

In Tabelle 25 ist eine Übersicht der während der Jahre 2007 bis 2009 eingespielten Datenlieferungen der DNB, BNB, LOC und Casalini aufgeführt. Im Jahr 2009 wurden 43,0 % der von der DNB gelieferten Titeldaten mit einem Nachweis einer Bibliothek versehen, 19,0 % der von Casalini gelieferte Titel wurden im Jahr 2009 genutzt. Insgesamt werden die Titel aus Fremddatenlieferungen zu 14,9 % nachgenutzt.

## Kooperative Neukatalogisierung

Die AG Verbundsysteme begann das Projekt "Kooperative Neukatalogisierung", um die Nutzung der jeweils anderen Verbundsysteme für eine Fremddatenübernahme zu verbessern. Bei Fremddatenübernahmen wird durch das Mitführen einer Identifikationsnummer des erstkatalogisierenden Verbundes ein eindeutiger Identifier (EKI) über die Verbundgrenzen hinweg erreicht. So wird eine automatische Rückführung von ergänzenden Angaben wie Sacherschließung, Inhaltsverzeichnissen usw. ermöglicht.

Während des Jahres 2009 wurden 671.600 Titelsätze über das Projekt "Kooperative Neukatalogisierung" als Fremddaten in den GVK integriert. Dies entspricht einer Zunahme von 32,1 % gegenüber dem Vorjahr (Tab. 17).

Eine Übersicht der während der Jahre 2007 bis 2009 neu eingespielten und dann mit einem Exemplar versehenen Titelsätze ist in Tabelle 25 aufgelistet. Aus Lieferungen der Verbundzentralen wurden vom hzb 24.493, BSZ 58.334, BVB 63.033 und OBVSG 32.600 Titel neu eingespielt. Insgesamt wurden lediglich 11,7 % der Titel genutzt, d.h. mit einem Exemplarsatz einer GBV-Bibliothek versehen (Tab. 25).

## E-Books

Die Titeldaten der E-Book-Anbieter Netlibrary, Springer und Knovel werden regelmäßig in den GVK eingespielt. Auf Wunsch werden durch die VZG bibliotheksspezifisch automatisch Exemplare erzeugt, damit die entsprechenden Titel im Bibliotheks-OPAC sichtbar werden. Da Bibliotheken in zunehmendem Maße mit E-Book-Lizenzen auch Metadaten erwerben, hat die VZG den Service des Metadatenimports und der bibliotheksspezifischen Exemplargenerierung ausgeweitet. Beispielhaft gilt dies für E-Book-Sammlungen von Elsevier, Genios und Olms.

Die AG Kooperative Verbundanwendungen versucht die Beschaffung der Metadaten für E-Books von den Verlagen und Buchhändlern und deren Qualität zu verbessern, indem "Patenschaften" für bestimmte Produkte festgelegt werden und die Daten verbundübergreifend zur Verfügung gestellt werden.

## Catalogue Enrichment

Unter Catalogue Enrichment versteht man die inhaltliche Erschließung von Monographien und Zeitschriften. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Sacherschließungselemente, Inhaltsverzeichnisse (Table of Contents, ToC), Abstracts, Sachregister, Kurzrezensionen oder Verlagsbeschreibungen aus unterschiedlichsten Quellen.

Anfang des Jahres 2010 waren ca. 2,15 Mio. von den in der Verbunddatenbank nachgewiesenen 7 Mio. Monographien und Mikroformen mit einem Erscheinungsjahr nach 1990 mit einem Inhaltsverzeichnis erschlossen, was einem Anteil von 30,7 % entspricht (Tab. 27). Von diesen 2,15 Mio. Titel haben 1,475 Mio. mindestens einen Besitznachweis und sind im GVK suchbar. Eine zusätzliche Inhaltsangabe ist an ca. 617.000 Titeln zu finden, von denen ca. 333.000 mindestens einen Besitznachweis haben. Die Gesamtzahl der ToC-Links ist mit 2,37 Mio. durch Mehrfachzuordnungen etwas größer als die tatsächliche Anzahl erschlossener Titel. Sofern ein Volltext in den Inhaltsverzeichnissen enthalten ist, wird dieser zusammen mit den Titeldaten indexiert und ist über den Suchschlüssel [TXT] suchbar.

Kurzrezensionen oder Verlagsbeschreibungen sind auch im Neuerscheinungsdienst (Reihe N) der DNB und in den wöchentlichen Lieferungen der LoC enthalten. Die LoC liefert ebenfalls Links auf Inhaltsverzeichnisse im HTML-Format.

Ende des Jahres 2009 waren im GVK ca. 296.000 Inhaltsverzeichnisse mit Besitznachweis einer GBV-Bibliothek mit einem Link zur LoC, DNB oder AGI nachgewiesen. Zusätzlich wurde auf ca. 656.100 Verlagsbeschreibungen gelinkt.

Für die Firma AGI stellt die VZG einen Server bereit, auf dem das Dandelon-Portal läuft. Im Gegenzug erhalten die Bibliotheken des GBV Zugriff auf mehr als 147.400 Images von Inhaltsverzeichnissen aus Dandelon. Diese Inhaltsverzeichnisse sind nicht Volltext indexiert.

Für italienische, französische und spanische Titel bezieht die VZG ergänzend zu den Fremddaten ca. 81.600 Inhaltsverzeichnisse von Casalini.

Ende 2008 wurden von der Firma Bowker Inhaltsver-

27: Catalogue Enrichment: Titeldaten mit Inhaltsverzeichnissen (TOCs) in der Verbunddatenbank

	Gesamt				Mit Besitz			
	2009	2008	%	2007	2009	2008	%	2007
<b>Externe Lieferungen</b>								
LoC	326.121	287.470	13,4	424.880	143.888	139.846	2,9	185.100
DNB	48.543	25.605	89,6	38.736	21.796	10.015	117,6	24.195
AGI-IMC (nicht indiziert)	147.354	146.373	0,7	221.780	128.902	128.097	0,6	179.900
Sonstige	4.417	-	-	-	1.351	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>526.435</b>	<b>459.448</b>	<b>14,6</b>	<b>685.396</b>	<b>295.937</b>	<b>277.958</b>	<b>6,5</b>	<b>389.195</b>
<b>GBV- DMS</b>								
<b>Lizenzpflichtig</b>								
Casalini	81.578	60.018	35,9	44.895	26.540	19.908	33,3	14.815
Bowker	930.468	612.454	51,9	-	541.147	349.471	54,8	-
<b>Verbünde</b>								
BSZ	51.449	51.545	-0,2	-	40.418	39.983	1,1	-
hbz	355.444	359.325	-1,1	-	277.368	276.742	0,2	-
HeBIS	66.261	66.411	-0,2	-	59.595	59.528	0,1	-
obsvg	1.590	1.360	16,9	-	115	82	40,2	-
<b>GBV-Bibliotheken</b>								
TIB/UB Hannover	65.087	65.074	-	39.554	65.087	65.071	0,02	39.554
SUB Hamburg	63.798	58.430	9,2	53.759	63.798	58.427	9,2	53.759
SUB Göttingen	53.634	51.788	3,5	49.662	53.614	51.788	3,5	49.662
SBB-PK Berlin	47.795	46.078	3,7	25.237	47.795	46.078	3,7	25.237
ZBW Kiel	38.983	26.829	45,3	13.549	38.983	26.829	45,3	13.549
UB Braunschweig	37.750	35.973	5	29.456	37.750	35.937	5	29.456
UB Ilmenau	35.285	24.747	42,5	14.836	35.285	24.747	42,6	14.836
UB Kiel	11.525	-	-	-	11.525	-	-	-
UB Weimar	9.581	4.854	97,4	334	9.581	4.854	97,4	334
IAI-PK Berlin	2.954	-	-	-	2.954	-	-	-
OHB Göttingen	2.529	2.525	0,2	351	2.529	2.525	0,2	351
GEI Braunschweig	2.118	395	436,2	-	2.118	395	436,2	-
UB Greifswald	1.005	-	-	-	1.005	-	-	-
LBMV Schwerin	866	563	53,8	-	866	553	54,9	-
DHI Paris	183	168	8,9	-	183	168	8,9	-
AHB Bibliotheken	171	156	9,6	-	171	156	9,6	-
UB Potsdam	138	85	62,4	-	138	85	62,4	-
SIM-PK Berlin	4	-	-	-	4	-	-	-
<b>Gesamt DMS</b>	<b>1.860.176</b>	<b>1.468.762</b>	<b>26,6</b>	<b>271.633</b>	<b>1.315.569</b>	<b>1.063.333</b>	<b>24</b>	<b>241.553</b>
<b>Gesamt TOCs</b>	<b>2.386.611</b>	<b>1.928.210</b>	<b>23,8</b>	<b>957.029</b>	<b>1.614.506</b>	<b>1.341.291</b>	<b>20,4</b>	<b>630.748</b>

28: Catalogue Enrichment: Titeldaten mit Abstracts bzw. Verlagsbesprechungen in der Verbunddatenbank

	2009	2008	%	2007	2009	2008	%	2007
<b>Externe Lieferungen</b>								
LoC	362.921	340.136	6,7	220.568	166.986	161.820	3,2	103.700
DNB	194.729	164.666	18,3	-	98.883	79.793	23,9	-
Sonstige	98.434	-	-	-	85.381	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>656.084</b>	<b>504.802</b>	<b>30,0</b>	<b>220.568</b>	<b>351.250</b>	<b>241.613</b>	<b>45,4</b>	<b>103.700</b>
<b>GBV-DMS</b>								
<b>Verbünde</b>								
obsvg	3.356	2.501	34,2	-	-	-	-	-
<b>GBV-Bibliotheken</b>								
UB Ilmenau	3.211	2.424	32,5	1.633	3.211	2.424	32,5	1.633
AHB Hannover	29	24	20,8	-	29	24	20,8	-
UB Potsdam	84	63	33,3	-	-	-	-	-
UB Weimar	180	169	6,5	164	180	169	6,5	164
<b>Gesamt DMS</b>	<b>6.860</b>	<b>5.181</b>	<b>32,4</b>	<b>1.797</b>	<b>3.504</b>	<b>2.680</b>	<b>30,7</b>	<b>1.797</b>
<b>Gesamt</b>	<b>662.944</b>	<b>509.983</b>	<b>30,0</b>	<b>222.365</b>	<b>354.754</b>	<b>244.293</b>	<b>45,2</b>	<b>105.497</b>

zeichnungen für englischsprachige Titel erworben. Von den gelieferten 930.500 Inhaltsverzeichnissen konnten im März 541.100 über die ISBN einem GVK-Titel zugeordnet werden. Mit der Jahreslieferung 2009 konnten im Dezember zusätzliche 181.000 Titel erschlossen werden.

Im Rahmen der kooperativen Neukatalogisierung erhielt der GBV im Jahr 2009 vom hbz 355.400, vom BSZ 51.500 und von HeBIS 66.300 gescannte Inhaltsverzeichnisse (Tab. 25).

Auf dem Dokumentenmanagementserver (DMS) der VZG haben 18 GBV-Bibliotheken ihre gescannten Inhaltsverzeichnisse (insgesamt 1.860.176) und 4 Bibliotheken auch ihre Abstracts (6.860) hinterlegt. (Tab. 27 und 28).

Während des Jahres 2009 wurden Inhaltsverzeichnisse 15,5 Mio. mal aufgerufen. Dabei wurden die von den GBV-Bibliotheken gescannten Inhaltsverzeichnisse

mit einem Anteil von 28,4 % an den insgesamt nachgewiesenen Inhaltsverzeichnissen 7,9 Mio. mal aufgerufen, was einem Anteil von 51,4 % entspricht. Somit sind diese Inhaltsverzeichnisse für die Nutzer von größerer Wichtigkeit als die lizenzpflichtigen, wie die von Bowker oder Casalini. Diese wurden 3,9 Mio. mal aufgerufen, was einem Anteil von 25,4 % an der Nutzung entspricht. Sie sind aber mit einem Anteil von 43,0 % mit Titeln verknüpft (Tab. 29).

Um die Darstellung der Angaben zur Kataloganreicherung zu verbessern, hat die VZG das Verbunddatenmodell um eine eigenständige Kategorie erweitert. Diese enthält neben eindeutigen Kennzeichnungen für Art der Anreicherung, Herkunft und Lieferdatum eine Kodierung für die Anzeige: URL, Text mit hinterlegter URL, direkte Anzeige des Objektes (z.B. Cover). Der Cover-Dienst wurde entsprechend erweitert. Primär wird ein beim Titel eingetragener Link verwendet. Falls kein Link eingetra-

29: *Catalogue Enrichment: Zugriffe auf Inhaltsverzeichnisse (TOCs) im Dokument Management System der VZG während des Jahres 2009*

Lieferant	2.Qu.2009		3.Qu.2009		4.Qu.2009		Anteil	Titel mit Nachweis	Anteil
<b>Lizenzpflichtig</b>									
Bowker	78.032	2.229.461	2.307.493	1.297.285	3.604.778	23,3%	541.467	41,0%	
Casalini	39.390	218.691	258.081	78.195	336.276	2,2%	26.754	2,0%	
	<b>117.422</b>		<b>2.565.574</b>		<b>3.941.054</b>	<b>25,4%</b>	<b>568.221</b>	<b>43,0%</b>	
<b>Verbünde</b>									
BSZ	166.210	311.658	477.868	243.433	721.301	4,7%	40.434	3,1%	
HBZ	93.996	759.127	853.123	713.177	1.566.300	10,1%	277.470	21,0%	
HeBIS Darmstadt	297.730	384.209	681.939	343.650	1.025.589	6,6%	59.614	4,5%	
HeBIS Mainz	75.444	102.838	178.282	96.890	275.172	1,8%			
	<b>633.380</b>		<b>2.191.212</b>		<b>3.588.362</b>	<b>23,2%</b>	<b>377.518</b>	<b>28,6%</b>	
<b>GBV-Bibliotheken</b>									
UB Braunschweig	791.451	431.648	1.223.099	457.081	1.680.180	10,8%	37.753	2,9%	
GEI Braunschweig	1.746	3.328	5.074	6.193	11.267	0,1%	2.118	0,2%	
SPK Berlin	376.336	258.671	635.007	356.788	991.795	6,4%	50.980	3,9%	
OHB Göttingen	11.463	13.087	24.550	14.714	39.264	0,3%	2.529	0,2%	
SUB Göttingen	378.073	311.009	689.082	428.807	1.117.889	7,2%	53.787	4,1%	
UB Greifswald	1.191	3.876	5.067	4.626	9.693	0,1%	1.005	0,1%	
UB Ilmenau	460.574	361.131	821.705	411.352	1.233.057	8,0%	35.434	2,7%	
SUB Hamburg	422.005	274.617	696.622	336.548	1.033.170	6,7%	63.913	4,8%	
TIB/UB Hannover	105.940	114.269	220.209	103.015	323.224	2,1%	65.087	4,9%	
UB Kiel	3.561	25.388	28.949	20.269	49.218	0,3%	11.525	0,9%	
ZBW Kiel	334.127	339.028	673.155	370.267	1.043.422	6,7%	39.291	3,0%	
DHI Paris	2.384	2.531	4.915	3.007	7.922	0,1%	183	0,0%	
UB Potsdam	943	1.430	2.373	1.340	3.713	0,0%	138	0,0%	
LBMV Schwerin	5.117	5.032	10.149	4.630	14.779	0,1%	874	0,1%	
UB Weimar	109.617	138.824	248.441	158.094	406.535	2,6%	9.700	0,7%	
<b>Gesamt GBV</b>	<b>3.004.528</b>		<b>5.288.397</b>		<b>7.965.128</b>	<b>51,4%</b>	<b>374.317</b>	<b>28,4%</b>	
<b>Insgesamt</b>	<b>3.755.330</b>	<b>6.289.853</b>	<b>10.045.183</b>	<b>5.449.361</b>	<b>15.494.544</b>		<b>1.320.056</b>		
pro Monat	625.888	2.096.618	1.116.131	1.816.454	1.291.212				

gen ist und eine ISBN vorhanden ist, wird versucht aus anderen Quellen ein Cover zu beziehen. Als primäre Quellen dienen dabei ca. 2 Mio. Cover, die von Nilson Bookdata zusammen mit den Fremddaten geliefert und im GBV verwendet werden dürfen.

Die VZG hat von der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH (FAZ) das Nutzungsrecht für die Rezensionen von Sachbüchern, Belletristik, Hörbüchern und CD-ROMs ab Erscheinungsjahr 1993 erworben. Im ersten Schritt konnten 25.100 Rezensionen 56.300 Titeln im GVK via ISBN zugeordnet werden.

Aus dem Abgleich der GVK-Daten mit WorldCat konnten ca. 700.000 erstmals mit einer DDC-Notation versehen werden.

Für 88.000 Titel konnten in Zusammenarbeit mit der TIB/UB Hannover MSC-Notationen und Links aus dem Zentralblatt Mathematik ergänzt werden.

#### Colibri/Dewey Decimal Klassifikation (DDC)

Seit dem Jahr 2007 werden in der DNB nahezu alle Neuerscheinungen intellektuell DDC-klassifiziert. DDC-Notationen in GVK-Titeldatensätzen stammen zu 43,1 % aus der LoC, zu 20,5 % aus der BNB, zu 8,5 % aus der DNB und zu 27,9 % aus anderen Quellen.

Ziel des VZG-Projektes Colibri/DDC sind automatische Verfahren zur DDC, die sowohl DDC-Experten als auch DDC-Laien bei ihrer Arbeit unterstützen können. In enger Kooperation mit Mitgliedern des Konsortiums DDC Deutsch und mit EDUG-Mitgliedern werden Modelle und Verfahren entwickelt und evaluiert. Dies sind z. B. Analyse bzw. Synthese von DDC-Notationen, Beantwortung von (DDC-basierten) Fragen nach (DDC-basierten) Antworten und DDC-Klassifizierung von bibliografischen Titeldatensätzen.

Im Jahr 2009 lag der Schwerpunkt der Colibri/DDC-Projektarbeiten (Projekt Colibri) auf der Implementierung des Test- (DDC-Testbestände, Klassifizierungsbasen) und Evaluierungssystems der Klassifizierungskomponente vc\_dcl zum Testen von Hypothesen. Folgende Hypothesen wurden getestet und es wurde festgestellt: Es gibt signifikante Unterschiede zwischen den unterschiedlichen DDC-Klassifizierungsbasen, den DDC-Klassen, den DNB-

Reihen A, B und H und hinsichtlich der Stelligkeit der DDC-Notationen. Es gibt keine signifikanten Unterschiede zwischen unterschiedlichen DNB-DDC-Testbeständen und englischen und deutschen DNB-Titeldatensätzen.

#### Lieferung der Verbunddaten an WorldCat

Am 26. März 2009 waren Kollegen von OCLC aus den USA, Niederlande und Deutschland in der VZG zu Gast. Während des WorldCat-Workshops wurden die aktuellen Datenlieferungen und zukünftigen Entwicklungen wie z.B. die SRU-Schnittstelle besprochen.

In den ca. 19 Millionen Titeln, die im Vorjahr an WorldCat geliefert wurden, konnten die OCN (Identnummern in WorldCat) ergänzt und viele der Titel mit DDC-Notationen angereichert werden. Die GBV-Bibliotheken, die einer Lieferung ihrer Bestände zugestimmt haben, nutzen inzwischen WorldCat kostenfrei als Fremddatenquelle für die Katalogisierung. Anfang 2010 erfolgten die Ergänzungslieferung der seit dem Grundabzug 2008 neu hinzugekommenen Titel an WorldCat. Außerdem wurden Zeitschriften, Schriftenreihen und elektronische Ressourcen nachgeliefert.

#### Datenprojekte

Bibliothekszusammenlegungen, Umzüge größerer Bestände und dergleichen machten es erforderlich, für zahlreiche Bibliotheken größere Datenmengen per Programm zu bearbeiten.

#### Datenabzüge für externe Datenbanken und Suchmaschinen

- BSB München: OLC-SSGs Altertumswissenschaften, Klassische Philologie, Romanischer Kulturkreis, Virtuelle Fachbibliothek Buch und Bibliothekswesen und der Bestand des DHI-Paris im FormatVascodaAP
- SUB Göttingen: Finnougristik
- UB Erlangen: OLC-SSG Philosophie, FormatVascodaAP
- Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (GESIS): DZA, Berlin (GeroLit)
- GENIOS: Ifo-Institut München, Format GENIOS
- Friedrich-Ebert Stiftung, Bonn: OLC-SSG Sozialwissenschaften, Format Pica3

### 30: Profildienst für Fachreferenten

Bibliotheken
SPK Kunstbibliothek Berlin
FU Berlin
FIZ-BW Bonn
UB Braunschweig
FH Braunschweig-Wolfenbüttel
SuUB Bremen
UFB Erfurt/Gotha
SUB Göttingen
UB Greifswald
HAW Hamburg
HCU Hamburg
HSU Hamburg
TU Hamburg-Harburg
GWLB Hannover
TIB/UB Hannover
TiHo Hannover (neu 2009)
FH Hannover
ThULB Jena
UB Kassel (neu 2009)
UB Kiel
ZBW Kiel
UB Magdeburg
UB Oldenburg
UB Osnabrück
DHI Paris
LBMV Schwerin
Thüringer LA für Archäologische Denkmalpflege, Weimar

- TU-Freiberg: Konkordanz DK-GOK
- SUB Göttingen: Dublettenbereinigung für ILN 129

### Profildienst für Fachreferenten

Zur Unterstützung der Erwerbung bietet die VZG einen wöchentlichen Profildienst mit Titeln aus den aktuellen DNB- und LoC-Datenlieferungen an. Dieser basiert auf den Sachgruppen der DNB bzw. der DDC-Klassifikation. Für Bibliotheken außerhalb des GBV, die die Berechtigung zum Bezug der Daten haben, wird dieser Dienst kostenpflichtig angeboten. Zurzeit nehmen den Profildienst die in Tab. 30 aufgeführten Bibliotheken in Anspruch. Zu Beginn des Jahres 2009 kamen die TiHo Hannover und die UB Kassel neu dazu.

Die VZG hat zusammen mit der SUB Hamburg ein Projekt begonnen, in dem der Profildienst durch eine Online-Version ergänzt bzw. ersetzt werden soll. Zunächst sollen die Titel des wöchentlichen Neuerscheinungsdienstes der DNB (Reihe A,B,H,N) online als Datenbank zur Verfügung gestellt und durch Inhaltsverzeichnisse, Volltexte, Cover, etc. angereichert werden. Dabei werden anhand persönlicher Erwerbungsprofile die Lieferungen nach DNB-Reihen und -Sachgruppen als persönliche

### 31: Online Profildienst der SUB Hamburg

The screenshot shows the 'Profildienst' interface for SUB Hamburg. The main window displays search results for a book titled 'Englisches Kapitalmarktrecht: eine rechtsvergleichende Studie aus der Perspektive des europäischen Kapitalmarktrechts / von Rüdiger Veil und Malte Wundenberg'. Below the search results, there is a table of items in the shopping cart. The table has columns for 'Titel und Kommentar', 'Budget', 'Preis', 'Letzte Änderung', and 'Bearbeiten'. The items listed are 'Globale Trends 2010', 'Stadtzukünfte in Deutschland Vorlage', and 'Überkomplexe Gesellschaft Schon mal vormerken'. The total price is € 54.80.

Titel und Kommentar	Budget	Preis	Letzte Änderung	Bearbeiten
Globale Trends 2010			2010-03-09 14:21	W M E X
Stadtzukünfte in Deutschland Vorlage		€ 24,90	2010-03-09 14:23	W M E X
Überkomplexe Gesellschaft Schon mal vormerken		€ 29,90	2010-03-06 18:42	bereits bestellt X
= 3 Titel		€ 54,80	2010-03-09 14:23	bestellen

Online-Datenbank unter GSO zusammengestellt. Der webbasierte Service erleichtert die Erwerbungsentscheidung. Die ausgewählten Titel sollen direkt an die Erwerbungsabteilung übermittelt und für Bestellungen verwendet werden. Lieferungen können komfortabel sowohl im personalisierten Katalog als auch in der WinIBW durchsucht werden.

## Zentrale Dienste/Systemtechnik

### CBS-Software

Anfang Juni 2009 wurde das Verbundsystem erfolgreich auf die Version 3.3 umgestellt. Dabei wurden die internen Strukturen der Datenbank in Hinblick auf zukünftige CBS-Versionen angepasst. Dafür mussten alle Titeldaten aus der Datenbank als Textdateien exportiert werden, um die Datenbanktabellen anschließend neu einzurichten. Danach wurden die Titeldaten in die Datenbank zurückgeschrieben. Das vollständige Entladen und Neuladen der Titeldatenbank mit ca. 180 Mio. Sätze dauerte etwa 6 Monate, da einige in 15 Betriebsjahren entstandene Fehler und Inkonsistenzen bereinigt werden mussten.

Die CBS Version 4.1 wird zurzeit getestet. In dieser Version werden Verbesserungen für die Webkatalogisierung (WebCat), den URL-Checker und für das WorldCat-Update via SRU-Update erwartet.

Im Rahmen dieser Umstellung wurde der Produktionsdatenbank-Rechner auf hochparallele Sun Multicore-Server umgestellt.

### Server, Speicher und Backup

Nicht-technische Innovationen wie Virtualisierung prägen aus systemtechnischer Sicht das Jahr 2009. Immer stärker in den Vordergrund treten die Aspekte Konsolidierung, Qualität und Zuverlässigkeit der angebotenen Dienstleistungen, Organisation und Strukturen. Die Erwartungen der Nutzer an die eingesetzten lokalen und zentralen Systeme wachsen zu Recht weiter. Als Konsequenz daraus gilt es, die Arbeits- und Verfahrensweisen weiter zu standardisieren, noch personunabhängiger zu gestalten und einer verbesserten Kontrolle zu unterwerfen. Dies hat Auswirkungen auf fast alle Bereiche der systemtechnischen Arbeit.

Parallel bestehende Installationen müssen zusam-

mengeführt werden. Der Arbeitsprozess muss formalisiert werden, so dass Arbeiten lückenlos nachvollzogen, kontrolliert und ggf. korrigiert werden können. Die Überwachung und Dokumentation der Installationen muss zentral, umfassend und zuverlässig erfolgen, soll aber auch einfach und handhabbar sein. Damit zusammenhängend muss der Informationsaustausch innerhalb der VZG und mit den LBS-Standorten weiter standardisiert und ausgedehnt werden. Die VZG hat für dieses Vorhaben eine externe Beratungsfirma hinzugezogen. Der damit verbundene Prozess hat 2009 begonnen und wird 2010 und 2011 fortgeführt.

Im Bereich Hardware wurden im Jahr 2009 folgende Beschaffungen durchgeführt: EVA 4400 mit 27 TB Plattenspeicher, 4 x SUN Sparc T5240, 1 x SUN Sparc T5220 und 3 x SUN Fire X4100 (Siehe Anhang E).

Die EVA4400 löst die bisherige EVA3000 ab. Mit dieser SAN-Komponente sind zurzeit 26 Rechner verbunden. Durch Virtualisierung auf vier Rechnern kommen 12 virtuelle Systeme hinzu.

Die beiden neuen T5240 sind mit 64 GB Hauptspeicher und zwei 16-Kern-Prozessoren bestückt und sind für das LBS-Hosting und Testumgebungen vorgesehen.

Neben der Ablösung veralteter Entwicklungsrechner ist es über Virtualisierung jetzt möglich, schnell und ohne großen Aufwand nach Bedarf Entwicklungs- und Testumgebungen zur Verfügung zu stellen.

Ein weiteres Problem der T5240-Prozessorarchitektur ist im Laufe des Jahres deutlich geworden. Die CMT-Prozessorlinie (chip-multithreading), die in allen T52xx-Modellen eingebaut wird, ist ungeeignet für den Betrieb der aktuellen LBS4-Version 2.8.0. Da der verwendete Transaktionsmonitor keine Parallelisierung unterstützt, muss für diesen noch eine sehr schnelle Einprozessormaschine (Sun Modelle M3000 oder M4000) betrieben werden. Mittelfristig muss diese Situation durch entsprechende Softwareanpassungen seitens OCLC entschärft werden.

Für die Firma "AGI - Information Management Consultants" und ihren Dienst Dandelon wurde ein

dritter Rechner vom Typ T5220 beschafft und in Betrieb genommen. Er löst eine SF V240 ab, die in Zukunft als Entwicklungsumgebung fungiert.

Drei neuen SUN Fire X4100 erweitern die Hardware für den Webauftritt der VZG.

Die Situation bei Hardwareproblemen und -ausfällen ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Durch redundant ausgelegte Hardware hat der Ausfall einer einzelnen Komponente in keinem Fall zu einem Rechnerstillstand geführt. Für geplante Ausfallzeiten sorgten allerdings Arbeiten an Strom und Klimaversorgung im unteren Maschinenraum sowie mehrere Firmwareupgrades für die Speichersysteme.

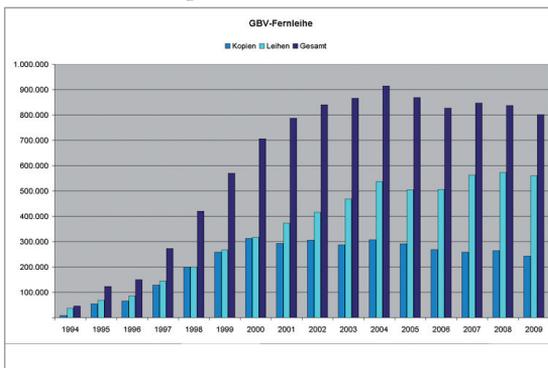
## Fernleihe und Lieferdienste

Integraler Bestandteil des Pica-Verbundsystems ist das Online-Bestellsystem. Dieses wird seit 1994 im GBV eingesetzt. 1996 erfolgte die Freigabe der Online-Fernleihe für Bibliotheksbenutzer. Seit April 2008 ist die Verbundübergreifende Fernleihe (VFL) des GBV mit allen fünf Verbänden realisiert.

### Online-Fernleihe

Die Gesamtanzahl der Online-Bestellungen ist auch im Jahr 2009 wieder leicht zurückgegangen. Während des Jahres 2009 wurden 801.681 Bestellungen aufgegeben, was einer Abnahme von 4,3 % gegenüber dem Vorjahr mit 837.309 Bestellungen entspricht (Tab. 34). Der Rückgang des Bestellaufkommens setzte sich zusammen aus einer 8,3 % igen Abnahme bei den Kopie- und einer 2,4 % igen Abnahme bei den Leihbestellungen. 69,8 % der aufgegebenen Bestellungen waren Leih- und 30,2 %

32: Online-Bestellungen: Mitarbeiter und Endbenutzer



Kopiebestellungen (Tab. 34). Der Rückgang der Kopiebestellungen ist auf die zunehmende Online-Verfügbarkeit von Zeitschriften über Einzel-, Konsortial- und Nationallizenzen und der Zunahme von digitalisierten Inhaltsverzeichnissen zurückzuführen.

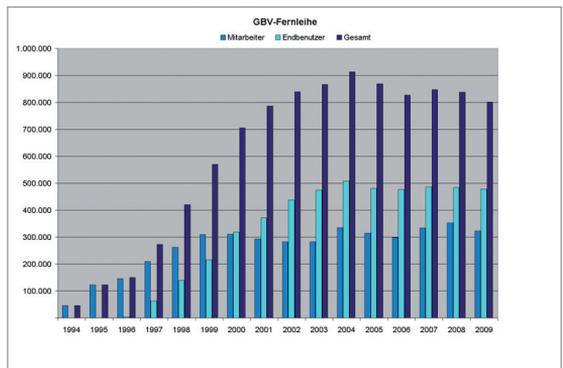
Die Endbenutzerbestellungen nahmen um 1,1 % und die Mitarbeiterbestellungen um 8,6 % ab. Im Jahr 2009 wurden 479.045 Endbenutzerbestellungen aufgegeben, was einem Anteil von 59,8 % entspricht. Bei den Leihbestellungen beträgt der Anteil der Endbenutzerbestellungen 62,4 % und 53,6 % bei den Kopiebestellungen (Tab. 34). Verbundintern nahmen die Bestellungen um 3,3 % und verbundübergreifend um 6,8 % ab. Die Internationale Online-Fernleihe nahm hingegen um 13,5 % zu. Im Jahres 2009 konnten 84,4 % der Fernleihbestellungen erfolgreich erledigt werden.

### Verbundübergreifende Fernleihe (VFL)

Die Basisdienste "Bestellen" und "Quittieren" sind Anfang 2010 in Deutschland nahezu flächendeckend realisiert. GBV-Bibliotheken können bei allen anderen Verbänden Leih- und Kopiebestellungen aufgeben und erhalten auch aus allen anderen Verbänden Leih- und Kopiebestellungen. Im p7-Portal wurde die Titelpräsentation verbessert. Soweit von den Partnerverbänden geliefert, werden nun Besitznachweise und Fernleihrelevanz angezeigt, außerdem kann über einen Link der Titel im Verbundkatalog des jeweiligen Partnerverbundes aufgerufen werden.

Bei den verbundübergreifenden Kopiebestellungen gab es eine Abnahme um 5,4 %. Während des Jahres 2009 wurden von GBV-Bibliotheken 75.775 Bestellungen an andere Verbände aufgegeben (Nehmende

33: Online-Bestellungen: Kopien und Leihen



VFL). Davon waren 44.641 Leih- und 31.114 Kopiebestellungen (Tab. 38). Im Gegenzug erhielten die GBV-Bibliotheken aus den Verbänden insgesamt 195.035 Bestellungen, davon waren 128.547 Leih- und 66.488 Kopiebestellungen (Tab. 39).

Zu den Standardservices gehört auch die verbundübergreifende Bestellverfolgung. GBV-Bibliotheken können bei allen Partnerverbänden die Bestellhistorie ihrer Bestellungen einsehen. Die Bestellverfolgung kann sowohl von Bibliotheksmitarbeitern als auch von Endnutzern aufgerufen werden.

Weitere verbundübergreifende Dienste sind in Vorbereitung. Dazu gehören verbundübergreifende Blanko-Bestellungen, Vormerkungen, Stornierungen und der Leitwegabbruch sowie die Beschleunigung der Aufsatzfernleihe. Verbundübergreifende Blanko-Bestellungen wird der GBV im laufenden Jahr ermöglichen. Die Beschleunigung der Aufsatzfernleihe ist mit den Verbänden BVB und hzb bereits realisiert, mit dem SWB gibt es erste Absprachen.

Die Verrechnung der positiv erledigten verbundübergreifenden Bestellungen gemäß LVO wurde im Jahr 2009 für den Abrechnungszeitraum 1. Juli 2008 bis

30. Juni 2009 zum dritten Mal mit allen Verbänden durchgeführt.

Für die Abrechnung zwischen der VZG und den anderen Verbundzentralen wurden für den Abrechnungszeitraum 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2009 die Zahlen entsprechend der Tabellen 36 und 37 zugrunde gelegt. 161.739 durch GBV-Bibliotheken positiv erledigten Bestellungen stehen 47.656 Bestellungen gegenüber, die von den Bibliotheken der anderen Verbände positiv quittiert wurden. Daraus ergibt sich ein Positivsaldo zugunsten des GBV von 114.083 Bestellungen.

### Internationale Online-Fernleihe

Seit 1997 bietet der GBV auch ausländischen Bibliotheken die Möglichkeit, das Online-Fernleihsystem des GBV zu nutzen. Dieses Projekt konnte erfolgreich weitergeführt werden. Insgesamt 26 Bibliotheken aus Skandinavien, Schweiz, Italien, Österreich, Frankreich, Luxemburg, Island und Australien nutzen inzwischen dieses Angebot als nehmende Bibliotheken. Sie werden von 58 GBV-Bibliotheken beliefert.

Insgesamt erhielten GBV-Bibliotheken im Jahr 2009

34: Leih- und Kopiebestellungen durch Mitarbeiter und Endbenutzer (2000 - 2009)

	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Leihen Mitarbeiter	210.186	227.821	221.497	190.491	201.689	224.362	181.822	152.000	148.100	146.400
Leihen Endbenutzer	349.262	345.272	340.835	315.670	302.908	312.288	286.862	263.000	224.000	170.900
Leihen Gesamt	559.448	573.093	562.332	506.161	504.597	536.650	468.684	415.000	372.100	317.300
Kopien Mitarbeiter	112.450	125.065	112.611	107.675	112.930	111.174	100.632	130.000	145.200	165.000
Kopien Endbenutzer	129.783	139.151	145.326	160.747	177.863	195.465	186.960	175.200	147.000	148.500
Kopien Gesamt	242.233	264.216	257.937	268.422	290.793	306.639	287.592	305.200	292.000	313.500
Gesamt	801.681	837.309	820.269	774.583	795.390	848.301	756.276	720.300	664.800	630.800

35: Anteile der Leihverkehrsregionen an der Online-Fernleihe (Nehmende Fernleihe)

Regionen	2009			2008			2007		
	Gesamt	Region	Anteil Positiv	Gesamt	Region	Anteil Positiv	Gesamt	Region	Anteil Positiv
Norddeutschland	242.389	30,2%	87,2%	246.938	29,5%	86,6%	250.357	30,5%	86,4%
Niedersachsen	211.053	26,3%	85,7%	222.545	26,6%	84,4%	232.888	28,4%	83,6%
Thüringen	69.453	8,7%	85,2%	69.554	8,3%	84,1%	71.089	8,7%	82,3%
Sachsen-Anhalt	49.391	6,2%	88,2%	52.592	6,3%	88,3%	56.377	6,9%	87,5%
<b>Summe GBV</b>	<b>572.286</b>	<b>71,4%</b>	<b>86,5%</b>	<b>591.629</b>	<b>70,7%</b>	<b>85,6%</b>	<b>610.711</b>	<b>74,5%</b>	<b>85,0%</b>
BVB	44.867	5,1%	74,5%	44.867	5,4%	73,5%	45.710	5,6%	73,1%
HeBIS	25.595	3,2%	84,4%	25.385	3,0%	83,5%	21.349	2,6%	81,5%
NRW	77.686	9,7%	80,5%	89.717	10,7%	79,9%	71.583	8,7%	78,4%
KOBV	41.171	5,1%	78,3%	42.079	5,0%	77,7%	35.034	4,3%	78,0%
SWB	41.042	5,1%	78,0%	41.037	4,9%	77,3%	33.124	4,0%	78,1%
Ausland	2.945		86,4%	2.595	0,3%	88,7%	2.439	0,3%	89,3%
<b>Summe Nicht-GBV</b>	<b>229.395</b>		<b>79,1%</b>	<b>245.680</b>	<b>29,3%</b>	<b>78,4%</b>	<b>209.558</b>	<b>25,5%</b>	<b>77,6%</b>
<b>Summe Fernleihe</b>	<b>801.681</b>	<b>100%</b>	<b>84,4%</b>	<b>837.309</b>	<b>100%</b>	<b>83,5%</b>	<b>820.269</b>	<b>100%</b>	<b>83,1%</b>
<b>incl. Storno offen</b>	<b>803.268</b>			<b>839.394</b>			<b>847.695</b>		

2.945 Bestellungen im Rahmen der Internationalen Online-Fernleihe, was einer Zunahme von 0,4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Davon waren 2.601 Leih- und 343 Kopiebestellungen. Von den Leihbestellungen wurden 2.267 (87,2 %) und von den Kopiebestellungen 277 (80,8 %) positiv erledigt.

## Projekt BibDir

BibDir ist ein verbundübergreifender Informationsdienst für Bibliotheksdaten. BibDir wird federführend von HeBIS in Zusammenarbeit mit den fünf anderen regionalen Bibliotheksverbänden sowie der Deutschen ISIL-Agentur und Sigelstelle entwickelt. BibDir soll nicht nur als Auskunftsdienst von Bibliotheksbenutzern oder -mitarbeitern genutzt werden können, sondern auch als Hintergrunddienst für die automatisierten Verfahren in Bibliothekssystemen und Bibliotheken.

Der GBV stellte 2008 als erster Verbund neben HeBIS seine Bibliotheksdaten für das Projekt zur Verfügung. In einem automatisierten Update-Verfahren werden Konfigurationsdaten aus den GBV-Bibliotheksprofilen in der GBV-Verbunddatenbank abgefragt

und in der BibDir-Datenbank aktualisiert. Schließzeiten werden täglich und Tageskapazitäten stündlich aktualisiert.

## Beschleunigte Fernleihe (FLplus)

Ziel des von der Verbundleitung des GBV empfohlenen Projekts "Beschleunigte Fernleihe" ist es, für die Online-Fernleihe ähnlich schnelle und verlässliche Bearbeitungs- und Lieferzeiten wie beim eingestellten Direktlieferdienst GBVdirekt/subito zu erreichen. Das Projekt gibt den teilnehmenden Bibliotheken die Möglichkeit, ihre internen Arbeitsabläufe zu optimieren. Ebenso werden schnellere Versandwege erprobt.

Inzwischen wird die beschleunigte Fernleihe von 14 Bibliotheken angeboten und unterstützt: UB Braunschweig, UB Clausthal-Zellerfeld, UB Erfurt, SUB Göttingen, TUB Hamburg-Harburg, FH Hannover, MH Hannover, TiHo Hannover, UB Ilmenau, UB Kiel, ZBW Kiel, ZHB Lübeck, UB Lüneburg und MZB Magdeburg. 4 weitere Bibliotheken werden im Zeitraum April bis Juni 2010 an die beschleunigte Fernleihe angeschlossen. Das

36: VFL-Abrechnung positiv erledigter nehmender Bestellungen 2009

	HBZ	SWB	BVB	KOBV	HeBIS	Gesamt
Kopie	8.311	4.201	6.424	-	3.462	22.398
Leihe	4.657	9.100	6.639	2.654	2.208	25.258
Gesamt	12.968	13.301	13.063	2.654	5.670	47.656

38: Nehmende VFL des GBV (aufgegebene Bestellungen)

	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	%
	HBZ		SWB		BVB		KOBV		HeBIS		Gesamt		
Kopie	10.382	9.999	5.340	6.564	8.689	9.255	2.057	1.682	4.646	4.880	31.114	32.380	-3,9
Kopie/positiv	8.594	8.140	3.772	4.889	6.129	6.654	1.198	1.036	3.287	3.644	22.980	24.363	-5,7
Leihe	8.971	10.636	14.773	15.578	12.057	12.051	4.345	5.061	4.495	4.426	44.641	47.752	-6,5
Leihe/positiv	4.646	5.099	9.033	9.027	6.526	6.602	1.228	1.390	2.251	2.152	23.684	24.270	-2,4
Gesamt	19.353	20.635	20.133	22.142	20.746	21.306	6.402	6.743	9.141	9.306	75.775	80.132	-5,4
Gesamt/positiv	13.240	13.239	12.805	13.916	12.655	13.256	2.426	2.426	5.538	5.796	46.664	48.633	-4,0

39: Gebende VFL des GBV (empfangene Bestellungen)

	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	%
	HBZ		SWB		BVB		KOBV		HeBIS		Gesamt		
Kopie	30.686	34.973	12.295	13.215	6.854	8.020	3.227	2.970	13.426	12.883	66.488	72.061	-7,7
Kopie/positiv	26.477	30.211	10.100	10.973	5.903	7.052	2.823	2.520	11.861	11.402	56.826	62.158	-8,0
Leihe	46.903	50.867	28.730	27.814	33.791	35.571	6.993	6.782	12.130	12.501	128.547	133.535	-3,7
Leihe/positiv	35.982	35.487	21.730	20.737	24.291	24.752	5.346	5.095	9.711	9.800	97.060	95.871	1,2
Gesamt	77.589	85.840	41.025	41.029	40.645	43.591	10.220	9.752	25.556	25.384	195.035	205.596	-5,1
Gesamt/positiv	62.459	65.698	31.990	31.710	30.194	31.804	8.169	7.615	21.572	21.202	154.384	158.029	-2,3

sind die SuUB Bremen, HBK Braunschweig, BIS Oldenburg und HSB Wismar.

### **Browser-basierter Verwaltungszugang zum Fernleihsystem**

Seit April 2008 ist der Zugriff auf den browser-basierten Verwaltungszugang zum Fernleihsystem auch über den GVK möglich. Dies nutzen vier Bibliotheken: Commerzbibliothek der Handelskammer Hamburg, Fachbibliothek Afrika und Asien des GIGA Informationszentrums Hamburg, Bibliothek des GKSS-Forschungszentrums Geesthacht GmbH und Klosterbibliothek Loccum. Weitere Bibliotheken sollen für dieses Verfahren gewonnen werden.

### **Doctor-Doc**

Doctor-doc ist ein Recherche- und Verwaltungstool für Aufsatzbestellungen. Bestellungen, die an unterschiedliche Lieferanten und Bestellsysteme abgesetzt werden, auch formlose E-Mail-Bestellungen, können in einem System verwaltet werden. Doctor-Doc eignet sich für kleinere Bibliotheken mit Servicefunktion. Nutzer bzw. Kunden können Literaturanforderungen in Doctor-Doc eingeben, diese werden vom Fachpersonal weiter bearbeitet. Doctor-Doc unterstützt den Beschaffungsvorgang und die Verwaltung der Bestellungen.

Anfang 2009 wurde von der VZG eine Doctor-Doc-CBS-Schnittstelle auf der Basis des ISO ILL-Protokolls und des Datenübermittlungsverfahrens HTTP Post entwickelt. Merkmale der Schnittstelle sind: automatische Einlastung von Bestellungen in das GBV-Bestellsystem, Leitwegsteuerung, Zusammenführung von Bestellungen, die über verschiedene Clients aufgegeben wurden, für statistische Zwecke, Rückmeldung der GBV-Bestellnummer an das Doctor-Doc-System, direkte Verlinkung auf die Bestellhistorie im GBV-Bestellsystem.

Derzeit wird die Schnittstelle von 10 Bibliotheken genutzt: BfR Berlin, MRI Karlsruhe, AWI Bremerhaven, BVL Berlin, MPI DKTS Magdeburg, FLI Wusterhausen, GKSS FZ Geesthacht, IFM-GEOMAR Westufer Kiel und FLI Insel Riems. Eine Projekt-Beschreibung befindet sich im GBV Verbund-Wiki.

In der Fortbildungsveranstaltung "Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung", die am 2. April

2009 in Göttingen stattfand, wurde das Projekt vorgestellt.

### **subito PreOrder**

Weiterhin angeboten wird der subito-Dienst "subito PreOrder". Mit subito PreOrder ist es möglich, in den GBV-Datenbanken zu recherchieren und die recherchierten Titel bei subito zu bestellen, ohne erneute Suche im subito-System. Voraussetzung ist eine gültige subito-Kundennummer. Der subito-Bestellbutton wird nur generiert, wenn es zu einem Treffer in mindestens einer subito-Lieferbibliothek auch einen Nachweis gibt. Während des Jahres 2009 wurden 4.266 Bestellungen über subito PreOrder aufgegeben, was eine weitere Abnahme von 23,2 % gegenüber dem Vorjahr mit 5.553 Bestellungen entspricht.

### **MyBib-eDoc-Distributor**

Zusammen mit der Fa. Imageware bietet die VZG einen zentralen Verteiler für elektronische Lieferungen im Zuge der Fernleihe an, den MyBib-eDoc-Distributor. Aufsatzscans aus dem hbz und dem BVB werden elektronisch an GBV-Bibliotheken weitergeleitet. GBV-Bibliotheken beliefern auf diesem Wege seit Dezember 2009 das hbz, seit März 2010 den BVB. Insgesamt nehmen 25 GBV-Bibliotheken an diesem Verfahren teil. Die Bibliotheken können aus urheberrechtlichen Gründen nur noch Drucker oder Print-Clients für die Verteilung der Aufsätze verwenden. Die verbundinterne Nutzung des MyBib-eDoc-Distributors begann im April 2010.

### **Fernleihe und elektronische Ressourcen**

Die Einbeziehung der elektronischen Ressourcen (E-Journals, E-Books, insbesondere nationallizenzierte digitale Medien, Retrodigitalisate usw.) in die Fernleihsysteme ist eine Herausforderung, der sich die Verbünde stellen. Dies umfasst verschiedene Aspekte. Zum einen müssen die elektronischen Ressourcen über die Fernleihsysteme bestellbar gemacht werden, wobei die meisten Lizenzverträge eine Nutzung für die Fernleihe vorsehen. Zum anderen müssen Dienste entwickelt werden, die für die Nutzer die Verfügbarkeit verschiedener Ressourcen automatisch prüfen und dem Nutzer die optimale Lösung anbieten ("Zugriff statt Fernleihe").

Im Sommer 2009 konstituierte sich die Arbeitsgruppe "Elektronische Ressourcen im Leihverkehr",

der Vertreter der Verbände, der ZDB, der EZB und der regionalen Konsortien angehören. Zunächst wurden von der AG die Konsortialverträge hinsichtlich der Vereinbarungen zur Fernleihe ausgewertet. Derzeit werden die Möglichkeiten geprüft, die ferneleirelevanten Informationen in den zentralen Nachweissystemen ZDB und EZB abzubilden. Die VZG und FAG Fernleihe werden in den nächsten Wochen erste Vorarbeiten zu einem Verbundkonzept "Fernleihe und Elektronische Ressourcen" leisten, das dann technisch von der VZG umgesetzt wird.

## Digitale Bibliothek Neue Funktionalitäten in GSO

Anfang 2009 wurde die Titel- und Nachweisinformation der Verbunddatenbanken in einer gemeinsamen Anzeige zusammengefasst. Zur besseren Übersichtlichkeit werden Datenfelder, deren Inhalte entweder aus mehr als einer Zeile oder mehr als 200 Zeichen bestehen, als aufklappbare Felder angezeigt. Dieses betrifft vor allem Felder wie "Anmerkung", "Schlagwörter", "Sachgebiete", "Mehr zum Thema", "Inhalte", "Inhaltsverzeichnis", "Link" und "elektronische Referenz".

Seit dem Spätsommer 2009 bietet die VZG persönliche "Merklisten" an. Benutzer können nun ausge-

wählte Titel dauerhaft in selbst benannten Listen speichern. Titel, die in der "Zwischenablage" gespeichert werden, sind nach Sitzungsende nicht mehr verfügbar.

Erweitert wurde die Titelvollanzeige noch um Links auf WorldCat und dem sogenannten Zitierlink. Letzterer soll bis zur Verfügbarkeit persistenter Links die Möglichkeit bieten, den entsprechenden Titel unabhängig von Sitzungs- oder Treffersetgegebenheiten als Lesezeichen zu speichern.

Ebenfalls neu sind zwei Verlinkungen: "Verfügbarkeit im Buchhandel", also Links zu verschiedenen Online-Buchhändlern, und "Google Bücher". Die Buchvorschau via Google wird für diejenigen ISBNs angeboten, die von Google ganz oder in Auszügen digitalisiert wurden.

Schon in den Kurzlisten sind über Symbole Links auf eventuell vorhandene Inhaltsverzeichnisse, Abstracts und Rezensionen, die bisher nur direkt in der Titelvollanzeige erschienen, eingebundet.

Bisher wurde bei der Suche nach Personennamen durch Anklicken auf den Namen in der Titelvollanzeige nur nach exakt dieser Namensform gesucht. Diese Recherche wurde nun um die Suche

### 40: GVK-Eingangsseite und Titelvollanzeige Cover, Inhaltsverzeichnis WorldCat, Zitierlink und Googlebuchvorschau

The screenshot displays the GVK (Gemeinsamer Verbundkatalog) interface. The top navigation bar includes 'Suchen', 'Suchergebnis', 'Erweiterte Suche', 'Zwischenablage', 'Merklisten', 'Benutzerkonto', and 'Hilfe'. The search bar contains 'virtuelle bibliothek' and is set to 'sortiert nach Erscheinungsjahr'. The main content area shows a search result for 'virtuelle bibliothek' with a 'Suchgeschichte' and 'Kurzliste' section. The detailed view for the title 'Handbuch Unternehmensorganisation' is shown, including the PPN (562967869), title, author (Bullinger, Hans-Jörg), edition (3., neu bearb. Aufl.), publisher (Springer, 2009), and ISBN (978-3-540-72136-9). The record also features a 'Schlagwörter' section with 'Unternehmensentwicklung' and 'Organisationsgestaltung', and a 'Sachgruppen' section with '85.09; Unternehmensorganisation'. At the bottom, there are links to 'WorldCat' and 'Google Bücher', and a list of participating libraries including 'Bremen, Staats- und Universitätsbibliothek' and 'Clausthal-Zellerfeld, Universitätsbibliothek'.

über die mit Normsätzen verknüpften Titel erweitert. Es werden also auch Titel gefunden, bei denen die gesuchte Namensform als Verweisung in einem Normsatz, aber nicht im Titel selbst steht.

Ergänzend wurde die Benutzung der Normdateien PND, GKD und SWD verbessert. Sind in einem Titel Verknüpfungen mit Normsätzen enthalten, wird dies durch ein klickbares Symbol angezeigt. Der Link zeigt dann den Normsatz selbst an. Bei Personennormsätzen werden z.B. zusätzliche Namensformen, Lebensdaten, Berufe usw. angezeigt. Mit den Namensformen kann durch einfaches Anklicken weitergesucht werden.

Seit Anfang 2010 wird im GVK außerdem die Verfügbarkeit von Fachbüchern bei PaperC angezeigt. Die Plattform PaperC bietet E-Books verschiedener Verlage zum kostenlosen Lesen an. Über die von PaperC entwickelte PaperC-API wird bei einem Titelaufwurf im GVK bei PaperC angefragt, ob es ein entsprechendes E-Book im PaperC-Sortiment gibt. Ist dies der Fall, wird ein PaperC-Logo angezeigt, welches direkt auf das betreffende E-Book bei PaperC verlinkt (Abb. 40).

41: Google-Buchvorschau und Merklisten

The image shows a Google Books preview of the book 'Handbuch Unternehmensorganisation: Strategien, Planung, Umsetzung' by Hans-Jörg Bullinger, Dieter Späth, Hans-Jürgen Warnecke, and Engelbert Westkämper. The preview includes a table of contents and a list of authors. Below the preview, a library catalog interface (GVK) is visible, showing search results for the book. The search results list the book's title, authors, and publication details. The interface also includes a search bar, filters, and a list of search results.

## Reduzierung der Indexgröße

PSI benutzt sogenannte Additional Discrimination Information (ADI), als sekundäre Suchmerkmale (Erscheinungsjahr, Materialart, Basisklassifikation, SSG, usw.) zur Bildung von Teilsichten, wie z.B. die OLC-SSG-Fachauschnitte oder Regionalkataloge, und zur schnellen Einschränkung großer Treffermengen.

Bisher wurde jeder Indexeintrag eines Titels mit den (identischen) ADI-Werten versehen und in der Indexdatei gespeichert. Dies hatte einen sehr großen Index mit viel Redundanz zur Folge.

Die VZG konnte diese Struktur optimieren, indem in einer neuen Tabelle die ADI-Werte eines Titels nur einmal pro Titel gespeichert werden. Mit diesem Verfahren konnte eine Reduktion der Indexgröße des GVK-PLUS von 144 GB auf 65 GB erreicht werden. Dieser reduzierte Index kann zum großen Teil im Hauptspeicher gehalten werden, was die Performance deutlich erhöht und die Verwendung weiterer Kriterien als ADI zulässt. Diese Entwicklung soll von OCLC in den PSI-Standard übernommen werden.

## OPAC PSI-Port-Plugin

Die Metadaten der Monographiensammlungen der Datenbanken mit Nationallizenzen wurden in den GVK eingespielt. Geplant ist die automatische bibliotheksspezifische Generierung von Exemplarsätzen, damit die Titel auch in den lokalen OPACs recherchierbar werden. Bei den Sammlungen, die als Mikroform- und Online-Editionen verfügbar sind, wird alternativ die automatische Generierung einer URL auf lokaler Ebene vorbereitet. Als Übergangslösung bietet die VZG ein PSI-Port Plugin für die OPACs an.

Die Metadaten für Zeitschriften sind in der EZB und ZDB verzeichnet und gelangen über die Datenlieferdienste der ZDB auch in den GVK. Die Integration in die lokalen OPACs erfolgt über die integrierten Datenlieferdienste der EZB/ZDB. Für Nicht-EZB-Teilnehmer ist eine automatische Generierung von Exemplarsätzen durch die VZG möglich. Da die Gesamtzahl der Aufsatzdaten, die über Nationallizenzen und Verlage verfügbar sind, einige Millionen umfasst, ist keine Integration dieser Daten in den GVK und keine Generierung von Exemplarsätzen geplant. Für den Nachweis in den lokalen Systemen bietet die VZG ein PSI-Port-Plugin an.

## Verfügbarkeitsabfrage mit DAIA

Mit der Document Availability Information API (DAIA) wurde in Zusammenarbeit mit HeBIS und dem Hamburger Projekt Beluga eine Schnittstelle zum Abfragen und Übertragen von Verfügbarkeitsinformationen entwickelt.

Ziel von DAIA ist ein einfacher und einheitlicher Standard, um bei beliebigen Bibliothekssystemen anzufragen, ob ein bestimmter Titel zurzeit verfügbar ist. Die Spezifikation und Programmibliotheken zur Umsetzung in Ausleihsystemen und Weboberflächen sind unter <http://daia.sourceforge.net/> als Open Source verfügbar und werden weiterentwickelt.

## Shibboleth

Private Nutzer können seit Juli 2007 mit Shibboleth auf die Produkte der Nationallizenzen zugreifen. Shibboleth wurde wie geplant 2009 auf die Shibboleth Version 2 umgestellt. Der Identity-Provider für die Nationallizenzen wurde auf eine neue

Plattform übertragen und ist über die neue Adresse [www.vho.de](http://www.vho.de) erreichbar. Der dahinter liegende EZProxy wurde ebenfalls aktualisiert. Dieser ist für diejenigen Anbieter gedacht, die Shibboleth bisher noch nicht unterstützen. Mit der Umstellung auf Shibboleth 2 wurde gleichzeitig ein neuer Dienst eingeführt: Die Virtuelle Heimatorganisation (VHO). Die VHO betreibt im Auftrag des GBV Identity-Provider, wenn diese nicht über die technische oder organisatorische Kapazitäten verfügen. Damit soll den Mitgliedern des GBV der Einstieg in die Föderation Deutsches Forschungsnetz-Authentifikations- und Autorisierungs-Infrastruktur (DFN-AAI) erleichtert werden. Zahlreiche neue Anbieter wurden durch technische Unterstützung beim Aufnahmeverfahren der DFN-AAI gewonnen: Adam Matthew Digital, Alexander Street Press, BSB München, De Gruyter, Gale Databases, GBI-Genios, Karger Publishers, K.G. Saur Verlag, Metapress, ProQuest, ProQuest-Chadwyck-Healey, ProQuest-CSA und SwetWise. Zusammen mit der Föderation DFN-AAI wurde ein Shibboleth-Workshop in Stuttgart ausgerichtet.

## Lokale Bibliothekssysteme (LBS)

Ende des Jahres 2009 waren 29 Lokalsystem-Standortinstallationen mit 174 teilnehmenden Bibliotheken in Betrieb. Alle LBS-Bibliotheken nutzen den Benutzerkatalog (OPAC), 112 das Ausleihmodul (OUS) und 105 das Erwerbungsmodul (ACQ) (Anhang G). Tabelle 42 zeigt eine Übersicht der während des Jahres 2009 neu installierten LBS-Module.

Alle LBS3-Lokalsysteme an allen Standorten sind auf die neue Datenbasis (LBS3-Port) umgestellt. Damit wird den Bibliotheken der Parallelbetrieb von LBS3- und LBS4-Modulen und wahlweise ein stufenweiser Übergang von LBS3 zu LBS4 ermöglicht.

Nachdem die LBS-Standorte Emden und Hildesheim seit 2009 auf einem Server der VZG in Göttingen gehostet werden, entwickelt das MWK Niedersachsen zusammen mit der VZG ein Gesamtkonzept für den zentralen Betrieb der niedersächsischen Standorte mit Ausnahme der großen Systeme in Göttingen und Hannover. Dieses Angebot steht dann allen LBS-Standorten im GBV zur Verfügung.

Im Laufe des Jahres 2009 erfolgte der Umstieg auf

LBS4 an den Standorten Hildesheim und der ZBW Kiel. Im Oktober 2009 startete der LBS4-Umstieg der UB Ilmenau mit einer Einführungsveranstaltung.

Gegenwärtig nutzen die Bibliotheken an den folgenden Standorten die LBS4-Software:

- SPK Berlin: Geheimes Staatsarchiv, Ibero-Amerikanisches Institut und Staatliches Institut für Musikforschung,
- Hamburg-Harburg: TU Hamburg-Harburg und Hafen City Universität
- Weimar: UB Weimar, HAAB Weimar, HS für Musik Franz Liszt und Thüringer Behördenbibliotheken,
- Hildesheim: UB Hildesheim und HAWK Hildesheim/Göttingen/Holzwinden
- ZBW Kiel: ZBW Kiel
- Potsdam: UB Potsdam
- VZG-LBS: Deutsches Historisches Institut Paris und Dombibliothek Hildesheim.

Für das Jahr 2010 ist der Umstieg von LBS3 auf LBS4 an den Standorten Ilmenau, Hannover und SBB-PK Berlin geplant.

Im März 2009 wurde die JIRA-Fehlerdatenbank für die LBS4-Bibliotheken freigegeben. JIRA ist ein webbasiertes Anwendungsprogramm für Fehlerverwaltung, Problembehandlung und Projektmanagement. In der zugehörigen Datenbank können au-

42: Im Jahr 2009 neu installierte LBS-Module

Katalog (OPAC) ■ Ausleihe (OUS) ● Erwerbung (ACQ) ▲

GBV-Verbundbibliotheken	
Ostfriesische Landschaft - Landschaftsbibliothek Aurich	●
Weimar Behördenbibliotheken	▲
LBS-Service der Verbundzentrale	
Institut für Theologie und Frieden, Hamburg	■
Forschungszentrum Borstel	■
Leibniz-Akademie, Hannover	■
Stadtarchiv Kiel	■
Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig	●
Evangelische Fachhochschule, Berlin	●
MPI für Sonnensystemforschung, Katlenburg-Lindau	●
Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Berlin	●
vTI FIZ Wald Hamburg	▲
MPI zur Erforschung multireligiöser und multikultureller Gesellschaften, Göttingen	▲

torisierte Mitarbeiter der Verbundbibliotheken Fehlermeldungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung von LBS4 an die VZG melden und vorhandene Meldungen einsehen.

Im Zuge des Mitbestimmungsverfahrens zur Umstellung auf LBS4 in Niedersachsen hat OCLC ein Usability-Gutachten gemäß DIN EN ISO 9241 bei der tbs Berlin GmbH in Auftrag gegeben. Ein Mitte Februar 2010 vorgelegter Zwischenbericht zeigt keine gravierenden Mängel auf, die einem Einsatz von LBS4 im Wege stehen würden. Die Endfassung des Gutachtens wird für Juni 2010 erwartet.

## Betreuung der Verbundbibliotheken

Neben der Pflege der vorhandenen und der Installation neuer LBS-Module wurden im Jahr 2009 die üblichen Routinearbeiten durchgeführt, wie Beratung zu Implementierungsfragen, Schulung der Mitarbeiter an den neuen Standorten in der Anwendung der LBS-Komponenten, Aktualisierung der LBS-Dokumentation, Unterstützung bei der Inbetriebnahme neuer Funktionalitäten und bei der Fehlerbehebung.

## Technische Unterstützung

Die VZG führte im Bereich LBS folgende lokale Installationen durch:

- Testsystem für den Standort ZBW-Kiel auf LDOM für die Portierung des LBS4
- Testsystem für den Standort Ilmenau auf LDOM für die Portierung des LBS4
- Jaguar-Umgebung für TouchPoint in brandz unter Solaris 9 auf LDOM
- Testsystem TouchPoint-Umgebung für Lüneburg auf LDOM
- Neuinstallation für die Standorte Hildesheim und Emden auf LDOM
- Testinstallation Jumpstartserver auf LDOM
- Testinstallation "zone" innerhalb LDOM

Die VZG führte an LBS-Standorten folgende Installationen und Portierungen durch:

- Wismar: Neuinstallation auf vorhandener SF280R und externem Storage sowie Übergang auf LBS3-Port
- Hamburg-Harburg: Neuinstallation und Portierung der vorhandenen LBS3-Port-Umgebung auf zwei

T5220-Server sowie ein T5240-Festplattensystem. Aufgrund der Performanceproblematik musste der Jaguar-Server auf ein vorhandenes SMP-System ausgelagert werden

- UB Kiel: Neuinstallation und Portierung der vorhandenen LBS4-Umgebung auf zwei T5220-Server sowie ein T5240-Festplattensystem
- SBB-PK Berlin: Neuinstallation und Portierung der vorhandenen LBS3-Port-Umgebung auf zwei M4000-Server mit Anbindung an SAN
- TIB/UB Hannover: Portierung der vorhandenen LBS3-Port-Umgebung auf zwei SF V490 und ein SE3510
- Hildesheim: Portierung auf LDOM (T5240) in der VZG
- Emden: Portierung auf LDOM (T5240) in der VZG

## Serviceangebote der VZG

### LBS-Service

Das Angebot der VZG, den Betrieb des Lokalen Bibliothekssystems (LBS) kleinerer Bibliotheken vollständig auf einen Server in der VZG in Göttingen zu übernehmen, wird von ca. 60 Einrichtungen genutzt. Während des Jahres 2009 wurde mit sieben Bibliotheken ein Vertrag über die Nutzung des VZG-LBS abgeschlossen. Die Förderstiftung konservati-

ve Bildung, Berlin, die Leibniz-Akademie, Hannover, die Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin und das Stadtarchiv Kiel konnten umgehend mit der Katalogisierung im GBV beginnen, da in diesen Fällen keine Daten zu konvertieren waren. Für die anderen Bibliotheken mussten zunächst die Daten in das Pica3-Format konvertiert und in den GVK eingespielt werden (Tab. 24).

Für das Institut für Theologie und Frieden, Hamburg, das Forschungszentrum Borstel, die Leibniz-Akademie, Hannover, Stadtarchiv Kiel wurde jeweils ein OPAC eingerichtet (Tab. 42).

Das MPI für Sonnensystemforschung, Katlenburg-Lindau, das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Berlin, das Georg-Eckert-Institut, Braunschweig und die Ev. Fachhochschule, Berlin erhielten ein Ausleihmodul. Das von-Thünen-Institut Wald, Hamburg und das MPI zur Erforschung multireligiöser und multikultureller Gesellschaften, Göttingen erhielten ein Erwerbungsmodul (Tab. 42).

### Offline-Datenübernahme

Während der letzten Jahre wurde für verschiedene Bibliotheken Daten konvertiert und in den Verbundkatalog eingespielt. Durch halb- oder jährliche Update-Lieferungen werden die Daten hinrei-

43: LBS-Service der VZG

The screenshot displays two overlapping windows of an online catalog. The top window is titled "Online-Katalog der Bibliothek des Zentrums Moderner Orient Berlin". It features a search bar with the text "suchen [und] | alle Wörter [ALL]" and a "Suchen" button. Below the search bar, there are several small images and a text block describing the catalog's scope: "Die Suche über den Online-Katalog der Bibliothek erfasst ca. 50.000 Buchtitel zu gesellschaftswissenschaftlichen Regionen Naher Osten, Afrika, Süd- und Südostasien". The bottom window is titled "Online-Katalog des Deutschen Studienzentrums in Venedig". It also has a search bar and a "Suchen" button. Below the search bar, there are images of the library interior and a text block: "Die Bibliothek des DSZV ist eine interdisziplinäre wissenschaftliche Spezialbibliothek mit Sammelschwerpunkten zur Geschichte und Kultur Venedigs und der venezianischen Welt von der Spätantike bis zur Gegenwart sowie der Geschichte der deutsch-italienischen Beziehungen. Sie umfasst rund 10.000 Bände."

chend aktuell gehalten. Die Bibliotheken wollen im GVK bzw. einem Regionalkatalog sichtbar sein, aber das eigene Lokalsystem weiternutzen.

Während des Jahres 2009 wurden Verträge mit der Commerzbibliothek der Handelskammer Hamburg und dem Hamburger Institut für Sozialforschung neu abgeschlossen. Bisher nutzen diesen Dienst das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Hamburg, die Bibliothek der Bundesanstalt für Wasserbau, Hamburg, die Gelehrtenschule Johanneum, Hamburg, das Deutsche Meeresmuseum, Stralsund, die Forschungsanstalt der Bundeswehr für Wasserschall und Geophysik, Kiel und das Fachinformationszentrum der Bundeswehr, Bonn.

## Portalservice

### iPort

Zum Aufbau von Portalen für die parallele Suche in verschiedenen Datenbanken kann die iPort-Software von allen GBV-Bibliotheken und den Bibliotheken der Stiftung Preußischer Kulturbesitz für eigene Bibliotheksportale, den Betrieb virtueller Fachbibliotheken oder anderer Anwendungen genutzt werden. Die VZG finanziert die Kosten für die Softwarepflege im Zuge einer GBV-Lizenz und bietet für iPort verschiedene Dienstleistungspakete an. iPort kann als Zentralinstallation, als Hosting- oder auch als Lokalinstallation genutzt werden.

### TouchPoint

Die VZG unterstützt verschiedene bibliotheksspezifische Lösungen für Bibliotheksportale, wie Beluga der SUB/Uni Hamburg und E-LIB der SuUB Bremen. Diese Lösungen erfordern als Eigenentwicklung allerdings einen relativ hohen Einsatz lokaler Ressourcen für Entwicklung und Betrieb.

Nachdem seitens der Bibliotheken dringender Bedarf an einer echten Portallösung und nicht nur einer Metasuche, wie sie mit iPort möglich ist, angemeldet wurde, hat OCLC bereits im Jahr 2008 ein günstiges Angebot für die Portallösung TouchPoint – früher Infoguide – vorgelegt.

Die VZG startete daraufhin Ende 2008 zusammen mit der UB Rostock und OCLC ein Pilotprojekt zur Evaluierung des Einsatzes von TouchPoint zusammen mit der LBS3/4-Software. Es zeigte sich allerdings, dass die Verwendung des bisherigen OPC4

als Recherchebasis keine wirkliche Verbesserung für Endbenutzer mit sich brachte und es daneben noch eine Reihe technischer Probleme zu lösen gab. Deshalb wurde beschlossen dieses Projekt zunächst zu unterbrechen und mit Lucene/SOLR als Index neu zu starten. Auch hier zeigte sich, dass das Erbe von Infoguide, nämlich das MAB-orientierte interne Datenschema, eine zufriedenstellende Anbindung an die LBS-Systeme verhinderte. Lucene/SOLR verwendet in der Standardauslieferung Marc21 als Datenformat. Da Marc21 künftig auch das für Deutschland verbindliche Format für den Austausch von Daten ist, hat sich die VZG entschieden, für ihre Lucene/SOLR-Installationen Marc21 zu verwenden. Die Nutzung des Verbund-Internformates Pica+ hätte die Neuentwicklung und permanente Pflege einer eigenen Lucene/SOLR Konfiguration bedeutet. Aus der Entscheidung für Marc21 ergab sich auch die Notwendigkeit, ein vollständig neues und neutrales internes Datenmodell für TouchPoint zu entwerfen und zu realisieren. Damit verbunden war auch die vollständige Neuentwicklung aller Titelanzeigen und Anpassung aller Servicefunktionen. Diese Entwicklung ist mittlerweile weitgehend abgeschlossen. Für den Herbst 2010 wird ein Produktivtest mit der UB Lüneburg angestrebt. Basierend auf dieser Lösung soll dann interessierten Einrichtungen eine weitgehend vorkonfigurierte auf Servern der VZG gehostete TouchPoint-Installation angeboten werden, die sich in kurzer Zeit und mit minimalem Aufwand betreiben lässt.

## Digitalisierung OCR-Service

Die VZG betreibt seit 2009 einen OCR-Cluster Abby-Finereader für Massen OCR-Prozesse. Als erster Kunde für diesen Service konnte das GDZ gewonnen werden. Der OCR-Service wird über eine WebDav-Schnittstelle zur Verfügung gestellt und lässt sich somit online z.B. in die Digitalisierungssoftware Goobi einbinden.

### Speicherplatzhosting

Die für die Handhabung der bei Digitalisierungs- und Publikationsprojekten anfallenden Datenmengen – ca. 24 Megabyte pro nach DFG-Richtlinien digitalisierter Seite – notwendige Infrastruktur kann nur noch von wenigen leistungsfähigen Zentren finanziert und betrieben werden.

Die VZG bietet daher Einrichtungen Speicherplatzkontingente auf ihrem zentralen Speichersystem an (Tab. 44 und 45). Für den dauerhaften Betrieb wird ein entsprechend gestaffeltes Finanzierungsmodell entwickelt.

## CONTENTdm

Für kleine, bildorientierte Projekte kann die von der VZG lizenzierte Software CONTENTdm von OCLC genutzt werden. Diese bietet eine vollständige Umgebung für Import, Bearbeitung und Präsentation digitaler Sammlungen.

Dieser Service wird zurzeit von folgenden Institutionen genutzt: LBMV Schwerin, Predigerseminar Wittenberg, UB Clausthal, Kunstbibliothek-SPK Berlin. Das Deutsche Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven und die SuUB Bremen nutzen eine Instanz im Testbetrieb. In Vorbereitung ist eine Instanz für die Hochschule für Musik und Theater, Hannover.

Zusätzlich zu der zentralen Installation der VZG wird eine eigenständige Installation für das GFZ Potsdam betrieben. Eine weitere Installation wurde bis Ende 2009 für die Europa-Universität Viadrina, Frankfurt, Oder bis zum Erwerb einer eigenen Lizenz Anfang 2010 zur Verfügung gestellt.

44: TOCs, Abstracts etc. belegter Speicherplatz auf dem DMS

Verlage, Verbände und Bibliotheken	Daten in GB
Bowker	4,1
Casalini	8,08
BSZ	17,09
HBZ	34,13
HeBIS (Mainz und Darmstadt)	8,70
UB Braunschweig	4,52
GEL, Braunschweig	1,69
SBB-PK, Berlin (Recht)	6,88
SIM-SPK, Berlin	0,02
IAI-SPK Berlin	0,23
Bundesarchiv, Berlin	0,03
UB Greifswald	0,08
Otta-Hahn Bibliothek, Göttingen	4,83
SUB Göttingen	4,82
SUB Hamburg	4,73
TIB/UB Hannover	15,08
UB Ilmenau	5,92
UB Kiel	0,71
ZBW Kiel	4,1
DHI Paris	0,17
UB Potsdam	0,03
LBMV, Schwerin	0,18
UB Weimar	2,4
<b>Gesamt</b>	<b>171,9</b>

## Goobi

Goobi (Göttingen online-objects binaries) ist eine Workflowsoftware zur Unterstützung von qualitativ hochwertiger Massendigitalisierung und der damit verbundenen Erschließungsprozesse sowie der abschließenden Präsentation der Objekte, die vom Göttinger Digitalisierungszentrum (GDZ) entwickelt wurde. Für Installation und Support arbeitet das GDZ mit verschiedenen Partnerfirmen, wie z.B. der Intranda GmbH Göttingen, zusammen. In Zusammenarbeit mit Intranda GmbH hostet die VZG seit September 2009 die vollständige Goobi-Digitalisierungsumgebung für die Bibliothek der TiHo Hannover.

## MyBib eDoc-Server

Das webbasierte Dokumentenliefer- und Verwaltungssystem MyBib eDoc wird zur Bearbeitung von Bestellungen und deren Auslieferung via E-Mail, FTP oder Ariel eingesetzt. Zusätzlich können Bestelldaten zur Reklamationsbearbeitung archiviert und Abrechnungsdaten für die Rechnungslegung erzeugt werden. Eine Schnittstelle zur subito-Zentralregulierung wird ebenfalls angeboten.

Die VZG bietet als Hosting-Service einen mandantenfähigen MyBib eDoc-Server an, der es den Bibliotheken ermöglicht, die Online-Fernleihe, subito und andere individuell konfigurierbare Lieferdienste auf einer Plattform zu bearbeiten. Das Servicepaket umfasst die Bereitstellung des Servers in der VZG, Datensicherung, Betreuung und Pflege der Programme. Die VZG unterstützt die Bibliotheken bei

45: Zentraler Dokumentenmanagement Server (DMS)

Einrichtungen
Göttinger Digitalisierungszentrum GDZ
Belser - Nationallizenzen
MOML - Nationallizenzen
Institut für den Wissenschaftlichen Film IWF
Johannes á Lasco Bibliothek, Emden
UB Greifswald Zettelkatalog
Digitales Stadtarchiv Duderstadt
VD17
Marienbibliothek, Halle
Dt. Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven
Nature - Nationallizenzen
LBMV Schwerin - Filme
Predigerseminar Wittenberg
UB Potsdam - Filme
DigiCULT Schleswig-Holstein
<b>Gesamt</b>

der Einrichtung der Stammdaten, Scan- und Print-Clients und bietet Schulungen für die Bibliotheksmitarbeiter an. Während des Jahres 2009 nahmen die SuUB Bremen und die UB Ilmenau den Betrieb auf. Insgesamt nutzen 13 Bibliotheken diesen Dienst: HSB Anhalt, SUB Göttingen, UB Greifswald, HSU Hamburg, FH Hannover, UB und MZB Magdeburg, UFB Erfurt/Gotha, MH Hannover, UB Kiel sowie HSB Merseburg.

### C3-Periodikaserver

Der GBV unterstützt die Erfassung von Zeitschrifteninhaltsverzeichnissen als Ergänzung zum SwetsScan-Dienst (Online Contents). Er bietet eine Automatisierung und Flexibilisierung des Workflows, Mehrplatzfähigkeit, Reduzierung der OCR-Fehlerquote (5-10 %), Verbesserung der Diakritikbehandlung, Unicode sowie eine automatische Statistikfunktion. C3 unterstützt die Verwendung von Struktur- und Layoutmasken für formal unterschiedliche Inhaltsverzeichnis-Typen, automatische Kategorizuordnung von Aufsatztiteldaten (Autor, Titel, Seite) durch hinterlegte Strukturtemplates. Die regelbasierte OCR-Erkennung (Erkennung und Darstellung von kyrillischen, griechischen sowie slawischen Schriftzeichen und Multilingualität durch hinterlegte Wörterbücher) erleichtert die Bearbeitung und vermindert den Aufwand der Qualitätssicherung und der manuellen Nachbearbeitung.

Der Export der kategorisierten Erschließungsdaten erfolgt im XML-Format und wird automatisch nach

47: Bibliotheken mit SFX-Instanzen

Bibliotheken
SBB-PK Berlin
IAI-PK Berlin
Staatliche Museen zu Berlin
UFB Erfurt/Gotha
SUB Göttingen
UB Greifswald
ULB Halle
HSU Hamburg
TUB Hamburg Harburg
TIB/UB Hannover
TiHo Hannover
UB Lüneburg
UB Magdeburg
IBIT Oldenburg
UB Rostock
Konsortialinstanz Mecklenburg-Vorpommern
LBMV Schwerin

Pica3 für das Einspielen in die OLC-Datenbank umgewandelt. Der Import verarbeitet UTF8-Format. Damit können jetzt auch nicht-lateinische Schriften in der OLC-Datenbank wiedergegeben werden.

Die SUB Göttingen und das IAI-PK, Berlin nahmen im Jahr 2008 ihren Produktionsbetrieb auf. Für beide Bibliotheken wurde durch die VZG eine automatische Scan-Auftragsgenerierung beim Check-In von Zeitschriftenheften entwickelt. Im April 2009 nahm auch die BSB München den Produktionsbetrieb auf und nutzt seitdem die VZG-Hosting-Lösung. Zu den Mehrplatzlösungen kommt noch eine Einzelplatzlösung in der UB Erlangen hinzu. Die Installation des Systems erfolgte im April 2008 und ging im November in Produktion. Im Gegensatz zu den Mehrplatzsystemen werden die Daten nicht serverseitig, sondern lokal in der VZG konvertiert.

### Linking Service SFX

Die VZG betreibt seit 2003 einen SFX-Linkserver als zentrale Standardinstallation, der von GBV-Bibliotheken im Rahmen eines Konsortialvertrages genutzt werden kann. Bibliotheken, die eine individuelle Instanz erworben haben, können diese entsprechend dem lokalen Angebot hinsichtlich Menüdesign, Auswahl der Dienste, Zeitschriftenlizenzen etc. anpassen. Im Jahr 2009 haben sich zwei Bibliotheken angeschlossen: UB Lüneburg und UFB Erfurt/Gotha. Insgesamt hostet und administriert die VZG 16 individuelle SFX-Instanzen und eine zentrale VZG-Instanz. (Tab. 47).

### Smart-Mapping-Service (SMS)

Der SMS-Service erleichtert die Pflege von elektronischen Zeitschriftenabonnements in SFX. Änderungen bei lizenzierten Volltextzeitschriften können

48: Bibliotheken mit SMS-Instanzen

Bibliotheken
SUB Göttingen
UB Greifswald
UB Halle
HSU Hamburg
TUB Hamburg-Harburg
TIB/UB Hannover
TiHo Hannover
UB Magdeburg
UB Lüneburg
UB Oldenburg
UB Rostock

automatisch in der SFX-Instanz aktualisiert werden. Dazu werden die Bestandsdaten der Bibliotheken in der EZB Regensburg quartalsweise abgefragt, die Informationen mit der SFX-Knowledgebase abgeglichen und bei Bedarf korrigiert. Die teilnehmenden Bibliotheken sind in Tabelle 48 aufgeführt.

## Ovid Linksolver Service

Die VZG bindet bei Bedarf individuelle Instanzen des Ovid Linksolver Service analog SFX als OpenURL-Service in die Präsentation ein.

## Öffentliche Bibliotheken im GBV Verbundkatalog Öffentlicher Bibliotheken (ÖVK)

Mit dem Verbundkatalog Öffentlicher Bibliotheken (ÖVK) wurde eine Datenbank analog dem Gemeinsamen Verbundkatalog des GBV (GVK) aufgebaut. Ziel ist es, eine einheitliche Situation für wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken zu schaffen sowie ein tragfähiges und zukunftsweisendes Konzept für die öffentlichen Bibliotheken zu entwickeln.

Die bibliographischen Daten und Bestandsnachweise der Bibliotheken werden in das Pica-Format überführt, in den ÖVK zusammengespielt und in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Der ÖVK kann über das Z39.50-Protokoll zur Datenübernahme für die lokale Katalogisierung genutzt werden (Copy Cataloguing).

Zum Jahresende 2009 enthielt der ÖVK 3,4 Mio. Titel- und über 5,9 Mio. Besitznachweise von 135 Bibliotheken. Dabei handelte es sich um 58 Bibliotheken aus Thüringen, 50 aus Sachsen-Anhalt und 27 aus Niedersachsen. Nach dem Einspielen niedersächsischer Bibliotheken werden ggf. die veralteten Nachweise unter dem Niedersächsischen Zentralkatalog gelöscht.

Im Jahr 2009 wurden die Bestände der GB Sande, der StB Römhild, der StKb Bad Salzungen, der StKurB Tambach-Dietharz, der StRB "G. E. Lessing" in Staß-

furt, der StB Hadmersleben und der Bibliothek in Zeven neu in den ÖVK aufgenommen.

Im Verlauf des Jahres 2009 wurden insgesamt 521.550 Suchanfragen mit 1.147.110 Vollarzeigen im ÖVK aufgegeben. Dies entspricht einer Zunahme von 21,3 %.

Für den GÖVK, einer kombinierten Datenbank aus GVK und ÖVK, die primär die Recherche sowie die Fernleihe erleichtern soll, wurden im Jahr 2009 83.212 Suchanfragen, 217.783 Vollarzeigen mit 21.621 Bestellungen erfasst (Tab. 49).

Mit dem ÖVK wurden eine Reihe spezieller Funktionalitäten für öffentliche Bibliotheken entwickelt. Die Einschränkung der Recherche auf den Bestand einzelner und beliebig kombinierbarer Einrichtungen ermöglicht eine selektive Nutzung des Kataloges.

Darüber hinaus wird eine Auswahlmöglichkeit regionaler Sichten auf Bundes-, Kreis- und Landesebene angeboten. Analog zu den Regionalkatalogen des GBV wurden Landeskataloge für Sachsen-Anhalt und Thüringen als eigenständige Sichten auf den ÖVK eingerichtet. 2009 wurde eine solche Sicht auch für die niedersächsischen ÖVK-Bibliotheken installiert.

Für zwei ÖVK-Bibliotheken (StKB Uelzen und die StB Leinefelde) wurden Einzel-OPACs eingerichtet, die ausschließlich den lokalen Bestand enthalten. In diese Einzelkataloge kann das eigene Logo eingebunden werden und die auf den Startseiten dieser Einzelkataloge hinterlegten Informationen können über ein Content Management System (CMS) von den Bibliotheken selbst erstellt und aktualisiert werden. Bis zum Jahresende 2009 waren 103 Einzelkataloge installiert.

Von im ÖVK gefundenen Treffern kann direkt auf die jeweiligen Titel in den lokalen OPACs verlinkt werden. Diese Funktion ist bereits für Web-OPACs

49: Nutzung des ÖVK, GÖVK und der Einzel-OPACs (2006 - 2009)

	ÖVK			GÖVK			Einzel-OPACs	
	Suchen	Vollarzeigen	Bestellungen	Suchen	Vollarzeigen	Bestellungen	Suchen	Vollarzeigen
2009	521.550	1.147.11	3.828	83.212	217.783	21.621	43.443	88.194
2008	410.330	712.004	3.968	54.898	94.906	16.780	46.612	36.722
2007	1.377.372	831.684	4.223	32.734	44.899	10.911		
2006	1.604.093	1.150.845	3.960	11.804	14.901	4.886		

der Firma BOND und für allegro-ÖB Web-OPACs der Büchereizentrale Lüneburg implementiert.

### Fernleihe für Öffentliche Bibliotheken

Der ÖVK verfügt über eine Bestellkomponente, die es den teilnehmenden Einrichtungen erlaubt, schnell und unkompliziert Fernleihen untereinander abzuwickeln, ohne dass ihnen dadurch direkte Kosten entstehen. Sowohl die Bestellung als auch deren Bearbeitung erfolgen komplett über Web-Oberflächen. Im Jahr 2009 wurden 25.449 Bestellungen im Rahmen des ÖVK-Projektes abgewickelt, was einer Zunahme von 23,0 % gegenüber dem Vorjahr mit 20.748 Bestellungen entspricht. Dabei entfallen 3.828 Bestellungen auf den ÖVK und 21.621 Bestellungen auf den GÖVK.

Am ÖVK teilnehmende Bibliotheken können auch die verbundinterne Fernleihe über den GVK nutzen. Zum Leihverkehr zugelassenen Einrichtungen steht darüber hinaus auch die verbundübergreifende Fernleihe offen.

Für die Fernleihe im ÖVK wurden spezifische Funktionalitäten für Bibliotheksmitarbeiter eingerichtet. So kann etwa beim Bestellvorgang in den vom Fernleihsystem vorgegebenen Leitweg eingegriffen und eine bestimmte Lieferbibliothek ausgewählt werden. Es können die selbst aufgegebenen Bestellungen und die von anderen Bibliotheken empfangenen Bestellungen selektiert werden; Bestellungen können ausgedruckt, quittiert oder storniert werden. Damit können Bibliotheken, die keine WinIBW-Client-Software einsetzen, nahezu das gesamte Funktionspektrum der Online-Fernleihe über einen Web-Browser nutzen.

Bibliotheken, für die bisher die Zentralkataloge Online-Fernleihbestellungen ausdrucken mussten, können dies mit der Fernleih-Komponente des ÖVK nun selbst tun. Damit ist der unbefriedigende Zustand einer teils online, teils konventionell abgewickelten Fernleihe im Bereich der öffentlichen Bibliotheken nahezu überwunden.

Als Service für kleinere Einrichtungen, die wenige Bestellungen bekommen und aus Zeitgründen nicht regelmäßig aktiv prüfen können, ob neue Bestellungen vorliegen, wurde für die gebende Fernleihe ein neuer Benachrichtigungsdienst eingerichtet.

Sobald eine neue Bestellung vorliegt, wird automatisch eine E-Mail an die Einrichtung versandt, die über die vorliegenden Bestellungen informiert.

Damit die Bibliotheken immer über die neuen Entwicklungen informiert sind, hat die VZG spezielle Webseiten mit Informationen für öffentliche Bibliotheken eingerichtet. Aktuelle Meldungen können über einen Newsletter bezogen werden. Darüber hinaus ist eine Diskussionsliste für den Informations- und Erfahrungsaustausch rund um den ÖVK und dessen Fernleihkomponente abonnierbar.

### OLC für Öffentliche Bibliotheken

Die Datenbank OLC für Öffentliche Bibliotheken stellt einen Ausschnitt aus der Online Contents Aufsatzdatenbank dar. Nachgewiesen werden mehr als 886.800 Aufsatztitel aus über 124 deutschsprachigen Zeitschriften. Die Auswahl der ausgewerteten Zeitschriften wurde dabei speziell für öffentliche Bibliotheken zusammengestellt.

### Online-Katalogisierung

Vier Stadtbibliotheken katalogisieren online in der Verbunddatenbank des GBV. Zum Jahresende 2009 wies die StB Hannover 1.139.066, die StB Braunschweig 506.646, die StB Osnabrück 96.279 und die StB Lübeck 43.249 Exemplare nach. Bedingt durch die Einführung eines neuen lokalen Bibliothekssystem hat die Stadtbibliothek Osnabrück die Katalogisierung im GVK im Juli 2009 eingestellt. Die Daten der StB Osnabrück sollen künftig über den ÖVK nachgewiesen werden.

## Projektbeteiligungen

### Nationallizenzen für elektronische Medien

Mit dem Projekt Nationallizenzen werden digitale Medien in das Programm der überregionalen Literaturversorgung im Rahmen des Sondersammelgebietsplans der DFG einbezogen.

Dank der DFG-finanzierten Nationallizenzen stehen wissenschaftlichen Bibliotheken und Forschenden eine große Auswahl lizenzpflichtiger elektronischer Ressourcen zur Verfügung (<http://www.nationallizenzen.de>). Dabei handelt es sich überwiegend um Beiträge aus Periodika und Monographien.

Die DFG finanziert neben den eigentlichen Natio-

nallizenzprodukten zwei begleitende Projekte:

Für die Verbesserung der Infrastrukturmaßnahmen zur Unterstützung der Verhandlung, Verwaltung und Betreuung national lizenzierter elektronischer Ressourcen finanzierte die DFG der VZG bis zum 30. April 2009 eine halbe Stelle entsprechend TV-L E9 zur Entwicklung des Lizenz- und Benutzerverwaltungssystems. Seit dem 1. Dezember 2009 wird diese Tätigkeit für 24 Monate mit einer dreiviertel Stelle von der DFG finanziert.

Bisher fehlte die Möglichkeit über sämtliche Nationallizenzprodukte hinweg suchen zu können. Die DFG finanziert deshalb den Aufbau einer Rechercheplattform. Mit einfach bedienbaren Such- und Navigationsmöglichkeiten werden Nutzer künftig sämtliche Metadaten und teilweise Volltexte recherchieren können. Seit August 2008 finanziert die DFG zwei Stellen TV-L E13 mit den Schwerpunkt Recherchesystem und Metadaten.

## Zentrales Verzeichnis Digitalisierter Drucke (zvdd)

Das Projekt wurde abgeschlossen. Den dauerhaften Betrieb des Portales einschließlich der laufenden Einspielung neuer Digitalisierungen hat das Göttinger Digitalisierungszentrum (GDZ) übernommen.

## ViFa CrossAsia

Von der DFG wird der Aufbau einer virtuellen Fachbibliothek für Ost- und Südostasien (ViFa CrossAsia) finanziert. Während in der ersten Förderphase (2005-2007) die Recherche in Datenbanken per Metasuche im Vordergrund stand, standen in der zweiten Förderphase (2007-2009) die Archivierung, Indexierung von Volltexten und Web-Katalogisierung im Mittelpunkt.

Als Pilotanwendung zur originalschriftlichen Katalogisierung hat die VZG in Zusammenarbeit mit der SBB-PK Berlin die Katalogisierungs- und Nachweisdatenbanken für die Virtuelle Fachbibliothek CrossAsia realisiert. Die Daten wurden zunächst in einer eigenen CBS-Instanz eingespielt, um Auswirkungen auf den regulären Katalogisierungsbetrieb zu vermeiden. In dieser Datenbank sind Daten aus dem aktuellen Allegro-Erfassungssystem, aus NACSIS und weiteren in

CNMARC vorliegende Daten enthalten. Im ersten erfolgreich abgeschlossenen Schritt wurde diese Datenbank als Nachweissystem für CrossAsia verwendet. Im nächsten Schritt wird die Erfassung von Allegro auf die CBS-Datenbank umgestellt. Nach der allgemeinen Freigabe der originalschriftlichen Katalogisierung werden die Daten aus CrossAsia in den GVK integriert.

Seit Mitte Februar 2010 werden in einzelnen Pilot-Bibliotheken (SUB Göttingen, Asien-Afrika-Institut Hamburg, UB Halle) originalschriftliche Titel in dem o. g. separaten CBS erfasst. Nach Abschluss der Testphase sollen auch diese Titel in den GVK integriert werden. Die VZG plant die allgemeine Freigabe der originalschriftlichen Katalogisierung für Mitte 2010. Bis dahin werden die erforderlichen Anpassungen vorgenommen, wie z. B. die Validation im CBS, die Anzeigesyntax im GVK sowie die Einrichtung der Filtertabellen für die LBS-Systeme, da diese noch nicht unicode-fähig sind.

## digiCULT

Die VZG ist seit 2006 Partner von digiCULT. Die Zusammenarbeit wird durch eine Vereinbarung zwischen der digiCULT-Verbund eG, der VZG und den Ländern Schleswig-Holstein und Hamburg geregelt.

Die VZG stellt dem Projekt die Infrastruktur für den Betrieb des Webportals sowie des zentralen Metadatenservers zur Verfügung und arbeitet außerdem an einer Konzeption zur Speicherung der Masterdigitalisate der beteiligten Museen.

Die VZG übernimmt die zentrale Datensicherungen für digiCULT und stellt die erfassten Museumsmetadaten auch über GBV-digiCULT, einer Datenbank zum Nachweis von digitalem Kulturgut, bereit. (siehe Kapitel Datenbankhosting). Mittelfristiges Ziel ist hierbei Bibliotheks- und Museumsbestände in einer gemeinsamen Datenbank zur Verfügung zu stellen. Die Kenntnisse der VZG im Bereich digitaler Dokumentationsdienstleistungen sorgen für die langfristige digitale Sicherung des kulturellen Erbes auf der Basis der bestehenden Serverinfrastruktur.

digiCULT ist ein von der europäischen Union und dem Land Schleswig-Holstein gefördertes interdisziplinäres Verbundprojekt zur digitalen Erfassung

musealer Sammlungen sowie deren Publikationen. Vorrangige Ziele sind dabei die kooperative digitale Dokumentation und langfristige Sicherung des Kulturerbes mit neuen Technologien sowie die zentrale Bereitstellung der Sammlungsobjekte für Bildung, Wissenschaft und Tourismus im Sinne der von der EU geforderten Demokratisierung der Wissensressourcen.

Dafür werden die Objekte jeweils in den beteiligten Museen getrennt erfasst und die Daten im Internet im Museumsportal Nord der Länder Schleswig-Holstein ([www.museen-sh.de](http://www.museen-sh.de)) und Hamburg ([www.museen-nord.de](http://www.museen-nord.de)) gemeinsam angeboten. Ergänzend erfolgt die standardisierte Weitergabe der Daten an nationale und internationale Kultur- und Wissenschaftsportale wie BAM, Prometheus, MICHAEL, Europeana und die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB).

Nach dem Start mit 9 Pilotmuseen im Rahmen des ersten digiCULT-Projektes 2003 sind bis heute ca. 60 Museen aus Schleswig-Holstein, 4 Museen der Stiftung "Museen zur Hamburgischen Geschichte" und 7 Museen des Saarländischen Museumsverbandes beteiligt. Mit weiteren Ländern und Museen werden Gespräche geführt.

### [stadtteilgeschichten.net](http://stadtteilgeschichten.net)

stadtteilgeschichten.net ist das Bürgerarchiv für die Geschichte des Alltags in den Hamburger Stadtteilen und bietet allen Bewohnern der Metropolregion Hamburg die Möglichkeit, die Alltagsgeschichte ihres Stadtteils über das Internet zu entdecken und selber daran mitzuschreiben. Das Archiv wurde in Kooperation mit der VZG auf Basis von DSpace entwickelt. Es befindet sich in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Die VZG unterstützt den Verein durch die Bereitstellung eines virtuellen Webservers sowie die Archivierung der Datenbestände.

### **EDIT/ViTAL und BHL-Europe**

Ziel dieses Projekts ist es, die Bestände renommierter Forschungseinrichtungen (European Distributed Institute of Taxonomie, (EDIT), Virtual Taxonomic Library, (ViTaL), Biodiversity Heritage Library (BHL) auf einer zentralen Plattform zur Verfügung zu stellen und mit erweiterten Retrieval-Funktionalitäten, wie beispielsweise einer Taxonomie zum fachlichen Browsing, zu versehen. In der Projekt-

architektur übernimmt die VZG die sogenannte GRIB-Komponente (Global References Index to Biodiversity), also Entwicklung, Hosting und Betreuung.

In einem ersten Schritt wurde dazu ein Demonstrator mit den Daten von FU Berlin, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem (FUB-BGBM), Museum für Naturkunde Berlin, National Museum of Natural History (Naturalis), Leiden und Natural History Museum, London eingerichtet und mit einem Bidding-Mechanismus versehen. Dabei können Einrichtungen angeben, ob zu nachgewiesenen Titeln bereits ein Digitalisat existiert. Des Weiteren kann der Digitalisierungsstatus eines Titels angegeben werden.

## Veranstaltungen

### 4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek

Unter dem Motto "Bibliotheken im 21. Jahrhundert: international, interkulturell und interaktiv" fand der 4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek, gleichzeitig der 99. Bibliothekartag, vom 15. bis zum 18. März 2010 im Congress Center Leipzig mit über 3.300 Teilnehmern statt. In ca. 250 Kongress- und Firmenvorträgen informierten sich die Teilnehmer zu aktuellen Themen der Bibliotheksarbeit.

Die VZG war zusammen mit dem BSZ, DNB, HeBIS und der ZDB mit einem sehr gut besuchten Firmenstand vertreten. Mehrere Vorträge zu unterschiedlichen Themen wurden von VZG Mitarbeitern gehalten.

Im Rahmen der Veranstaltung der AG Verbundsysteme, moderiert von Reiner Diedrichs, VZG, hielt Dr. Barbara Block, VZG, den Vortrag "AG Kooperative Verbundanwendungen" und berichtete über die Herausforderungen im Bereich Erschließung - insbesondere durch E-Books und Massendigitalisierungen - und wies darauf hin, dass diese nur durch Kooperationen bewältigt werden können. Sie stellte Projekte vor, in denen die Verbundzentralen miteinander und mit Bibliotheken oder Verlagen kooperieren und neue Wege bei der Erschließung gehen können.

Im Firmenvortrag mit dem Titel "TouchPoint für OCLC-Bibliotheksmanagementsysteme" vorgetragen von Dr. Annette Dortmund, Helmut Kimmeling, beide OCLC und Bianca Rühling, VZG wurde von Bianca Rühling der Stand des Projektes TouchPoint in Zusammenarbeit mit der UB Lüneburg vorgestellt.

Tillmann Kinstler, VZG stellte das VuFind - Open Source Projekt im Veranstaltungsblocks "Stirbt der OPAC? - Suchmaschinen, Datenvielfalt und Vernetzung als Lösungsansatz" vor. Dabei ging er auf die verschiedenen typischen Funktionen eines sogenannten "Katalog 2.0", wie die Unterstützung von Relevance Ranking, Facettierung, Tagging- und Kommentarfunktionen, persönlichen Listen, "Meinten Sie...?" usw. ein, und stellte das von der DFG geförderte Projekt zum Aufbau einer Rechercheplattform für die DFG-Nationallizenzen vor.

### 13. Verbundkonferenz des GBV

"Eine starke Infrastruktur für lokale Vielfalt" unter diesem Motto fand am 9. und 10. September 2009 an der SUB Hamburg die 13. Verbundkonferenz des GBV statt. Mehr als 400 Teilnehmer aus den Ländern des GBV, externe Gäste sowie 30 Sponsoren und Firmenaussteller besuchten Vorträge, Berichte, Podiumsdiskussion und Workshops. Am Vormittag des ersten und am Nachmittag des zweiten Tages bestand die Möglichkeit, sich in Firmenvorträgen über den neuesten Stand der Entwicklungen zu informieren.

Die Verbundkonferenz wurde am 9. September von Prof. Dr. Gabriele Beger, Direktorin der SUB Hamburg eröffnet. Es folgten die Grußworte von Bernd

50: *Impressionen der 13. Verbundkonferenz in Hamburg*

Reinert, Staatsrat der BWF Hamburg, Prof. Dr.-Ing. Hans Siegfried Stiehl, Vizepräsident der Universität Hamburg und Dr. Sabine Wefers, Vorsitzende der Verbundleitung des GBV, ThULB Jena.

Die Hauptvorträge hielten Dr. Harald Sack, Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik der Universität Potsdam mit dem Titel: "Wie Sie schon immer finden wollten, was Sie noch nie gesucht haben - Paradigmenwechsel in der Informationssuche" und Dale Askey, Vertretungsprofessur, Electronic Publishing und Multimedia, Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Leipzig: "Nicht zu groß, nicht zu klein. Das Problem, die passende Größe zu finden".

Nach der Pause mit der Möglichkeit zum Besuch der Firmenausstellung folgten die Berichte der Verbundleitung von Dr. Sabine Wefers, ThULB Jena, der Verbundzentrale von Reiner Diedrichs, Direktor der VZG und des Fachbeirates von Dr. Joachim Brand, KB-SPK Berlin. Daran anschließend fanden zwei Workshops statt: FAG Erschließung und Informationsentwicklung mit dem Thema: "Ist der Katalog der Schlüssel zum Paradies oder wie kann er es werden? - Die Weiterentwicklung von Bibliothekskatalogen zu einer offenen Plattform des persönlichen Informationsmanagements und der FAG Leihverkehr mit Neuigkeiten zur Fernleihe und den Direktlieferdiensten. Abschließend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit sich beim Festabend im Lichthof der SUB Hamburg auszutauschen.

Am 10. September fanden die Workshops der FAG Lokale Geschäftsgänge zum Thema: "LBS: Vom Monolithen zum Service?" und FAG Technische



Infrastruktur zum Thema: "Digitalisierung" parallel statt. Nach der Pause fand die Podiumsdiskussion zum GBV-Strategiepapier mit Teilnahme der Mitglieder der FAGs, der VZG und VL, moderiert von Dr. Martin Blenke, SuUB Bremen statt. Reiner Diedrichs stellte das Strategiepapier mit dem Titel: "Strategien für die Informationsversorgung der Zukunft im Spannungsfeld sich wandelnder Informationsstrukturen - Strategische Planungen des GBV 2011 - 2015" zur Diskussion vor.

Konferenzbegleitend fand im Vorfeld das Treffen der Personalräte der Länder des GBV und verschiedene Firmenvorträge statt. Im Anschluss an die Verbundkonferenz fand das zweite LBS4-Anwendertreffen und das 8. Treffen der AG Informationskompetenz im GBV statt.

### 10. Sun Summit Bibliotheken

"Digitalisieren - Archivieren - Publizieren" unter diesem Motto stand die 10. Sun Summit Bibliotheken, die vom 18. bis zum 19. März 2009 mit über 200 Teilnehmern in der Universität Kassel stattfand. Die Vorträge umfassten das Spektrum von digitaler Langzeitarchivierung, personalisierter Informationsversorgung, Digital Repositories und neue Technologien in Bibliotheken. Die VZG war mit einem Firmenstand und zwei Vorträgen von Jakob Voss mit dem Titel: "Persönliche Kataloge" , Gerald Steilen und Tillmann Kinstler mit dem Titel: "Finden mit Open Source Software" vertreten.

## Fortbildung und Workshops

### ÖVK-Workshop

Am 27. Januar 2010 fand in Rostock ein zusammen mit der Fachstelle Mecklenburg-Vorpommern organisierter Workshop zum Verbundkatalog Öffentlicher Bibliotheken (ÖVK) statt. 15 KollegInnen aus insgesamt 10 mecklenburg-vorpommerschen öffentlichen Bibliotheken ließen sich über die Angebote des GBV für öffentliche Bibliotheken informieren.

Regina Willwerth und Matthias Lange stellten die Datenbanken ÖVK und GÖVK vor, erläuterten die Voraussetzungen für die aktive Teilnahme am ÖVK und beschrieben die Fernleihkomponente des ÖVK für die aktive und passive Online-Fernleihe. Raik Writschan, StB Rostock erläuterte das zentrale Datenlieferungsverfahren der Fachstelle.

### Katalogisierungsschulung für Einsteiger

Vom 10. bis 11. März und vom 21. bis 23. April 2009 fand in Göttingen für den Bereich der begrenzten Werke eine Katalogisierungsschulung für Einsteiger in zwei Teilen statt. In Teil 1 wurden die TeilnehmerInnen mit den Ebenen in Pica, den verschiedenen Anzeigen und Präsentationsformen von Datensätzen vertraut gemacht. Wichtige Suchschlüssel zum Auffinden begrenzter Werke wurden eingeübt. Ferner wurde die Erfassung von Besitznachweisen vermittelt.

Im zweiten Teil wurde die Katalogisierung einbändiger und mehrbändiger begrenzter Werke geschult. Dabei wurden von den TeilnehmerInnen zahlreiche Beispielaufnahmen im Trainingssystem eingegeben und die Verknüpfung der Titeldatensätze zu Personen- und Körperschaftsnormsätzen und Serienhauptaufnahmen geübt.

### Katalogisierung mit der WinIBW für Fortgeschrittene

Am 23. Juni und am 10. November 2009 fanden in Göttingen die Fortbildungsveranstaltungen "Katalogisierung mit der WinIBW für Fortgeschrittene" statt. Themen waren jeweils die Katalogisierung von Aufsätzen in begrenzten und fortlaufenden Sammelwerken sowie die Vermittlung der Kenntnisse, wie Textbausteine in der WinIBW angelegt und bei der Erfassung verwendet werden. Am 23. Juni wurde ferner die Eingabe von Körperschaftsnormsätzen direkt in die überregionale GKD geschult, während am 10. November ein Schwerpunkt auf der Katalogisierung von mehrbändigen begrenzten Werken lag. An den Veranstaltungen nahmen 14 bzw. 11 KatalogisiererInnen teil.

### Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung

Die Fortbildungsveranstaltung "Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung (Schwerpunkt Regelwerk)" fand am 2. April 2009 mit ca. 120 TeilnehmerInnen in Göttingen statt. Schwerpunkte waren die aktuelle Weiterentwicklung des Regelwerks RDA, Anwendung von FRBR sowie aktuelle Neuerungen aus der VZG. Christine Frodl, DNB, Arbeitsstelle für Standardisierung, stellte in ihrem Vortrag "RDA - ein neues Regelwerk entsteht" den aktuellen Stand vor. Andrea Stei, ZRT Berlin speku-

lierte in ihrem Vortrag "Was wäre, wenn wir ab morgen alles frbrisieren? FRBR und die ZDB" darüber, welche Veränderungen das Datenmodell FRBR für fortlaufende Sammelwerke bedeuten würde. Sylvia Langer, VZG stellte erste Erfahrungsberichte des im Dezember 2008 im GBV eingeführten Mailboxverfahrens vor. In ihrem Vortrag über die externen Datenbanken erläuterte Karen Hachmann, VZG die Suchmöglichkeiten in SWB, BVB und WorldCat sowie die Übernahme von Datensätzen mit Hilfe des Skriptes Datensatzkopie. Anke Schröter, VZG informierte über das Doctor-Doc-Verwaltungstool für Aufsatzbestellungen und die Doctor-Doc-GBV-Schnittstelle. Birgit Wiegandt, VZG stellte die neue Oberfläche und Funktionen der GBV-Datenbanken vor.

## Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung und Recherche

Die Veranstaltung fand am 26. November 2009 mit ca. 100 TeilnehmerInnen in der historischen Sternwarte der Georg-August-Universität Göttingen statt.

Schwerpunkt am Vormittag waren die überregionalen Normdateien: Antje Kubbernuß, DNB stellte das neue Online-Redaktionsverfahren bei den zentralen Normdateien (GKD, PND, SWD) vor. Christel Hengel-Dittrich, DNB berichtete über den aktuellen Stand der GND. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung waren aktuelle Informationen aus der VZG zu GBV-Katalogisierungsunterlagen und zur Recherche. Dr. Barbara Block stellte Arbeitsunterlagen zu E-Books, Digitalisaten und URLs vor, Renate Berger den neuen Teil B des thematischen Teils FSW der GBV-Katalogisierungsrichtlinie. Andrea Diedrich informierte über die Indexierung der GBV-Katalogisierungsdatenbank. In weiteren Vorträgen wurden den TeilnehmerInnen die "Portalstrategie im GBV" von Reiner Diedrichs, "Neue Features in GSO" von Matthias Lange, und die "Suchkiste" für Nationallizenzen von Gerald Steilen, erläutert.

## GBV-Anwendertreffen der ZeitschriftenkatalogisiererInnen

Am 2. Juni 2009 fand die Fortbildungsveranstaltung auf dem Bibliothekartag in Erfurt mit 20 TeilnehmerInnen statt. Unter dem Programmpunkt "Aktuelles aus der UAG Zeitschriftenbearbeitung" stellte

Renate Berger, VZG die neuen Mitglieder für die Amtsperiode 2009 - 2011 und das Arbeitsprogramm vor.

Dieses umfasst die Aktualisierung und Ergänzung der GBV-Katalogisierungsrichtlinie für den FSW-relevanten Bereich, die Überarbeitung des Geschäftsgangspapiers zur kombinierten ZDB/GBV-Katalogisierung und zum Updateverfahren, das Sichten und Aktualisieren des vorhandenen Materials zu E-Ressourcen (FSW), das Erstellen von Schulungsmaterial zu E-Ressourcen (FSW), die Vorbereitung und Durchführung der GBV-Anwendertreffen, die Vorbereitung und Durchführung der Workshops "Neueste Entwicklungen im Zeitschriftenbereich" bzw. Mitwirkung bei den themenübergreifenden Katalogisierungsworkshops und die Vorbereitung der nächsten AGDBTs. Im zweiten Teil "Aktuelles aus der VZG" informierte Renate Berger über die Erfahrungen mit dem neuen Mailverfahren in der WinIBW und den ZDB-Gesamtabzug. Schwerpunkt der Fortbildung war die Vorstellung des Entwurfs "Teil B, Elektronische Ressourcen" des thematischen Teils FSW der GBV-Katalogisierungsrichtlinie.

## Erfassung von Personennormsätzen in der PND

Am 12. Mai 2009 und am 11. November 2009 fanden in Göttingen Fortbildungen zur Eingabe von Personennormsätzen direkt in die überregionale PND statt. Dabei ging es darum, Personennormsätze, die im GVK nicht vorhanden sind, aber nach der Katalogisierungsrichtlinie benötigt werden, in der PND zu erfassen und so die Bildung neuer Dubletten im GVK zu vermeiden. Die TeilnehmerInnen wurden über Entstehung und Aufbau der PND informiert und am PC in Recherche, Neueingabe sowie Korrekturen an vorhandenen Datensätzen geschult. An den Schulungen nahmen 15 bzw. 9 Personen teil.

## Aktivitäten und Services rund um Nationallizenzen

Am 22. Juni 2009 fand in Göttingen eine Informationsveranstaltung zu "Aktivitäten und Services rund um Nationallizenzen" statt. Der erste Vortrag wurde von Kristine Hillenkötter, SUB Göttingen mit dem Titel "Vom Produktvorschlag bis zur Bereitstellung als Nationallizenz: Die Arbeit der Verhandlungsführer" gehalten. Daran anschließend

berichteten Mitarbeiter der VZG über ihre Arbeit: Gerald Steilen stellte die Plattform "Nationallizenzen.de" vor, Franck Borel die "Die virtuelle Heimatorganisation (VHO)", Sabine Liess die "Metadatendrehscheibe für Nationallizenzen in der VZG". Barbara Block die Aktivitäten der VZG zur "Metadatenintegration in GSO und OPACs" und Gerald Steilen die "Volltexte". Im letzten Vortrag präsentierte Till Kinstler "Die "Suchkiste" - Ein Zugang zu den DFG Nationallizenzen".

### Vernetzung Wissen und Praxis

Die VZG veranstaltete den Workshop "Blick über den Tellerrand" vom 7. bis zum 8. Oktober 2009 mit 30 Teilnehmern aus den Forschungsbereichen Bibliotheks- und Informationsmanagement, Human Computer Interaction, Design und Medien, Informationsmanagement, Business Intelligence und Vertretern aus GBV-Bibliotheken.

### Shibboleth-Workshop

Zusammen mit der UB Freiburg und dem DFN wurde am 23. Juni der 8. Shibboleth-Workshop in Stuttgart und am 30. September der 9. Shibboleth-Workshop in Köln organisiert. Der Schwerpunkt in Stuttgart war der Betrieb des Identity-Providers. Neben einer Einführung in die Technik von Franck Borel, VZG wurde ein Leitfaden zur Installation und zum Betrieb des Identity-Providers von der UB-Freiburg vorgestellt. In Köln lag der Schwerpunkt auf die Kopplung des Identity-Providers mit dem Identity-Management. Die Einführung in das komplexe Thema wurde von Franck Borel, VZG mit dem Titel "Einführung in das Verfahren Shibboleth Schwerpunkt Identity-Provider" vorgetragen. Die UB-Freiburg bot einen Leitfaden für den Produktionsbetrieb an.

### LBS-Reporting

Im Mai und September 2009 wurden von Mitarbeitern der VZG zwei jeweils zweitägige Schulungsveranstaltungen durchgeführt, an denen insgesamt 70 LBS-Systemverwalter teilnahmen. Thema war die "Einführung in die Nutzung von "Crystal Reports 2008" für LBS-Datenbankabfragen in den Bereichen Erwerbung und Ausleihe. Crystal Reports 2008 ist ein vergleichsweise komfortables und preisgünstiges Berichtswerkzeug, das von der VZG für die lokale Erstellung von Berichten und Statistiken emp-

fohlen wird und den bisher genutzten "Structured Query Reportwriter" (SQR) ablösen soll.

### MyBib eDoc-Distributor

Im Rahmen des Workshops der FAG Fernleihe und Endbenutzer wurde auf der Verbundkonferenz des GBV am 9. September 2009 in Hamburg der zentrale Verteilserver der VZG für die Beschleunigung der Aufsatzfernleihe vorgestellt. Der Verteilserver dient der elektronischen Übermittlung von Aufsatz-Scans zwischen Bibliotheken und Verbänden im Rahmen des Deutschen Leihverkehrs. Im gut besuchten Workshop stellten Anke Schröter und Regina Willwerth, beide VZG, die neue Ausbaustufe des Verteilervers vor, die Übermittlung von Scans an die Partnerverbände hbz und BVB. Ausführlich wurden die verschiedenen technischen Verfahren erläutert, die möglichst allen GBV-Bibliotheken einen aktive Teilnahme am Verteilersystem ermöglichen sollen.

### Erfahrungsaustausch Überregionaler Leihverkehr

Am 28. Oktober 2009 fand in Heidelberg der 2. Erfahrungsaustausch Überregionaler Leihverkehr statt. 28 KollegInnen aus allen Verbänden und Verbundzentralen nahmen an dem Treffen teil. Der GBV war mit 6 KollegInnen vertreten: Regina Willwerth von der VZG sowie jeweils eine Mitarbeiterin der SuUB Bremen, HBK Braunschweig, ULB Halle, MHH Hannover und der ZBW Kiel. Der Erfahrungsaustausch ergänzt die Arbeit der AG Leihverkehr der AG Verbundsysteme. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt hier auf den Praxisproblemen im Deutschen Leihverkehr. Zudem sollen Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsabläufe und technischen Gegebenheiten in den verschiedenen Verbänden gegeben werden, um ein Problembewusstsein dafür zu schaffen, wie in den anderen Verbänden gearbeitet wird und was die unterschiedlichen Fernleihsysteme leisten können. Zukünftig wird es alle zwei Jahre einen Erfahrungsaustausch geben, das nächste Treffen wird 2011 in Köln stattfinden.

### VZG-interne Fortbildung

Während des Jahres 2009 wurden vier Termine zu unterschiedlichen Themen angeboten. Am 11. Februar fand die Fortbildung mit dem Titel "Nationallizenzen - Aufgaben der VZG" statt.

Franck Borel, Sabine Liess, Tillmann Kinstler, Gerald Steilen und Dr. Barbara Block, stellten die Lizenzierungsverfahren, die Datenkonvertierung, die neue Rechercheplattform, die Datenintegration den GVK und die OPACs sowie Virtuelle Heimatorganisation (VHO) für Privatnutzer vor. Am 24. Februar gab Karen Hachmann eine Einführung in das CBS und in den Umgang mit der WinIBW3. In einer Schulungsveranstaltung stellte Konstantin Rekk am 18. und am 30. März das "Daten- und Projektmanagement mit Confluence" vor und zeigte auf, wie sich Daten effizient verwalten, Übersichten und Berichte automatisch generieren lassen und wie die Verwendung von Vorlagen funktioniert.

## Gremienarbeit

Mitarbeiter der VZG sind in folgenden überregionalen Gremien und Arbeitsgruppen (AG) vertreten:

- Standardisierungsausschuss
- Expertengruppe Formalerschließung
- Expertengruppe DDC Deutsch
- Expertengruppe GND
- Expertengruppe Datenformate
- AG der Verbundsysteme (Vorsitz)
- AG Leihverkehr (Vorsitz)
- AG Leihverkehr Technik
- AG Kooperative Verbundanwendungen (Vorsitz)
- Kommission "Zukunft der Informationsinfrastruktur" (KII)
- KII AG Hosting und Langzeitarchivierung
- Steuerungsgremium des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken
- AG der Datenbankteilnehmer der ZDB (AGDBT)
- Fachbeirat TextGrid
- AG Nationallizenzen
- GASCO
- AG BibDir

## Perspektiven und Planungen 2010

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) 2010 gibt bereits wesentliche Arbeitsfelder der VZG für das Jahr 2010 vor. Bei vielen der genannten Vorhaben handelt es sich um die Fortführung bereits begonnener Maßnahmen oder die Verbesserung bestehender Angebote. Im Vordergrund steht dabei die Lösung der bekannten Probleme mit der LBS4-Software. Die VZG wird darüber hinaus versuchen, bereits im Jahr 2010 Zielsetzungen der strategischen Planungen 2011 – 2015 aufzugreifen. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Bibliotheksportale, Infrastruktur für digitale Bibliotheken und Dienstleistungen für die Wissenschaft.

## Lokale Bibliothekssysteme

Mit der für Mitte 2010 erwarteten LBS4-Version 2.8.1 sollten einige gravierende Probleme gelöst werden. Dazu gehören u.a. die Drucker- und Performance-Probleme. Die mit LBS4 2.8.1 ausgelieferte neue OPC-Version ist auch Voraussetzung für die seit langem gewünschte Indexierung lokaler OLC-Ausschnitte im OPAC. Eine erste Test-Installation für das IAI-PK Berlin konnte erfolgreich realisiert werden, sodass eine Nutzung durch weitere Bibliotheken noch während des Jahres 2010 angestrebt wird.

## Bibliotheksportale

Die Verwendung der Lucene/SOLR-Software als Basis für Portallösungen im GBV ist ein entscheidender Schritt, um den Anschluss an die aktuellen Entwicklungen im Bereich Discovery-Dienste sicherzustellen. Die zusammen mit der UB Lüneburg entwickelte TouchPoint-Version mit einem Lucene/SOLR-Index und der Anbindung an das LBS3/4-System, wird zu einem Standardinstallationspaket für GBV-Bibliotheken ausgebaut.

Die VZG wird alle vorhandenen GBV-Datenbanken (GVK, OLC, IKAR, VD17, Nationallizenzen, etc.) als zentralen SOLR/Lucene-Index für die Einbindung in Portalanwendungen bereitstellen und pflegen. Über eine Reihe von Selektionskriterien, u.a. Nationallizenzenprodukte, Bibliothek, Fachausschnitte, usw., kann dieser Index für die lokale Nutzung individuell angepasst werden. Mit dem zentralen Angebot müssen diese Daten für die Nutzung mit TouchPoint oder anderen geeigneten Portallösungen nicht mehr lokal

kopiert und indiziert werden, was den Aufwand vor Ort erheblich verringert.

Mit anderen Verbundzentralen wurden bereits Gespräche über einen verteilten verbundübergreifenden Index geführt. Dieser könnte die Lösung für einen nationalen Nachweis werden, da alle bisherigen Versuche der Zusammenführung der Verbunddatenbanken an der Update-Problematik gescheitert sind. Hier ergibt sich mit der Einführung von Marc21 in Deutschland die Chance, von Anfang an einen einheitlichen Standard durchzusetzen. In diesem Zusammenhang ist geplant, das aktuelle auf der Metasuche mit iPort basierende Portal P/7 für die verbundübergreifende Fernleihe durch eine TouchPoint-Lösung zu ersetzen, die die Lucene/SOLR-Indices der anderen Verbundsysteme nutzt. Sofern diese noch nicht verfügbar sind, kann auf Z39.50 zurückgegriffen werden.

### Elektronische Medien und Digitalisierungsprojekte

Voraussetzung für das Angebot von Speicher- und Archivkapazitäten für Digitalisierungsprojekte durch die VZG ist die konsequente Umsetzung der im Jahr 2009 begonnenen Konsolidierung der Infrastruktur in der VZG. Dazu gehört die Zusammenfassung der bisher getrennten Speichersysteme unter einer gemeinsamen Virtualisierungsschicht. Daneben sollen die Kapazitäten im Bereich Bandarchive entsprechend ausgebaut werden. Intensiviert werden soll auch die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern bei der Unterstützung kompletter Workflow-Lösungen für verschiedene Digitalisierungsprojekte.

Die noch unbefriedigende Situation beim zeitnahen Nachweis von E-Books kann nur verbundübergreifend durch enge Zusammenarbeit mit Verlagen und Buchhändlern gelöst werden. Die AG Kooperative Verbundanwendungen (KVA) arbeitet intensiv daran noch im Jahr 2010 funktionierende Verfahren zu etablieren. Ziel ist es, Metadaten von E-Books zu einem möglichst frühen Zeitpunkt, optimaler Weise mit Ankündigung eines Produktes, zu erhalten und den Bibliotheken zur Verfügung zu stellen. Etabliert werden soll dabei auch ein System von "Patenschaften" für bestimmte Produkte durch Bibliotheken, die dann für die Aktualität und Pflege verantwortlich sind.

### Verbesserung der Katalognutzung und -erschließung

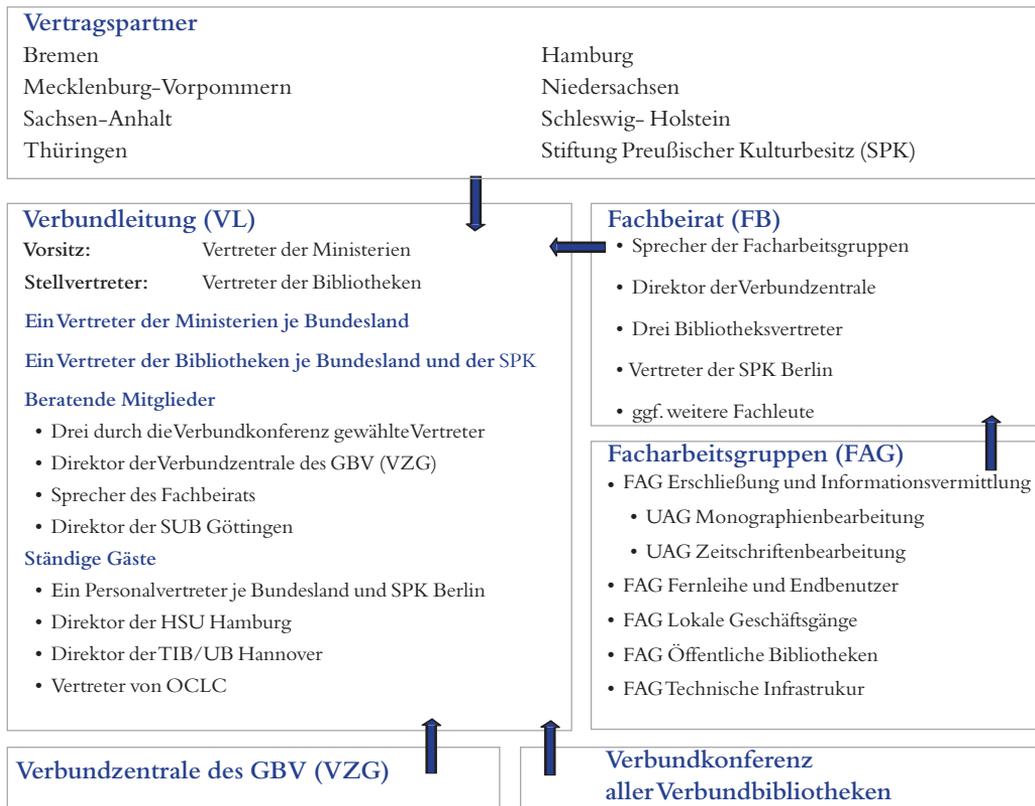
Eine wichtige Voraussetzung für einen erweiterten Zugang zum Katalogisierungssystem ist die Einführung von browserbasierten Zugängen. Diese ermöglichen z. B. die Ergänzung von Informationen an bestehenden Titelaufnahmen mit aufgabenspezifisch definierten Erfassungsformularen. Damit wird z.B. die Erfassung von Aufsätzen, das "Tagging" durch Benutzer oder die Ergänzung von Sacherschließungs- oder Linkinformationen zu Volltexten, Abstracts, Rezensionen möglich sein. Die technischen Voraussetzungen werden mit der CBS-Version 4.1 im zweiten Halbjahr 2010 geschaffen. In Teilen ist diese Technik bereits für den Online-Profildienst und die persönlichen Merklisten realisiert worden. Die erfolgreiche Anbindung verschiedener Repositorien, wie z. B. Goobi, MyCore oder dSPACE, an den GVK sind ebenfalls auf diese Zugänge angewiesen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der inhaltlichen Erschließung des GVK. Mit der Freigabe der DDC und der Normdateien der DNB unter der General Public License (GPL) können diese Erschließungselemente sehr viel besser für die Benutzung aufbereitet werden. Angestrebt wird, dass die mehrsprachige verbale Auflösung der vorhandenen DDC-Notationen bis Ende 2010 im GVK genutzt werden kann.

Für viele Bibliotheken wird auch die Freigabe der originalschriftlichen Katalogisierung in der zweiten Jahreshälfte 2010 ein wichtiger Schritt zur Verbesserung ihrer Dienstleistungen gegenüber ihren Benutzern sein.

Mit der Einführung der Gemeinsamen Normdatei GND, die die PND, GKD und SWD zu einer einheitlichen Normdatei zusammenführt, steht den Verbänden und Bibliotheken eine große Herausforderung bevor. Für die erste Schritte zur Realisierung der GND im Herbst 2010 muss das Normdatenformat grundlegend überarbeitet und an internationale Strukturen angepasst werden. Ziel dieses Vorhabens ist es, die unterschiedlichen Ansetzungen von Personen und Körperschaften in der Formalkatalogisierung und Sacherschließung zu vereinheitlichen und damit bisheriger Brüche in der Benutzung zu beseitigen.

## Gremien des Verbundes (Stand 1.6.2010)



### Mitglieder der Verbundleitung

Vorsitzende: Maria Elisabeth Müller, Bremen  
 Stellvertreterin: Prof. Dr. Gabriele Beger, SUB Hamburg

#### Vertreter der Ministerien

Renate Meyer-Kornblum, Bremen  
 Bernd Wilke, Hamburg  
 Dr. Martin Dube, Mecklenburg-Vorpommern  
 Tobias Möller-Walsdorf, Niedersachsen  
 Dr. Brigitte Deckstein, Sachsen-Anhalt  
 Kirsten Rossdam, Schleswig-Holstein  
 Thomas Adametz, Thüringen

#### Vertreter der Bibliotheken

Maria Elisabeth Müller, SuUB Bremen  
 Prof. Dr. Gabriele Beger, SUB Hamburg  
 Renate Bähker, UB Rostock (komm.)  
 Prof. Dr. Dietmar Brandes, UB Braunschweig  
 Eckhard Blume, UB Magdeburg  
 Dr. Else Maria Wischermann, UB Kiel  
 Dr. Sabine Wefers, ThULB Jena  
 Dr. Karl-Werner Finger, SBB-PK Berlin

#### Beratende Mitglieder und Gäste

Inken Feldsien-Sudhaus, TUB Hamburg-Harburg  
 Peter Altekrüger, IAI-PK Berlin  
 Dr. Carola Schelle-Wolff, StB Hannover  
 Uwe Rosemann, TIB/UB Hannover

Reiner Diedrichs, VZG  
 Norbert Weinberger, OCLC  
 Dr. Norbert Lossau, SUB Göttingen  
 Dr. Johannes Marbach, HSU Hamburg

## Fachbeirat, Facharbeitsgruppen, Zentralredaktion (Stand 1.6.2010)

### Mitglieder des Fachbeirates

Dr. Joachim Brand, Kunstbibliothek Berlin PK

j.brand@smb.spk-berlin.de

Reiner Diedrichs, VZG Göttingen (Gast)

diedrichs@gbv.de

Dr. Holger Busse, SBB-PK Berlin

holger.busse@sbb.spk-berlin.de

Gerhard Vogt, TU Ilmenau

gerhard.vogt@tu-ilmenau.de

Thorsten Ahlers, UB Lüneburg

ahlers@uni.leuphana.de

Dr. Martin Blenkle, SuUB Bremen (FAG TI)

blenkle@suub.uni-bremen.de

sowie die Sprecher der Facharbeitsgruppen

### Sprecher der Facharbeitsgruppen

#### FAG Erschließung und Informationsvermittlung

Andrea Jacobs, SBB-PK Berlin

andrea.jacobs@sbb.spk-berlin.de

#### UAG Monographienbearbeitung

Sylvia Langer, VZG Göttingen

langer@gbv.de

#### UAG Zeitschriftenbearbeitung

Renate Berger, VZG Göttingen

berger@gbv.de

#### FAG Fernleihe und Endbenutzer

Stefan Wulle, UB Braunschweig

s.wulle@tu-bs.de

#### FAG Lokale Geschäftsgänge

Benjamin Ahlborn, SuUB Bremen

ahlborn@suub.uni-bremen.de

#### FAG Öffentliche Bibliotheken

Raik Writschan, StB Rostock

raik.writschan@rostock.de

#### FAG Technische Infrastruktur

Ulrich Hahn, HSU Hamburg

ulrich.hahn@hsu-bibliothek.de

### Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke im GBV

Dr. Dorothea Sommer, ULB Halle

dorothea.sommer@bibliothek.uni-halle.de

### Zentralredaktionen

#### Formalerschließung

Monographien

zrmon@gbv.de

Fortlaufende Sammelwerke

zrzs@gbv.de

Körperschaften

zrkor@gbv.de

Personen

zrper@gbv.de

#### Sacherschließung

zrsacher@sub.uni-goettingen.de

## Organisation der VZG (Stand: 1.6.2010)

### Direktion

Dipl.Kfm. Reiner Diedrichs  
Vertretung: Dr. Barbara Block

### Sekretariat

Brigitte Valerius  
Uma Balakrishnan

### Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Dr. Ute Sandholzer

### Verwaltung

Maren Fuhlroth  
Brigitte Röling, Grit Kühn  
Karoline Lange-Gundelach

### Projekt Colibri/DDC

Dr. Ulrike Reiner

### Bibliothekarische Dienste

Dr. Barbara Block  
**Bibliothekarische Betreuung**  
Renate Berger  
Andrea Diedrich  
Birgitta Gamerschlag  
Christiane Herwig  
Markus Keutmann  
Sylvia Langer  
Danuta Wisniewski  
**Datenimport /-export**  
Helmut Becker  
**Datenkonversion**  
Günther Balles  
Maik Jaehde  
Michael Rzehak  
Edgar Säger

### Digitale Bibliothek

Michael Rathai  
**Fernleihe**  
Regina Willwerth  
Anke Schröter  
**Entwicklung**  
Franck Borel  
Frank Dührkohp  
Marco Jaritz  
Sergün Gülenaz (HH)  
Sascha Henkel  
Tillmann Kinstler  
Matthias Lange  
Sabine Liess  
Iris Pallasch  
Marco Recke  
Agnes Schwarz  
Gerald Steilen  
Marc Tegethoff  
Jakob Voß  
Birgit Wiegandt

### Lokale Bibliothekssysteme

Rolf Haverich  
**OPAC**  
Andreas Gereke  
Antje Niemann  
**Ausleihe, Statistik**  
Hans-Georg Ilse  
Uschi Klute (HH)  
Barbara Koch-Uhde  
Bianca Rühling  
**Erwerbung**  
Peter Hantke  
Nancy Jäger  
Kirstin Kemner-Heek

### Informationstechnik

#### Systembetreuung

Henrich Achenbach

#### Technik

Nils Achtergarde  
Dennis Benndorf  
Steffen Haupt  
Wilhelm Kröger  
**Netzwerke/PC-Technik**  
Dietrich Sahlbach  
Günter Becker  
Heinz Köhntopp

#### Anwendungsbetreuung

Dr. Christoph Grebe  
**Entwicklung**  
Siegfried Busemann  
Karen Hachmann (HH)  
Oliver Ihrig  
Denis Kostyuchenko  
Dr. Andreas Krausz  
Wayne Mitchell  
Wilfried Schoemann  
**AV / Operating**  
Claudia Kahlmeier  
Ralf Kersting  
Bernd Klann  
Michael Magerhans

### Direktor der Verbundzentrale des GBV

Reiner Diedrichs

Tel. 0551 / 39-5277

diedrichs@gbv.de

### Sekretariat

Brigitte Valerius

Tel. 0551 / 39-5207

gbv@gbv.de

### Verwaltung

Maren Fuhlroth

Tel. 0551 / 39-5673

fuhlroth@gbv.de

### Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Dr. Ute Sandholzer

Tel. 0551 / 39-22421

sandholzer@gbv.de

### Bibliothekarische Dienste

Dr. Barbara Block

Tel. 0551 / 39-22420

block@gbv.de

### Digitale Bibliothek

Michael Rathai

Tel. 0551 / 39-5269

rathai@gbv.de

### Lokale Bibliothekssysteme

Rolf Haverich

Tel. 0551 / 39-22419

haverich@gbv.de

### Systembetreuung

Henrich Achenbach

Tel. 0551 / 39-5206

achenbach@gbv.de

### Anwendungsbetreuung

Dr. Christoph Grebe

Tel. 0551 / 39-13539

grebe@gbv.de

**Haushalt der VZG (2000 - 2009)**

<b>Einnahmen in Tausend Euro</b>	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Betriebseinnahmen der GBV-Teilnehmer	6.007	5.940	5.793	5.956	5.898	5.500	5.906	5.786	5.372	4.897
Beiträge der GBV-Teilnehmer für Investitionen	551	551	551	551	551	551	384	664	576	580
Sonstige Erlöse	1.116	704	593	655	469	301	202	551	159	156
Periodenfremde Einnahmen	693	624	498	866	720	219	40	187	106	991
<b>Gesamt</b>	<b>8.367</b>	<b>7.819</b>	<b>7.435</b>	<b>8.028</b>	<b>7.638</b>	<b>6.571</b>	<b>6.532</b>	<b>7.188</b>	<b>6.212</b>	<b>6.625</b>
<b>Ausgaben in Tausend Euro</b>										
Personalaufwendungen	3.950	3.417	3.341	3.339	3.218	2.970	2.629	2.573	2.416	2.126
Betriebsausgaben	3.321	3.522	3.074	2.903	2.789	2.292	1.914	2.000	2.243	2.579
Materialaufwand	1.016	1.084	930	722	725	600	492	536		
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.988	2.089	1.847	1.946	1.885	1.497	1.271	1.284		
Geschäftsbedarf	243	142	120	111	109	112	105	111		
Sonstiger personalbezogener Aufwand	74	110	87	87	70	83	46	69		
Investitionen	816	595	862	1.013	751	874	645	1.170	725	606
Abschreibungen GWG			16			8	13	15		
Rückzahlungen und Verbindlichkeiten					880			306	121	16
Erhöhung Rückstellungen und Rücklagen	280	285	142	773		423	1.331	1.124	707	1.298
<b>Gesamt</b>	<b>8.367</b>	<b>7.819</b>	<b>7.435</b>	<b>8.028</b>	<b>7.638</b>	<b>6.571</b>	<b>6.532</b>	<b>7.188</b>	<b>6.212</b>	<b>6.625</b>

## Technische Ausstattung der VZG (2009)

System	Hardware	Eigenschaften
<b>Verbundsystem (CBS)</b>		
Katalogisierung (CBS4)	Sun SF880, 8 x 900 Mhz, 40 GB	Backup für CBS-DB
Verbunddatenbank (Sybase)	Sun T5240, 2 x 8 x 8 Coolthread, 64 GB	Backup für CBS4
BibServ	Sun T5120, 1 x 8 x 8 Coolthread, 64 GB	Datenabzüge
CBST	Sun SF3800, 8 x 750 Mhz, 40 GB	Altes Entwicklungssystem
CBSZ	Sun T5220, 1 x 8 x 8 Coolthread, 64 GB	Neues Entwicklungssystem
Storage Area Network (SAN)	Sun SF480, 4 x 900 Mhz, 16 GB LSI/STK 2 x D280, 9 TB, 8 TB	Plattenspeichersystem
<b>WWW-Präsenz (GSO)</b>		
WWW-Server 1 und 2	HP DL 145, 2 x Opteron 2,2 GHz, 2 GB, 2 x 70 GB Festplatte 3 x SUN Fire X4100	Webserver
WWW-Datenbanken(1)	1 x Sun X4600 (8xAMD Opteron Dual-Core 8000), 128 GB, 14 x Sun X4200 (2xAMD Opteron Dual Core 2000), 32 GB	Produktion
WWW-Datenbanken(2)	1 x Sun X4200 (2 x AMD Opteron Dual Core 2000), 32 GB 2 x Sun X4100 (2 x AMD Dual 2GHz), 32GB	Test-, Entwicklungs- und Akzeptanzsystem
WWW-Backend-Dienste	4 x SF X4200, 8 GB	ZEO
SFX, Linkchecker	Sun E420, 4 x 450 Mhz, 4 GB Sun SF480, 4 x 900 Mhz, 16 GB	
Z39.50 Test	Sun SF240	Test- und Entwicklungssystem
Z39.50 Failover	Sun T2000, 4 GB	
Z39.50 Produktion	Sun T2000, 4 GB	
CONTENTdm	SFV240, 2 x 10TB ESX (HP ML 370 G5)	
VD17, iPort und myBib	ESX (HP ML 370 G5)	
DMS	2 x Sun X4600 8 x 1,5 Ghz , 64 GB, 2 x Sun STK 2540 (je 48 TB brutto), COPAN 150 TB brutto	SAM-FS (HSM von SUN/ LSC)
TIBORDER	Sun SF240, 2 x 1 Ghz, 4 GB, Sun SF240, 2 x 1 Ghz, 4 GB	Produktion und Test
Storage Area Network	EVA 3000, EVA 4000 24 TB Brutto, EVA 4400 27 TB Brutto	
<b>Lokales Bibliothekssystem (LBS)</b>		
Entwicklung	Sun SF240, 2 x 1,5 Ghz, 4 GB, Sun E250, 2 x 400 Mhz, 2 GB Sun SF280R, 1 x 750 Mhz, 2 GB,	
Migration LBS4	2 x Sun SF240, 2 x 1 Ghz, 4 GB, AlphaServer DS15, 2 x SFV245, 2 x 1,5 Ghz, 8GB 2 x Sun SF240 2x1.2 Ghz, 4GB	
VZLBS und VZLBS2	Sun SF440, 2 x 1.2Ghz, 16 GB AlphaServer DS15	
Service- Hosting	2 x Sun T5240, 2x8x8 Coolthread, 64 GB	LBS-Standorte Emden und Hildesheim
Testsystem- Hosting	2 x Sun T5240, 2x8x8 Coolthread, 64 GB	
<b>Sonstige Services</b>		
AGI	SF240, 2 x 1.5 Ghz, 4 GB, T5220	
Internetdienste	7 x Intelbasierte Server, 2 CPU	Name-, E-Mail-, FTP-Server, Linux-Entwicklung, Sonstiges
LAN, Print- und Backup	4 x Intelbasierte Server, 2 CPU Sun U1, SF280, L180	
Verwaltung	2 x Intelbasierte Server, 2 CPU	Rechnungswesen, Zeiterfassung
Storage Area Network SAN (Interne und externe Dienste)	EVA 4000 (12TB Brutto)	

**WIN-Anschluss:** Volumenanteil am Gigabit-WIN-Anschluss der Universität Göttingen

## Vorträge und Publikationen der VZG (2009)

- Borel, Franck; Dr. Lienhard, Jochen; Oberknapp, Bernd; Ruppert, Ato; Steilen, Gerald: Authentifizierung und Autorisierung mit Shibboleth in der Föderation DFN-AAI. In: B.I.T. online. 12 (2009) Ausgabe 3, S. 285-288
- Dürrkohp, Frank: DigiCult und VZG - Möglichkeiten einer Kooperation mit dem Museumsverband Thüringen und seinen Museen, gehalten am 04.12.09 auf dem DigiCult-Workshop des Museumsverbandes Thüringen in Jena
- Berger, Renate: Elektronische Ressourcen im Bereich der fortlaufenden Sammelwerke - Der neue Teil B des thematischen Teils FSW der GBV-Katalogisierungsrichtlinie, gehalten am 26.11.09 auf der Fortbildungsveranstaltung "Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung und Recherche" in Göttingen
- Dr. Block, Barbara: E-Books, Digitalisate und URLs - Kurzinfo zu aktuellen Arbeitsunterlagen, gehalten am 26.11.09 auf der Fortbildungsveranstaltung "Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung und Recherche" in Göttingen
- Diedrich, Andrea: Gewusst wo - Informationen zur Indexierung der Katalogisierungsdatenbank, gehalten am 26.11.09 auf der Fortbildungsveranstaltung "Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung und Recherche" in Göttingen
- Diedrichs, Reiner: Portalstrategie der VZG, gehalten am 26.11.09 auf der Fortbildungsveranstaltung "Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung und Recherche" in Göttingen
- Lange, Matthias: Neue Features in GSO, gehalten am 26.11.09 auf der Fortbildungsveranstaltung "Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung und Recherche" in Göttingen
- Voß, Jakob: Die Bibliographic Ontology als Nachfolger bibliographischer Datenformate?, gehalten am 24.11.09 auf der Fachtagung "Semantic Web in Bibliotheken" (SWIB09), Köln
- Voß, Jakob: Einführung in das Semantic Web, gehalten am 24.11.09 auf der Fachtagung "Semantic Web in Bibliotheken" (SWIB09), Köln
- Dürrkohp, Frank und Vitzthum, Axel: CRM and SKOS in the digiCULT-Network, gehalten am 23.11.09 auf dem Workshop "Interconnected data worlds. Workshop on the implementation of CIDOC-CRM" des Deutschen Archäologischen Instituts in Berlin
- Dr. Block, Barbara; Borel, Frank; Hillenkötter, Kristine; Kinstler, Till; Liess, Sabine; Steilen, Gerald: Aktivitäten und Services rund um Nationallizenzen, in: Mitteilungsblatt der Bibliotheken in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Heft 141 Oktober 2009, Seite 17-20
- Diedrichs, Reiner und Hauer, Manfred: Vom Katalog zur Bibliothek: Zwischenschritt und Zwischenstand "Kataloganreicherung" in: BIBLIOTHEKSDIENST, 43. Jg. (2009), H. 10, S. 1031- 1038,
- Rühling, Bianca: JIRA - Einführung für LBS-Anwender-Bibliotheken, gehalten am 10.09.09 auf der 13. Verbundkonferenz des GBV 2009 auf dem LBS4-Anwendertreffen in Hamburg
- Steilen, Gerald: Digitalisierungsstrategien der VZG. Nachweis, Lizenzen, Authentifizierung und Shibboleth, gehalten am 10.09.09 auf der 13. Verbundkonferenz des GBV 2009 in Hamburg
- Diedrichs, Reiner: Bericht der VZG 2008/2009, gehalten am 09.09.09 auf der 13. Verbundkonferenz des GBV 2009 in Hamburg
- Steilen, Gerald: Der Katalog? Welcher denn?, gehalten am 09.09.09 auf der 13. Verbundkonferenz des GBV 2009 in Hamburg
- Schröter, Anke und Willwerth, Regina: Der Verteilserver der Verbundzentrale. Phase 2: Elektronische Übermittlung von Aufsatzscans vom GBV an das hzb, gehalten am 09.09.09 auf der 13. Verbundkonferenz des GBV 2009 in Hamburg
- Voß, Jakob: Einheitliche Kodierung von Verfügbarkeitsinformationen mit DAIA, gehalten am 25.8.2009 auf dem Vascoda-Workshop zu Verfügbarkeitsnachweisen, Authentifizierung und Autorisierung in Hamburg
- Dr. Block, Barbara: Metadatenintegration in GSO und OPACs, gehalten am 22.06.2009 auf der Fortbildungsveranstaltung "Nationallizenzen" in Göttingen
- Borel, Franck: Die Virtuelle Heimatorganisation (VHO) für private Nutzer, gehalten am 22.06.2009 auf der Fortbildungsveranstaltung "Nationallizenzen" in Göttingen
- Kinstler, Till: Suchkiste, gehalten am 22.06.2009 auf der Fortbildungsveranstaltung "Nationallizenzen" in Göttingen
- Liess, Sabine: Metadaten Drehscheibe für Nationallizenzen in der VZG, gehalten am 22.06.2009 auf der Fortbildungsveranstaltung "Nationallizenzen" in Göttingen
- Steilen, Gerald: Nationallizenzen, gehalten am 22.06.2009 auf der Fortbildungsveranstaltung "Nationallizenzen" in Göttingen
- Steilen, Gerald: Volltexte, gehalten am 22.06.2009 auf der Fortbildungsveranstaltung "Nationallizenzen" in Göttingen
- Voß, Jakob und Reh, Uwe: Verfügbarkeitsrecherche mit DAIA, gehalten am 05.06.2009 auf dem 98. Bibliothekartag in Erfurt

- Wiegandt, Birgit und Landwehr, Lütger: Zusammenführung von Bibliotheks- und Museumsbeständen: Onlinerecherche im Verbund von digiCULT Museen SH und der Verbundzentrale des GBV (VZG), gehalten am 04.06.2009 auf dem 98. Bibliothekartag in Erfurt
- Lange, Matthias: ÖVK/GÖVK – Ein Service der VZG für öffentliche Bibliotheken, gehalten am 04.06.2009 auf dem 98. Bibliothekartag in Erfurt
- Dr. Sandholzer, Ute: Full-Serviceangebote der Verbundzentrale des GBV, gehalten am 04.06.2009 auf dem 98. Bibliothekartag in Erfurt
- Steilen, Gerald: DFG Projekt: Recherche- und Serviceplattform für Nationallizenzen, gehalten am 03.06.2009 auf dem 98. Bibliothekartag in Erfurt
- Dr. Reiner, Ulrike: VZG Projekt Colibri/DDC: Automatische DDC-Klassifizierung von bibliografischen Titeldatensätzen, gehalten am 03.06.2009 auf dem 98. Bibliothekartag in Erfurt
- Berger, Renate: Aktuelles aus der UAG Zeitschriftenbearbeitung, gehalten am 02.06.2009 auf dem 98. Bibliothekartag in Erfurt
- Berger, Renate: Aktuelles aus der VZG, gehalten am 02.06.2009 auf dem 98. Bibliothekartag in Erfurt
- Berger, Renate: Fortlaufende Sammelwerke, Teil B: Elektronische Ressourcen (Entwurfssfassung), gehalten am 02.06.2009 auf dem 98. Bibliothekartag in Erfurt (Co-Referentin: Annett Arnold, SBB-PK Berlin)
- Dührkohp, Frank: Dauerbetrieb, Langzeitarchivierung, Verstetigung – Probleme bei der Nachhaltigkeit von Portalen, gehalten am 05.05.2009 auf dem 3. Treffen der AG Regionalportale in Dresden
- Dr. Sandholzer, Ute: Das Datenbankangebot des GBV – Wo finde ich wie was?, gehalten am 28.04.2009 auf dem Workshop für wissenschaftliche Bibliotheken der GWLB in Hannover
- Wiegandt, Birgit: Das Datenbankangebot im GBV – Wo finde ich wie was?, gehalten am 28.04.2009 auf dem Workshop für wissenschaftliche Bibliotheken der GWLB in Hannover
- Kinstler, Till und Steilen, Gerald: "Suchkiste": A discovery interface for DFG Nationallizenzen, gehalten als Lightning Talk, gehalten am 24.04.2009 auf der Konferenz der European Library Automation Group (ELAG) 2009 in Bratislava
- Voß, Jakob: Defining Availability with the Document Availability Information API (DAIA), gehalten als Lightning Talk am 23.04.2009 auf der Konferenz der European Library Automation Group 2009 (ELAG) in Bratislava
- Hachmann, Karen: Externe Datenbanken: Recherche und Datenübernahme, gehalten am 2. April 2009 auf der Fortbildungsveranstaltung "Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung (Schwerpunkt Regelwerk)" in Göttingen
- Wiegandt, Birgit: Neue Oberfläche und Funktionen der GBV-Datenbanken, gehalten am 2. April 2009 auf der Fortbildungsveranstaltung "Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung (Schwerpunkt Regelwerk)" in Göttingen
- Willwerth, Regina: Das Doctor-Doc-Verwaltungstool für Aufsatzbestellungen und die Doctor-Doc-GBV-Schnittstelle, gehalten am 2. April 2009 von Anke Schröter auf der Fortbildungsveranstaltung "Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung (Schwerpunkt Regelwerk)" in Göttingen
- Ilse, Hans-Georg und Rühling, Bianca: LBS4-Präsentation mit Schwerpunkt OUS4 und Systemverwaltung, gehalten am 25. März 2009 als Workshop für HeBIS-Bibliotheken in Kassel
- Jäger, Nancy und Kemner-Heek, Kirstin: LBS4-Präsentation mit Schwerpunkt ACQ4 und Systemverwaltung, gehalten am 24. März 2009 als Workshop für HeBIS-Bibliotheken in Kassel
- Kinstler, Till und Steilen, Gerald: Finden mit Open Source Software, gehalten am 19. März 2009 auf der 10. Sun Summit Bibliotheken 2009 in Kassel
- Voß, Jakob: Persönliche Kataloge, gehalten am 18. März 2009 auf der 10. Sun Summit Bibliotheken 2009 in Kassel
- Dührkohp, Frank: Der Nachweis von numismatischen Funddaten im Gemeinsamen Verbundkatalog des GBV – ein Modellversuch der Verbundzentrale des GBV und der Numismatischen Kommission der Länder, gehalten am 13. März 2009 auf der Jahrestagung der Numismatischen Kommission der Länder in Leipzig
- Dr. Sandholzer, Ute: Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV) – Verbundzentrale des GBV (VZG), gehalten am 12. März 2009 auf einer Informationsveranstaltung für Bibliotheksreferendare in Göttingen
- Dührkohp, Frank: Von der Kooperation zur Institutionalisierung – Angebote der Verbundzentrale des GBV zur Verstetigung von digiCULT, gehalten am 09. März 2009 auf der digiCULT Projektkonferenz 2009 in Kiel

Alle Vorträge sind zu finden unter: <http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/01VZG/06Publikationen/index>

## Lokale Bibliothekssysteme (LBS)

Stand 31.12.2009

Katalog ■ Ausleihe ● Erwerbung ▲

### SPK Berlin (LBS4)

Geheimes Staatsarchiv	■	●	▲
Ibero-Amerikanisches-Institut	■	●	▲
Institut für Musikforschung	■	●	
Kunstabibliothek	■	●	▲

### SPB-PK Berlin

Staatsbibliothek zu Berlin	■		▲
----------------------------	---	--	---

### Braunschweig

UB Braunschweig	■	●	▲
FH Braunschweig /Wolfenbüttel	■	●	▲
HAB Wolfenbüttel	■	●	▲
HBK Braunschweig	■	●	▲
StB Braunschweig	■	●	▲

### Bremen

SuUB Bremen	■	●	▲
-------------	---	---	---

### Clausthal

UB Clausthal	■	●	▲
--------------	---	---	---

### Emden

FH Emden, Leer	■	●	▲
Jade HS Wilhelmshaven, Oldenburg Elsfleth	■	●	▲
Ostfriesische Landschaft	■	●	▲

### Erfurt

UFB Erfurt/Gotha	■	●	▲
FH Erfurt	■	●	▲
FH Nordhausen	■	●	▲
THABB Erfurt	■		▲

### Göttingen

SUB Göttingen	■	●	▲
Agrarwissenschaften	■		▲
Akademie der Wissenschaften	■		
Biologie	■		
Chemie	■		▲
Ethik und Geschichte der Medizin	■		▲
Fachdidaktik Pädagogik Psychologie	■	●	▲
Geowissenschaften	■		▲
Jura	■		▲
Mathematik	■		
Medizin	■		▲
Philosophie	■		▲
Physik	■		
Theologie	■		▲
Wirtschafts- und Sozialwiss.	■	●	▲
Zentrale Einrichtungen	■		▲
FH Hi/Ho/GÖ, Göttingen	■	●	▲

### Greifswald

UB Greifswald	■	●	▲
FH Stralsund	■	●	▲

### Halle

ULB Halle	■	●	▲
Universitätsbibliographie	■		
FH Merseburg	■	●	▲
HS für Kunst und Design	■	●	▲

Französische Stiftungen	■	●	▲
-------------------------	---	---	---

IAMO	■	●	
------	---	---	--

Institut für Pflanzenbiochemie	■	●	
--------------------------------	---	---	--

Leucorea	■	●	
----------	---	---	--

Leopoldina	■	●	
------------	---	---	--

Reg. Bibliographie Sachsen-Anhalt	■		
-----------------------------------	---	--	--

LA Denkmalpflege und Archäologie	■		▲
----------------------------------	---	--	---

Marienbibliothek	■		
------------------	---	--	--

### Hamburg

SUB Hamburg	■	●	▲
-------------	---	---	---

HS für Musik und Theater	■	●	
--------------------------	---	---	--

HAW Hamburg	■	●	▲
-------------	---	---	---

HS der Polizei/Landespolizeischule	■	●	
------------------------------------	---	---	--

Behördenbibliotheken	■	●	
----------------------	---	---	--

Gerichtsbibliotheken	■	●	
----------------------	---	---	--

Lehrerbibliothek	■	●	▲
------------------	---	---	---

Museumsbibliotheken	■		▲
---------------------	---	--	---

Staatsarchiv	■		
--------------	---	--	--

### HSU-Hamburg

HSU Hamburg	■	●	▲
-------------	---	---	---

### Hamburg-Harburg (LBS4)

TUB Hamburg-Harburg	■	●	▲
---------------------	---	---	---

Hafen City Universität	■	●	▲
------------------------	---	---	---

### Hannover

TIB/UB Hannover	■	●	▲
-----------------	---	---	---

GWLB Hannover	■	●	▲
---------------	---	---	---

MH Hannover	■	●	▲
-------------	---	---	---

TiHo Hannover	■	●	▲
---------------	---	---	---

HS für Musik und Theater	■	●	▲
--------------------------	---	---	---

Ev. Luth. Landeskirche	■		
------------------------	---	--	--

Behördenbibliotheken	■	●	▲
----------------------	---	---	---

Kurt-Schwitters-Forum	■	●	▲
-----------------------	---	---	---

Landtagsbibliotheken	■	●	
----------------------	---	---	--

Produkttechnisches Zentrum	■		
----------------------------	---	--	--

### Hildesheim (LBS4)

UB Hildesheim	■	●	▲
---------------	---	---	---

HAWK Hildesheim/Ho/Gö	■	●	▲
-----------------------	---	---	---

### Ilmenau

UB Ilmenau	■	●	▲
------------	---	---	---

FH Schmalkalden	■	●	▲
-----------------	---	---	---

Behördenbibliothek Ilmenau	■		
----------------------------	---	--	--

### Jena

ThULB Jena	■	●	▲
------------	---	---	---

FH Jena	■	●	
---------	---	---	--

Behördenbibliotheken Jena	■	●	
---------------------------	---	---	--

Berufsakademie Gera	■	●	
---------------------	---	---	--

Berufsakademie Eisenach	■	●	
-------------------------	---	---	--

### Kiel

UB Kiel	■	●	▲
---------	---	---	---

FH Kiel	■	●	▲
---------	---	---	---

FH Westküste, Heide	■	●	▲
---------------------	---	---	---

SHLB Kiel	■		▲
-----------	---	--	---

Musikhochschule Lübeck	■		
------------------------	---	--	--

Muthesius Kunsthochschule Kiel	■	●	▲
--------------------------------	---	---	---

ZHB Lübeck	■	●	▲
------------	---	---	---

ZHB Flensburg	■	●	▲
---------------	---	---	---

ZBW Kiel (LBS4)				Forschungszentrum Borstel	■		
ZBW Kiel	■	●	▲	Forschungszentrum Terramare, Wilhelmshaven	■		
Köthen				Georg-Eckert-Institut, Braunschweig	■	●	
FH Anhalt	■	●	▲	Hamburg Media School, Hamburg	■		
Lüneburg				Hertie School of Governance, Berlin	■	●	
UB Lüneburg	■	●	▲	Hochschule 21, Buxtehude	■	●	▲
Magdeburg				Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin	■		
UB Magdeburg	■	●	▲	IFM-GEOMAR, Kiel	■	●	▲
HS Magdeburg	■	●	▲	Ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München	■	●	▲
HS Magdeburg/Stendal	■		▲	Institut für Pflanzengenetik, Gatersleben	■	●	▲
FH Harz	■	●	▲	Institut für Seeverkehrswirtschaft, Bremen	■		
MZB Magdeburg	■	●	▲	Institut für Theologie und Frieden, Hamburg	■	●	
Universitätsbibliographie	■			Institute for Cultural Inquiry, Berlin	■		
Osnabrück				Julius-Kühn Institut, Braunschweig	■		▲
UB Osnabrück	■	●	▲	Kath. Hochschule Sozialwesen, Berlin	■	●	▲
FH Osnabrück	■	●	▲	Landeskirchliche Bibliothek, Bremen	■	●	▲
HSB Vechta	■	●	▲	Leibniz-Akademie, Hannover	■		
Postdam (LBS4)				Max-Rubner-Institut, Karlsruhe	■		▲
UB Potsdam	■	●	▲	MPI für Biophysikalische Chemie, Göttingen	■		
Rostock				MPI für DKTS, Magdeburg	■	●	▲
UB Rostock	■	●	▲	MPI für Dynamik und Selbstorganisation, Göttingen	■		▲
FH Neubrandenburg	■	●	▲	MPI für ethnologische Forschung, Halle	■	●	▲
Universitätsbibliographie	■			MPI für Evolutionsbiologie, Plön	■	●	
Weimar (LBS4)				MPI für experimentelle Medizin, Göttingen	■		
UB Weimar	■	●	▲	MPI für Mikrostrukturphysik, Halle	■	●	
HAAB Weimar	■	●	▲	MPI für Molekulare Zellbiologie, Dresden	■	●	
HS für Musik Franz Liszt	■	●		MPI für Ornithologie, Seewiesen	■		
Behördenbibliotheken Weimar	■	●	▲	MPI für Sonnensystemforschung, Katlenburg	■	●	
Bibliographie HAAB Weimar	■			MPI zur Erforschung MMG, Göttingen	■		▲
Wismar				Nordrd. FH für Verwaltung, Hildesheim	■	●	
FH Wismar	■	●	▲	Nordelbische Kirchenbibliothek, Hamburg	■	●	▲
MLB Schwerin	■	●	▲	Orient-Institut, Beirut	■		
Landeshauptarchiv Schwerin	■			Orient-Institut, Istanbul	■		
LBS-Service der VZG				Physikalisch Technische Bundesanstalt, Braunschweig	■	●	▲
Akademie Mode & Design, Hamburg	■			Stadarchiv Kiel	■		
Angell Akademie, Freiburg	■	●		Stiftung Topographie des Terrors, Berlin	■		
Ärztchammer, Hamburg	■	●		Übersee-Museum, Bremen	■		
AWI für Polarforschung, Bremerhaven	■		▲	von Thünen-Institut, Braunschweig	■	●	▲
BA Verbraucherschutz Lebensmittelsicherheit, Berlin	■	●		Gesamt		174	112 105
Bachhaus, Eisenach	■						
BB Akademie der Wissenschaften, Berlin	■	●					
Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin	■		▲				
Bucerius Law School, Hamburg	■	●					
Deutsches Historisches Institut, Paris (LBS4)	■		▲				
Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin	■						
Deutsches Schiffahrtsmuseum, Bremen	■		▲				
Deutsches Studienzentrum, Venedig	■						
Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin	■		▲				
DB Klinikum, Neu-Brandenburg	■						
Dombibliothek, Hildesheim (LBS4)	■						
European School of Mangement Technology, Berlin	■	●					
Ev. Hochschule, Berlin	■	●					
Ev. Luth. Oberkirchenrat, Oldenburg	■	●					
Ev. Missionswerk, Hamburg	■						
FH öff. Verwaltung, Polizei Rechtspflege, Güstrow	■	●	▲				
Friedrich-Löffler Institut für Tiergesundheit, Riems	■	●	▲				

## Fortbildungen und Schulungen der VZG 2009

### Katalogisierung und Bestandsführung

Hamburg: 03. – 04.02.2009 und 10. – 12.03.2009

Forschungszentrum, Borstel, HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance, Berlin,  
Förderstiftung Konservative Bildung und Forschung, Berlin

Göttingen: 10. – 11.03.2009 und 21. – 23.04.2009

Theologische Hochschule, Friedensau und Niedersächsische Landesmuseen, Braunschweig

Kiel: 06. – 14.07.2009

Stadtarchiv, Kiel

### Katalogisierung für Fortgeschrittene

Göttingen 23.06.2009 und 10.11.2009

### Aktive und passive Online-Fernleihe mit der WinIBW

Fernleihschulungen in Göttingen 12.03.2009

### Anwendertreffen GBV Online-Fernleihe

Anwendertreffen in Göttingen 10.02.2010

### MyBib eDoc

MyBib eDoc-Schulung in Göttingen 16.–17.02.2009 und 04.–05.03.2010

### Workshops

Erfassung von Personennormsätzen in der PND, Göttingen 12.05.2009 und 11.11.2009

Einführung in iPort für ViFa Nord, Göttingen 19.05.2009

Workshop zum ÖVK in Rostock 27.01.2010

### Fortbildung

Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung (Schwerpunkt Regelwerk), Göttingen 02.04.2009

Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung und Recherche, Göttingen 26.11.2009

Integrierte Zeitschriftenbearbeitung im GBV

Göttingen 03. – 04.03.2009, 11. – 12.03.2009 und 02. – 03.04.2008

Berlin 06. – 07.11.2008

GBV-Anwendertreffen der ZeitschriftenbearbeiterInnen auf dem Bibliothekartag, Erfurt 02.06.2009

## Online-Datenbanken des GBV

### Gemeinsamer Verbundkatalog (GVK)

Im frei zugänglichen GVK werden Bücher, Zeitschriften, Aufsätze, Kongressberichte, Mikroformen, elektronische Dokumente, Datenträger, Musikalien, Karten etc. nachgewiesen. Diese sind weitgehend über die Online-Fernleihe und den Direktlieferdienst subito bestellbar. Der GVK enthält ca. 32,7 Mio. Titel mit mehr als 70,7 Mio. Besitznachweisen von über 400 Verbundbibliotheken und die Zeitschriftennachweise aller subito-Lieferbibliotheken aus Deutschland und Österreich sowie der deutschen Staats-, Landes- und Hochschulbibliotheken.

### Gemeinsamer Verbundkatalog mit Online Contents (GVK-PLUS)

Im GVK-PLUS sind 63,4 Mio. Datensätze des GVK und mehr als 30,6 Mio. Aufsatztitel aus 24.000 Zeitschriften der OLC Aufsatzdatenbank in einer Datenbank mit einem gemeinsamen Index zusammengefasst. Im GVK-PLUS sind damit ca. 63,3 Mio. Titel mit über 70,7 Mio. Besitznachweise recherchierbar und über die Online-Fernleihe und den Dokumentlieferdienst subito bestellbar. Auf Grund der Lizenzbedingungen für die OLC ist der Zugang für alle Bibliotheken frei, die auch einen Zugang zur OLC-Datenbank haben.

### Online Ressourcen (OLR)

Die frei zugängliche Online Ressourcen Datenbank (OLR) enthält als Auszug aus dem GVK über 1,1 Mio. Nachweise für in digitaler Form vorliegende Dokumente (Volltexte).

### Online Contents (OLC)

Die OLC umfasst mehr als 30,6 Mio. Aufsatztitel aus über 24.000 Zeitschriften. Nachgewiesen werden Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften aller Fachrichtungen mit besonderem Schwerpunkt auf Naturwissenschaften seit dem Erscheinungsjahr 1993. Diese von Swets gelieferten Daten werden täglich aktualisiert. Sie werden zusätzlich wöchentlich ergänzt durch Aufsatztitel aus mehr als 8.300 Zeitschriften verschiedener Sondersammelgebietsbibliotheken. Die Datenbank ist für Verbundteilnehmer des GBV frei zugänglich.

### Online Contents-Sondersammelgebietsausschnitte (OLC-SSG)

Die OLC-SSG-Ausschnitte sind fachbezogene Auszüge aus der Datenbank Online Contents (OLC). Zurzeit werden 49 Sondersammelgebietsausschnitte angeboten. Die Zeitschriftentitel werden in der Regel retrospektiv ab dem Erscheinungsjahr 1993 von den zuständigen SSG-Bibliotheken ausgewertet. Weitere fachliche Ausschnitte und Ergänzungen sind geplant. Die OLC-SSG Ausschnitte sind für deutsche, europäische und amerikanische Bibliotheken frei zugänglich.

### Fach-OPACs

Die Fach-OPACs sind fachspezifische Ausschnitte verschiedener OPACs, u. a. der UB Braunschweig, SUB Göttingen, UB Greifswald, ULB Halle, UB Kiel usw. Sie enthalten Monographien und Zeitschriften. Die SSG-OPAC-PLUS Datenbanken enthalten ergänzend die Aufsätze aus der Online Contents Datenbank (OLC) und stehen nur Lizenznehmern zur Verfügung.

### Landkartendrucke vor 1850 (IKAR)

Inhalt der Datenbank sind gedruckte Karten bis zum Erscheinungsjahr 1850. Die Datenbank enthielt zum Jahresende 2009 die bibliographischen Nachweise für ca. 252.000 Titel mit ca. 318.000 Besitznachweisen sowie Links zu 1.444 digitalisierten Altkarten im Fernzugriff. Nachgewiesen sind Kartenbestände und Atlanten der SBB-PK Berlin, SuUB Bremen, SUB Göttingen, SUB Hamburg, Herder-Institut Marburg, BSB München und der HAAB Weimar.

### Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts (VD17)

VD17 ist eine Bibliographie für den Zeitraum von 1601 bis 1700. Berücksichtigt werden alle deutschsprachigen Titel und alle im historischen deutschen Sprachgebiet gedruckten und verlegten Werke. Die Datenbank enthält rund 266.600 Titelaufnahmen mit mehr als 517.600 Besitznachweisen. Mit ca. 234.800 Titelsätzen sind ca. 742.300 digitale Images von Titelblättern und anderen wichtigen Seiten verknüpft und direkt anzeigbar.

**GBV - digiCULT**

GBV-digiCULT ist eine Datenbank zum Nachweis von digitalem Kulturgut. Zurzeit befinden sich in der Datenbank ca. 25.000 Datensätze digitaler Objekte aus etwa 45 Museen des Museumportals Nord der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg sowie ca. 2.000 Datensätze aus dem Virtuellen Antikenmuseum (Viamus) des Archäologischen Instituts der Universität Göttingen. Der Nachweis eines digitalen Objektes ist mit dem entsprechenden Quelldatensatz des Ursprungsportals verlinkt, so dass direkt auf die dort zur Verfügung stehenden Informationen zugegriffen werden kann. GBV-digiCULT wird durch den Nachweis von Beständen weiterer Kulturinstitutionen ständig erweitert.

**Bibliographie des Musikschrifttums (BMS)**

Die BMS ist die internationale, interaktive und frei nutzbare Bibliographie für die Musikwissenschaft. Sie wird herausgegeben vom SIM-PK, Berlin. Gegenwärtig weist die BMS 192.422 Schriften mit Bezug zur Musik ab 1986 nach. Die BMS wird ergänzt durch den OLC-SSG Ausschnitt Musikwissenschaft, der die aktuellen Inhaltsverzeichnisse von etwa 150 einschlägigen Zeitschriften ab 1993 enthält.

**Datenbanken mit Nationallizenz beim GBV****Monographien:**

- Deutschsprachige Frauenliteratur des 18. & 19. Jahrhunderts, Teil 1 und 2
- Acta Sanctorum Database (ZDB-1-ATS)
- Corpus de la première littérature francophone de l'Afrique noire (ZDB-1-CLF)
- Deutschsprachige Frauenliteratur des 18. & 19. Jahrhunderts, Teil 1 und 2 (ZDB-1-DFL)
- Early American Imprints : Evans 1639-1800 (Series I) / EAI I (ZDB-1-EAI)
- Early English Books Online / EEBO (ZDB-1-EEB)
- Editoria Italiana Online / Monografie (ZDB-1-EIO)
- Eighteenth Century Collections Online / ECCO (ZDB-1-ECC)
- English Language Women's Literature of the 18. & 19. Centuries (ZDB-1-ELW)
- Le Corpus de la littérature médiévale, des origines à la fin du Xve siècle (ZDB-1-CLM)
- Making of Modern Law : Legal Treatises 1800-1926 / MOML 1 (ZDB-1-MML)
- Making of the Modern World: economics, politics and industry (ZDB-1-MME)
- Mystik & Ascese des 16.-19. Jahrhunderts (ZDB-1-MYA)
- NetLibrary (ZDB-1-NEF; ZDB-1-NEL)
- Religion & Theologie des 16.-19. Jahrhunderts (ZDB-1-RTH)
- Wales related Fiction of the Romantic Period (ZDB-1-WFR)

**Zeitschriften:**

- ACS Legacy Archives 1879-1995 (ZDB-1-ACS)
- AIP Digital Archive 1930-2008 (ZDB-1-AIP)
- Annual Reviews Electronic BackVolume Collection 1932-2004ff (ZDB-1-ANR)
- Berkeley Electronic Press Academic Journals (ZDB-1-BEP)
- Cambridge Journals Digital Archive (ZDB-1-CUP)
- Crystallography Journals Online : IUCr Backfile Archive 1948-2001 (ZDB-1-IUC)
- Elsevier Journal Backfiles on ScienceDirect 1907 - 2002 (ZDB-1-SDJ)
- Emerald Fulltext Archive Database 1994-2005 (ZDB-1-EFD)
- Nature Archives 1869 - 2007 (ZDB-1-NTA)
- Nineteenth Century U.S. Newspapers (ZDB-1-NCN)
- Periodicals Archive Online / PAO 1802-2000 (ZDB-1-PAO)
- Periodicals Index Online / PIO 1739-2000 (ZDB-1-PIO)
- Springer Online Journal Archives 1860-2001 (ZDB-1-SOJ)
- Thieme Zeitschriftenarchive 1980-2007 (ZDB-1-TCE)
- Wiley InterScience Backfile Collections 1832-2000 (ZDB-1-WIS)

## **IWF Wissen und Medien**

Die Datenbank enthält 9.427 Nachweise von audiovisuellen Medien der IWF Wissen und Medien gGmbH, die mit dem Portal der IWF und deren Bestellfunktion für den Bezug der Medien verknüpft sind. Auf 3.928 Medien kann direkt zugegriffen werden. Sehr umfangreiche Medien sind in Sequenzen von wenigen Minuten Länge unterteilt, die einzeln abgerufen werden können.

## **World Affairs Online**

Die Datenbank wird im Auftrag des "Fachinformationsverbundes Internationale Beziehungen und Länderkunde" (FIV) gehostet. Die WAO ist eine der größten sozialwissenschaftlichen Literaturdatenbanken in Europa mit ca. 714.300 Titelsätzen mit 446.800 Aufsätzen und spiegelt die inhaltlichen Schwerpunkte der Institute wieder.

## **Europäisches Register der Master-Mikroformen (EROMM)**

Die EROMM-Datenbank weist 2,7 Mio. online bestellbare Nachweise von Mikroform-Mastern mit über 300.000 Digitalisaten und Elektronischen Ressourcen aus Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Portugal, Finnland, Tschechien und den USA nach.

## **Verbundkatalog Öffentlicher Bibliotheken im GBV (ÖVK)**

Der ÖVK enthält über 3,4 Mio. Titel- und über 5,9 Mio. Besitznachweise von 140 Bibliotheken. Die nachgewiesenen Dokumente können über die ÖB-spezifische Fernleihe online bestellt werden.

**Eine Übersicht der über Z39.50 zugängliche Datenbanken des GBV ist unter:**  
<http://www.gbv.de/de/services/info/z39.50> zu finden.

51: Sondersammelgebietsergänzungen der Online Contents (OLC)

Bibliothek	Sondersammelgebiete
SBB-PK Berlin	Slavistik, Geschichte, Ost- Südostasien, Osteuropa, Recht, Zeitgeschichte
SIM-PK Berlin	Musikforschung
FES Bonn	Zeitgeschichte
ULB Bonn	Romanistik
UB Braunschweig	Pharmazie
SLUB Dresden	Kunst, Technikgeschichte
UB Greifswald	Baltische Länder
SUB Göttingen	Anglistik, Astronomie, Geowissenschaften
UB Frankfurt	Film und Theater
UB Freiberg	Geowissenschaften
ULB Halle	Vorderer Orient und Nordafrika
HSU Hamburg	Wirtschaftswissenschaften
SUB Hamburg	Spanien, Portugal, Politikwissenschaften und Friedensforschung
TIB/UB Hannover	Technik, Mathematik, Informatik, Chemie, Physik, Recht, Umwelt
TiHo Hannover	Veterinärmedizin, Parasitologie
UB Heidelberg	Altertum, Kunst, Südasien
SAI Heidelberg	Südasien
SpoHS Köln	Sportwissenschaft
UB Leipzig	Medien und Kommunikationswissenschaften
DFI Ludwigsburg	Frankreichkunde
UB Kiel	Nordeuropa
UB Mainz	Frankreichforschung
BSB München	Altertum
UB Münster	Niederlande
UB Nürnberg-Erlangen	Philosophie
FH Potsdam	Informations- und Dokumentationswesen
SULB Saarbrücken	Psychologie
WLB Stuttgart	Zeitgeschichte

52: Online Contents-SSG-Ausschnitte

SSG	Bibliothek	Zs-Titel	Aufsätze
Afrika südl. Sahara	UB Frankfurt/M	169	178.292
Altertumswissenschaften	UB Heidelberg, BSB München	243	104.337
Anglistik	SUB Göttingen	429	234.957
Architektur	TIB/UB Hannover	491	1.046.344
Asien und Nordafrika	SBB-PK Berlin, SAI Heidelberg, GIGA Hamburg	585	452.183
Astronomie	SUB Göttingen	100	276.707
Baltische Länder	UB Greifswald	102	34.630
Bildungsforschung	UB Erlangen-Nürnberg	96	88.773
Chemie	TIB/UB Hannover	1.246	4.171.137
Ethnologie	HU Berlin	104	66.620
Film und Theater	UB Frankfurt	193	168.992
Forstwissenschaften	SUB Göttingen	362	726.539
Frankreichkunde und Allgemeine Romanistik	ULB Bonn, UB Mainz, BSB München	929	978.292

53: Online Contents-SSG-Ausschnitte Fortsetzung

SSG	Bibliothek	ZSTitel	Aufsätze
Geowissenschaften	SUB Göttingen, UB Freiberg	679	1.062.844
Germanistik	UB Frankfurt/M	140	158.193
Geschichte	SBB-PK Berlin, SUB Göttingen, BSB München	964	815.491
Ibero-Amerika	IAI Berlin	972	178.818
Informations-, Buch- und Bibliothekswesen	BSB München	504	455.219
Int. Beziehungen u. Länderkunde	Stift. Wissenschaft und Politik (SWP)	813	1.272.824
Italienforschung	ULB Bonn, BSB München	289	145.963
Klassische Philologie	BSB München	71	28.334
Kunst und Kunstwissenschaft	SLUB Dresden, UB Heidelberg	1.367	2.352.968
Mathematik und Informatik	TIB/UB Hannover, SUB Göttingen	504	511.781
Medien und Kommunikation	UB Leipzig	153	107.242
Musikwissenschaften	SIM-PK Berlin	109	141.392
Niederlande	UB Münster	108	133.800
Nordeuropa	UB Kiel, SUB Göttingen	117	26.689
Ost- und Südostasien	SBB-PK Berlin, GIGA Hamburg	296	242.784
Osteuropa	SBB-PK Berlin, BSB München	469	237.553
Pharmazie	UB Braunschweig	384	903.729
Philosophie	UB Erlangen-Nürnberg	368	211.939
Physik	TIB/UB Hannover	670	2.695.254
Politikwissenschaft	SUB Hamburg	824	880.903
Friedensforschung	SUB Hamburg	824	880.903
Psychologie	SULB Saarbrücken	853	781.572
Recht	SBB-PK Berlin	763	1.188.490
Romanischer Kulturkreis	UB Mainz, ULB Bonn, BSB München	1.178	1.099.771
Slavistik	SBB-PK Berlin	341	123.583
Sozialwissenschaften	USB Köln	575	353.002
Spanien und Portugal	SUB Hamburg	200	85.797
Sportwissenschaften	DSHS Köln	269	406.922
Südasien	UB Heidelberg	274	185.552
Technik	TIB/UB Hannover	2.397	6.587.315
Technikgeschichte	SLUB Dresden	78	71.707
Umwelt	TIB/UB Hannover	517	1.188.768
Veterinärmedizin	TiHo Hannover	133	217.567
Vorderer Orient	ULB Halle	274	189.866
Wirtschaftswissenschaften	HSU Hamburg, ZBW Hamburg	1.605	2.647.601
Zeitgeschichte	SBB-PK Berlin, BSB München	253	229.404

## Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV)

### Präambel

Der Zusammenschluss von über 400 wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und Forschungseinrichtungen im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) dient der Aufrechterhaltung und permanenten Weiterentwicklung eines leistungsfähigen, verlässlichen, modular aufgebauten, integrierten Bibliothekssystems. Das eingesetzte Verbundsystem unterstützt lokale bibliothekarischen Geschäftsprozesse, zentrale Dienste, wie Katalogisierung, gemeinsame Lizenzierung und Fernleihe, und ist Grundlage für die Unterstützung wissenschaftlicher Endnutzer mit Metadaten.

Der GBV fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung neuartiger Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen und gewährleistet einheitliche Standards der Bibliotheksautomation. Der GBV greift die Anforderungen aus den Bibliotheken auf und sorgt für den optimalen Einsatz der technischen Möglichkeiten. Das länderfinanzierte Geschäftsmodell und eine weitgehend einheitliche Infrastruktur für Lokal- und Verbundsysteme bildet die unverzichtbare Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bibliotheken im GBV.

Die Verbundzentrale (VZG) des GBV als Katalogisierungs- und Dienstleistungszentrum sorgt für die laufende Unterstützung, Beratung und Fortentwicklung der bibliothekarischen Dienstleistungen im Bereich der integrierten Bibliothekssysteme. Eine enge Zusammenarbeit mit den Bibliotheken sichert eine bedarfsorientierte Verbunddienstleistung.

Eine der Stärken des GBV liegt in der Kooperation und Vernetzung. In den Facharbeitsgruppen des GBV arbeiten fachlich ausgewiesene Expertinnen und Experten gemeinsam mit der VZG an der Fortentwicklung des integrierten Bibliothekssystems und neuer Informationsdienstleistungen. Anforderungen aus den Bibliotheken können so frühzeitig aufgegriffen und Ergebnisse für alle nutzbar gemacht werden. Das in Bibliotheken vorhandene Wissen und die Fachkompetenz werden gebündelt und für die praxisnahe Umsetzung von Dienstleistungen eingesetzt. Über den Fachbeirat fließen die Ergebnisse in die ZLV ein, die von der Verbundleitung verabschiedet wird.

In diesem Sinne arbeitet die VZG, beraten durch die Gremien des Verbundes, gemeinsam mit den Bibliotheken und weiteren externen Partnern auf der Grundlage der Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wird für ein Jahr abgeschlossen. In die ZLV werden alle relevanten Projekte aufgenommen, jedoch keine Routinetätigkeiten. Erfüllungsmerkmale und notwendige Ressourcen (Zeit, Geld, Know-how, Personeneinsatz) werden an den Stellen der Zielvereinbarung hinzugefügt, wo dies möglich und sinnvoll ist. Die Grundlagen der ZLV sind das Verwaltungsabkommen, die beschlossenen mittelfristigen Ziele sowie das Standardleistungsverzeichnis.

## Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) 2009

### Lokales Bibliothekssystem

- Migration auf LBS4: Umstellungsszenarium / Informationsmanagement für die gesamte Umstellungsphase: Zeitplan der Umstellung, Festlegung der Reihenfolge, Organisation von Schulung, Dokumentation des Prozesses einschließlich des Fehlermanagements
  - Einrichtung eines Fehlermanagementsystems: März 2009
  - Vorlage eines Konzeptes zur Umstellung: April 2009
- Erweiterung des Lokalen Bibliothekssystems um folgende Schnittstellen:
  - SNLP zur Verknüpfung der Verbundfernleihe mit dem Lokalsystem: April 2009
- LBS4 Verbesserungen und Ergänzungen
  - Aufhebung der fixen Bildschirmauflösung
  - Sicherstellung von EDIFACT, Verbesserungen der Druckausgaben und Stapelverarbeitung (z.B. MS Word für Layouts, Nutzen der Windows-Druckumgebungen)

- Synchronisation der Titeldaten von Verbundkatalog und Lokalem Bibliothekssystem zur Behebung von Inkonsistenzen (Bereinigung der "verunglückten" Serienaufnahmen, LBS4 update für LBS3 Portsysteme): Januar – Dezember 2009
- Workshops zu Reportingfunktionen (SQL, Crystal Reports): Mai und Juli 2009

### Katalogisierung

- Implementierung von Web-Services zum automatischen Einspielen in den OPAC für die Dokumentenmanagementsysteme Fedora, MyCore, DSpace und OPUS und CONTENTdm
  - Implementierungen: Januar – Dezember 2009
- Konzept und Empfehlung zur Indexierung und Präsentation vollständiger Inhalte
  - FAG EI und VZG: bis Juni 2009
- Unterstützung virtueller Fachbibliotheken:  
Online-Katalogisierung im Verbundkatalog Internetquellen (VKI)
  - Katalogisierungsgeschäftsgang (WinIBW): März 2009
  - Browserbasierte Bearbeitung: September 2009
- Weiterentwicklung der Profildienste für Fachreferenten:
  - Integration der GVK-PPN sowie DNB-ID: Februar 2009
  - Anzeige Bestand der eigenen Bibliothek: Februar 2009
  - Online-Bereitstellung: Prototyp April 2009
  - Weitere Möglichkeiten zur Online-Nutzung: FAG EI und VZG: Konzept Juni 2009
- DDC-Erschließung des GVK
  - Nachziehen der LoC-Daten: Juni bis Oktober 2009
  - Einspielen WorldCat-Daten: nach Lieferung durch OCLC
  - Dekomposition vorhandener synthetischer Notationen und einfügen der verbalen Entsprechungen: ab März 2009
- Integration von Online-Contents, Nationallizenzen (Zeitschriften) und weiterer Datenbanken mit Aufsätzen zu einer gemeinsamen Sicht: Mai 2009
- Allgemeine Nutzung von OLC für die Aufsatzkatalogisierung (OLC als Fremddatenquelle für GVK-Aufnahmen, keine Doppelanzeige GVK/OLC im GVK-PLUS): Konzept: Februar 2009
  - Allgemeine Nutzung: September 2009

### Fernleihe und Lieferdienste

- Vereinfachung der Fernleihabwicklung durch die Einführung einer OUS-ILL-Kopplung auf Basis des Protokolls SLNP. Zur Verknüpfung der Verbundfernleihe mit den Lokalsystemen sind zwei Teilprozesse zu realisieren, einerseits die Authentifizierung der Fernleihbenutzer gegen das LBS und andererseits die eigentliche OUS-ILL Kopplung basierend auf SNLP: Pilotinstallation: August 2009
- Integration der BSZ- und HBZ-Daten in den GVK für die verbundübergreifende Fernleihe sowie die Integration der bibliographischen Daten der Nationallizenzen in den GVK für den verbesserten Nachweis dieser Fernleih-Ersatzmedien
  - Nationallizenzen: Voraussetzung ist die Installation der LBS3-Port Version für alle LBS-Systeme, die 10-stellige EPNs verarbeiten kann. Die Installationsphase beginnt Anfang 2009
  - Andere Verbunddatenbanken: Aus Kapazitätsgründen ist eine Realisierung erst 2010 zu erreichen
- Ausbau des Verteilerservices zwischen den Bibliotheken zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität der Fernleihe und Dokumentlieferdienste
  - Lieferung an HBZ: Januar 2009
  - Lieferung an BVB: Juni 2009
  - Lieferung an BSZ: danach
  - Verbundinterne Verteilung: Auftragserteilung an Imageware: Februar 2009; Testphase: ab Juni 2009

## Neue Dienstleistungen

- Touchpoint
  - Informationsveranstaltung zum Einsatz: Februar 2009
  - Lokale Implementierung: ab Februar 2009
- Bereitstellung von Infrastrukturen für Web 2.0-Anwendungen
  - Vergabemechanismus für URNs für digitale Objekte: März 2009
  - Webdienst für permanente Identifier für Bookmarkingdienste: April 2009
  - Persönliche Literaturlisten als PSI-Datenbank: April 2009
  - Tagging und Rezensionsdienste für OPACs: September 2009
- Management-Informationssystem (MIS)
  - Auswertung bibliotheksrelevanter Informationen aus LBS, CBS und FLS
    - Fertigstellung des MIS: bis Mai 2009
- Hochschulbibliographien:
  - Angebot eines zentral unterstützten Systems: Workshop: Mai/Juni 2009
    - Pilotumsetzung: zur Verbundkonferenz 2009
- Produkte und Services für digitalen Content
  - Angebote der VZG zur Bereitstellung von Dokumentenmanagementsystemen, Speicherplatzkontingenten und Hostinginfrastrukturen Produkt- und Preisinformation: Mai 2009
- Unterstützung bei der Bearbeitung von Semesterapparaten
  - Prototyp für Geschäftsgang und Präsentation in Zusammenarbeit mit der UB Lüneburg: März 2009
- Shibboleth als Authentifizierungs- und Autorisierungsdienst lizenzierter Materialien und Datenbanken
  - Konzept für den Einsatz im Verbund- und LBS-Kontext: Januar 2009
  - Implementierungsphase: ab März 2009

## Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) 2010

### Allgemeines

- Fachbeirat und VZG überprüfen das "Standardleistungsverzeichnis der Verbundzentrale des GBV (StLV)"

### Lokales Bibliothekssystem

- Migration auf LBS4: Kontinuierliche Dokumentation des Umstellungsprozesses und der Migrationsplanungen im Verbund-Wiki. ([http://www.gbv.de/wikis/cls/LBS4#Migrierte\\_Bibliotheken](http://www.gbv.de/wikis/cls/LBS4#Migrierte_Bibliotheken))
- Erstellung eines Ergonomiegutachtens zum LBS4 bis April 2010
- Erweiterung des Lokalen Bibliothekssystems um folgende Schnittstellen:
  - Evaluierung der in LBS4 vorhandenen Funktionen zur Kopplung der Fernleihe und OUS4
  - Evaluierung von XML-basierten Schnittstellen mit Zugriff auf die LBS-Routinen (zum Beispiel Rechnungsimport)
- LBS4 Verbesserungen und Ergänzungen
  - Verbesserungen der Druckausgaben und Stapelverarbeitung
  - Lösung der Performance-Probleme in der Ausleihe von LBS4
  - Ablösung der SQR-Reports durch SQL-Reports, um die für SQR notwendige veraltete Hardware außer Betrieb nehmen zu können
  - Herstellung der Mandantenfähigkeit des Administrationstools SMM
  - Archivierungslösung für E-Mails aus LBS4 inklusive Log-Funktion Benachrichtigungen, Mahnungen, usw.)

- Synchronisation der Titeldaten von Verbundkatalog und Lokalem Bibliothekssystem (Consistency Check) zur Behebung von Inkonsistenzen, u.a. Bereinigung der "verunglückten" Serienaufnahmen
  - Januar – Dezember 2010
- Umstellung der Updateprozesse für LBS3 Portsysteme auf LBS4-Update, um Probleme bei der zeitlichen Synchronisation mit dem CBS zu beheben
  - Januar – Dezember 2010
- Entwicklung eines Konzeptes für die Weiterentwicklung des LBS

## Bibliothekarische Dienstleistungen

### Katalogisierung

- Implementierung von Web-Services zur Übernahme von Daten aus den Dokumentenmanagementsystemen Fedora, MyCore, DSpace, OPUS und CONTENTdm in das CBS
  - Implementierungen Januar – Dezember 2010
- Konzept und Empfehlung zur Indexierung und Präsentation vollständiger Inhalte
  - FAG EI und VZG bis Ende 2010
- Online-Katalogisierung im Verbundkatalog Internetquellen (VKI)
  - Katalogisierungsgeschäftsgang (WinIBW): März 2010
  - Nach Beginn der WinIBW-Katalogisierung Evaluierung des Datenmodells
  - Browserbasierte Bearbeitung: September 2010
- Weiterentwicklung der Profildienste für Fachreferenten
  - Online-Profildienst: Allgemeine Verfügbarkeit April 2010
- Weitere Möglichkeiten zur Online-Nutzung der Infrastruktur in Zusammenarbeit FAG EI und VZG.
  - Bericht zur Verbundkonferenz 2010
- Zusätzliche Sacherschließungselemente
  - DDC-Erschließung des GVK, Dekomposition vorhandener synthetischer Notationen und Einfügen der verbalen Entsprechungen
    - Ab Januar 2010 Einspielung in den GVK
  - Abgleich eines vollständigen Abzuges der Library of Congress mit dem GVK zur Übernahme der DDC, LCC und LSH
    - Abschluss Juli 2010
  - Einspielen der DDC-Erschließung aus WorldCat für GVK-Titel mit Treffern in WorldCat
    - Abschluss Februar 2010
  - RVK als Normdatei
    - Abschluss Juni 2010
- OAI-Übernahme aus den zentralen Normdateien und der ZDB
  - Januar – Dezember 2010

### Fernleihe und Lieferdienste

- Kopplung CBS-Fernleihe mit LBS-Ausleihe (siehe LBS)
- Konzeptionelle Überprüfung der Integration anderer Verbunddaten durch die FAG FL und FAG EI vor dem Hintergrund einer Verbesserung der Servicequalität
  - Bis Ende 2010
- Verteilserver für elektronische Kopienlieferungen in der Fernleihe zwischen Bibliotheken
  - Verteilserver für Verteilung von Kopienlieferungen im GBV: Ab Juni 2010
  - Anschluss aller Verbünde: Bis Ende 2010

### Neue Dienstleistungen

- Bereitstellung von GBV-spezifischen Anpassungen für den Einsatz von TouchPoint als Standardpaket für bibliotheksspezifische Portallösungen: Ab Juni 2010

- Entwicklung von OAI und XML-Schnittstellen für die bibliothekarische und wissenschaftliche Nachnutzung der Daten
- Infrastrukturen für Web 2.0 Anwendungen
  - Permanente Identifier für Bookmarking-Dienste
- Managementinformation (MIS) aus LBS, CBS, FLS: Integration LBS-Statistik und CBS/FLS-Statistik gemäß vorliegender Spezifikationen zu einer MIS-Umgebung: Testsystem bis September 2010
- Hochschulbibliographien: Angebot eines zentral unterstützten Systems: Workshop Mai/Juni 2010
  - Pilotumsetzung zur Verbundkonferenz 2010
- Bearbeitung von Semesterapparaten: Ab Februar 2010
- Bereitstellung von Authentifizierungs- und Autorisierungsdiensten im LBS (Shibboleth): Ab Februar 2010

Die **Strategische Planungen des GBV 2011- 2015** finden Sie unter:

[http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/02GBV/02GBV\\_2948](http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/02GBV/02GBV_2948)

AACR	Anglo-American Cataloguing Rules	LVO	Leihverkehrsordnung
ACQ	Erwerbungsmodul	LVR	Leihverkehrsregion
AIDA	Bibliographie der italienischen Zeitschriftenliteratur	MAB2	Maschinelles Austauschformat für Bibliotheken
AKL-IKD	Allgemeines Künstlerlexikon - Int. Künstlerdatenbank	MARC21	Machine-Readable Catalog
ARK	Alter Realkatalog	MPI	Max-Planck-Institut
ASpB	Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken	MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
BK	Basisklassifikation	NCC	Niederlande Centrale Catalogus
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	NZK	Niedersächsischer Zentralkatalog
BMS	Bibliographie des Musikschrifttums	OAI	Open Archives Initiative
BNB	British National Bibliography	OBVsg	Österreichischer Bibliotheksverbund und Service GmbH
BSZ	Bibliotheksservice-Zentrum, Baden-Württemberg	OCLC	Online Computer Library Center
BVB	Bibliotheksverbund Bayern	ÖB	Öffentliche Bibliothek
CBS	Centrales Bibliothekssystem	OLC	Online Contents
CCT	Current Contents Tool	OLC-SSG	OLC-Sondersammelgebietsausschnitte
CMS	Contentmanagement System	OLF	Online Update Fetch
DBE	Deutsche Biographische Enzyklopädie	OLR	Online Ressourcen
DBV	Deutscher Bibliotheksverband	OPAC	Online Public Access Catalogue
DDC	Dewey Decimal Classification	OUS	Ausleihmodul
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft	ÖVK	Verbundkatalog Öffentlicher Bibliotheken
DFN	Deutsches Forschungsnetz	ÖVP	Verbundportal Öffentlicher Bibliotheken
DFN-AAI	Deutsches Forschungsnetz-Authentifikations- und Autorisierungs-Infrastruktur	PDD	Portal Digitaler Drucke
DINI	Deutsche Initiative für Netzwerkinformation	PK	Preußischer Kulturbesitz
DMA	Deutsches Musikarchiv	PND	Personennamendatei
DMS	Dokumenten-Management-System	PSI	PicaSearch&Index Software
DNB	Deutsche Nationalbibliothek	ReDi	Regionale Datenbank-Information
DNB	Deutsche Nationalbibliographie	RDA	Resource Description and Access
DOAJ	Directory of Open Access Journals	RK	Regionalkatalog
EKZ	Einkaufszentrale für Bibliotheken	RVK	Regensburger Verbundklassifikation
EROMM	European Register of Microform Masters	SDD	Sammlung Deutscher Drucke
EZB	Elektronische Zeitschriften Bibliothek	SMS	Smart Mapping Service
FAG	Facharbeitsgruppe	SPK	Stiftung Preußischer Kulturbesitz
FB	Fachbereich	SQL	Structured Query Language
FH	Fachhochschule	SRU	Search and Retrieval via URL
FLB	Forschungs- und Landesbibliothek	SSG	Sondersammelgebiet
FLS	Fernleihsystem	SSL	Secure Socket Layer
GBV	Gemeinsamer Bibliotheksverbund	StB	Stadtbibliothek
GDZ	Göttinger Digitalisierungszentrum	SUB	Staats- und Universitätsbibliothek
GKD	Gemeinsame Körperschaftsdatei	SWB	Südwestdeutscher Bibliotheksverbund
GSO	GBVsearch&order	SWD	Schlagwortmormdatei
GVK	Gemeinsamer Verbundkatalog des GBV	ToC	Table of Contents
hbz	Hochschulbibliothekszentrum NRW	UAG	Unterarbeitsgruppe
HeBIS	Hessisches Bibliotheks-Informationssystem	UB	Universitätsbibliothek
HS	Hochschule	ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
IBR	Internationale Bibliographie der Rezensionen wissenschaftlicher Literatur	URL	Uniform Resource Locator
IBW	Intelligent Bibliographic Workstation	URN	Uniform Resource Name
IBZ	Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur	USMARC	Amerikanische Variante des MARC-Formates
IDZ18	Index deutschsprachiger Zeitschriften des 18. Jh.	VD17	Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts
IJBF	Internationale Jahresbibliographie der Festschriften	VFL	Verbundübergreifende Fernleihe
IJBK	Internationale Jahresbibliographie der Kongressberichte	VHO	Virtual Home Organisation
IJBR	Internationale Bibliographie der Rezensionen	ViFa	Virtuelle Fachbibliothek
IKAR	Landkartendrucke vor 1850	VKI	Verbundkatalog Internetquellen
ILL	InterLibrary Loan	VZG	Verbundzentrale des GBV
ISBN	International Standard Book Number	WAO	World Affairs Online
ISSN	International Standard Serial Number	WinIBW	Windows-Version der Intelligent Bibliographic Workstation (IBW)
IWF	Wissen und Medien gGmbH	WWW	World Wide Web
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	ZDB	Zeitschriftendatenbank
KMK	Kultusministerkonferenz	ZFL	Zentraler Fernleihsver
KNB	Kompetenznetzwerk Bibliotheken	ZLV	Ziel- und Leistungsvereinbarung
KOBV	Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg	ZR	Zentralregulierung
KVK	Karlsruher Virtueller Verbund	zvdd	Zentrales Verzeichnis Digitaler Drucke
LB	Landesbibliothek		
LBS	Lokales Bibliothekssystem		
LoC	Library of Congress		
LS	Library Service		